

Bezugspreis.
Monatlich 50 Pfg. frei in's Haus gebracht, durch die
Post bezogen vierteljährlich 1.50 M. excl. Postgebühren.
Eingetr. Post-Zeitungsliste Nr. 6546.
Redaktion und Druckerei: Gieselerstr. 15.
Unparteiische Zeitung.
Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.

Wiesbadener

Anzeigen.
Die Spaltweite beträgt 10 Pfg. für auswärts 15 Pfg. Bei mehrer. Anzeigen Rabatt.
Reklame: Zeitungs- 30 Pfg. für auswärts 50 Pfg.
Exposition: Marktplatz 26.
Der General-Anzeiger erscheint täglich Abends.
Sonntags in zwei Ausgaben.
Telephon-Anschluß Nr. 199.

General Anzeiger.

Drei Freibeilagen:
Wiesbadener Unterhaltungs-Blatt — „Der Landwirt“ — „Der Humorist“

Neueste Nachrichten.

Der General-Anzeiger besitzt die
nachweisbar zweitgrößte Auflage aller nassauischen Blätter

Ämtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 87. XII. Jahrgang.

Dienstag, den 13. April 1897.

Erstes Blatt.

Diese Ausgabe umfaßt 16 Seiten.

I. Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf
**Donnerstag, den 15. April l. Js., Nachmittags
4 Uhr**
in den Bürgeraal des Rathhauses zur Sitzung ergebnis-
eingeladen.

Tagesordnung:

1. Magistratsvorlagen, betreffend
 - a. ein Baugesuch des Glasermeisters Herrn C. Wenz
wegen Errichtung eines Schuppens im Distrikt
„Königsstuhl“;
 - b. ein Gesuch der historischen Commission für Nassau
um Gewährung eines Beitrags aus städt. Mitteln;
 - c. Errichtung der Dienststelle eines vierten städt.
Vollziehungsbeamten.
 2. Bericht des Bauausschusses, betreffend das Baugesuch
des Mechanikers Herrn Friedrich Becker wegen Er-
richtung einer Laube und eines Schuppens auf einem
Grundstück an der Schiersteinerstraße.
 3. Berichterstattung des Finanzausschusses, betreffend
 - a. Gehaltsverhöhung für einen städtischen Beamten;
 - b. Festsetzung des städtischen Haushalts-Etats für
das Rechnungsjahr 1897/98.
- Wiesbaden, den 10. April 1897.
Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.

Volksschule an der Castellstraße.

Die öffentlichen Prüfungen, zu welchen die Eltern unserer
Kinder und alle Freunde der Anstalt geziemend eingeladen werden,
finden in folgender Ordnung statt:

Dienstag, den 13. April.
8—9 Uhr: Klasse IVb.
9—10 Uhr: Klasse IVc.
10—11 Uhr: Klasse IIIb.
11—12 Uhr: Klasse IIIc.
2—3 Uhr: Klasse IIb.
3—4 Uhr: Klasse IIc.
Mittwoch, den 14. April.
8—9 Uhr: Klasse IIIa.
9—10 Uhr: Klasse IIa.
11—12 Uhr: Entlassung der Confirmanden.
Der Rektor: Schloffer.

Schule an der Bleichstraße.

Die öffentlichen Prüfungen zu welchen die Angehörigen der
Schüler und Schülerinnen, sowie Freunde der Schule hierdurch
geziemend eingeladen werden, finden in folgender Ordnung statt:

Dienstag, den 13. April, Vorm. von 8—9 $\frac{1}{2}$ Uhr Kl. IVd.
" " " " " 9 $\frac{1}{2}$ —11 " " IVc.
" " " " " 11—12 " " Vb.
" " " " " 2—3 " " Va.
" " " " " 3—4 $\frac{1}{2}$ " " IVb.
Mittwoch, den 14. April, Vorm. von 8—9 $\frac{1}{2}$ Uhr Kl. IVa.
" " " " " 9 $\frac{1}{2}$ —11 " " Entlassung.
Die Zeichnungen und Handarbeiten sind während der Prüfungs-
tage zu gefälliger Ansicht im Saale ausgestellt.
Wiesbaden, den 5. April 1897.
Der Rektor: J. Widel.

Marktschule.

Die öffentlichen Prüfungen, zu denen die Angehörigen der
Kinder, sowie alle Freunde der Schule hiermit ergebnis-
eingeladen werden, finden im Zimmer Nr. 11 in folgender Ordnung statt:

Dienstag, den 13. April, Vorm. 8—9 " " Vb. Nagel.
" " " " 9—10 " " a Müller.
" " " " 10—11 " " IVb. Rosenfranz II
" " " " 11—12 " " a Erbe.
Nachm. 2—3 " " IIIb. Schweighöfer.
" " 3—4 " " a Pinl.
Mittwoch, den 14. April, Vorm. 8—9 " " IIb. Frimench.
" " 9—10 " " a Bald.
um 10 Uhr Entlassung.

Die Zeichnungen und Handarbeiten sind während der Prüfungs-
tage im Zimmer Nr. 10 zur Besichtigung ausgestellt.
Wiesbaden, den 7. April 1897.
Der Rektor: Goelper.

Mittelschule auf dem Berg.

Die öffentlichen Prüfungen, zu denen hierdurch Eltern und
Angehörige von Schülern, sowie Schulfreunde höflich einge-

laden werden, finden in folgender Reihenfolge statt:
Dienstag, den 13. April 8—9 Kl. IIIb Hr. Lehrer Eisenlopf.
" " " 9—10 IIIa " " Caspari.
" " " 10—11 $\frac{1}{2}$ " " IIb " " Högel.
" " " 2—3 $\frac{1}{2}$ " " IIa " " Klärner.
" " " 3 $\frac{1}{2}$ —5 " " Ib " " Bäßler.
Mittwoch, den 14. April 8—9 $\frac{1}{2}$ " " Ia " " Cloes.
Die Zeichnungen und Handarbeiten sind während der Prüfungs-
tage in Zimmer No 1, Schulberg 12, ausgestellt.
Wiesbaden, den 4. April 1897.
Freidenstein, Rektor.

Mittelschule an der Lehrstraße.

Die öffentlichen Prüfungen finden in folgender Ordnung statt.
Dienstag, den 13. April, Vorm. von 8—9 Uhr Kl. IIIa
" " " 9—9 $\frac{1}{2}$ " " VIc
" " " 9 $\frac{1}{2}$ —10 $\frac{1}{2}$ " " Va
" " " 10 $\frac{1}{2}$ —11 $\frac{1}{2}$ " " Vb
" " " 11 $\frac{1}{2}$ —12 " " Ve
Nachm. von 2—3 " " IIIb
" " 3—4 " " Ib
Mittwoch, den 14. April, Vorm. von 8—9 Uhr Kl. IIa
Von halb zehn Uhr an Entlassungsfeier.
Die Eltern und Angehörigen unserer Kinder, sowie Freunde
der Schule werden hierdurch zu den Prüfungen geziemend einge-
laden.
Die Handarbeiten unserer Schülerinnen sind von Samstag
Nachmittag an in Zimmer Nr. 4 zur Besichtigung ausgestellt.
Wiesbaden, den 8. April 1897.
Der Vertreter des Rektors: W. Wüst.

Mittelschule an der Rheinstraße.

Die öffentlichen Prüfungen der Klassen VII, VI, V, III, II
und I, zu welchen hiermit die Angehörigen der Schüler und
Schülerinnen, sowie alle Freunde der Schule ergebnis-
eingeladen werden, finden in folgender Ordnung statt:
Dienstag, den 13. April, Vorm. von 8—9 Klasse Ib
" " " 9—9 $\frac{1}{2}$ " " Vb
" " " 9 $\frac{1}{2}$ —10 $\frac{1}{2}$ " " Ve
" " " 10 $\frac{1}{2}$ —11 $\frac{1}{2}$ " " IIIa
" " " 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ " " IIIb
Nachm. von 2—3 " " IIIc
" " 3—4 " " IIId
" " 4—5 " " IIa
" " 8—9 " " IIb
Mittwoch, den 14. April, Vorm. von 9—10 " " IIc
Von halb elf Uhr an Entlassung der Confirmanden.
Während der Prüfungstage sind die Zeichnungen und Hand-
arbeiten der Kinder in den Zimmern Nr. 8 und 10 ausgestellt.
Der Rektor: Müller.

Stadtbaumeist. Abtheilung für Hochbau. Verdingung.

Die Herstellung und Antieferung der Werksteine
und zwar:

1. Hartgestein für den Sockel,
2. Granitkanten und Füge,
3. Hartgestein für die Treppentufen,
4. Werkstücke aus rothem Sandstein,
5. Verbandsteine aus rothem oder graurothem
Sandstein oder aus graugelbem Tuffstein,
6. Säulenkapitäl aus rothem Hartgestein

für den Neubau der höheren Töchterchule am
Schloßplatz hier selbst soll im Wege der öffentlichen Aus-
schreibung verdingungen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während
der Vormittagsstunden im Rathhause, Zimmer, Nr. 41,
eingesehen, aber auch von dort gegen Zahlung von 0,50 M.
für jedes Loos bezogen werden.

Postmäßig verschlossene und mit Aufschrift H. A. 3,
Loos Nr. . . . , versehen Angebote sind bis spätestens
**Freitag, den 23. April 1897, Vormittags
11 Uhr,**

zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart
etwa erschienenen Bieter stattfinden wird, bei der unter-
zeichneten Stelle einzureichen.

Wiesbaden, den 9. April 1897.

Der Stadtbaumeister:
Genzmer.

830

Stadtbaumeist. Abth. für Straßenbau.

**Donnerstag, den 15. April, Vormittags
10 Uhr,** werden auf dem alten Viehhof an der Neugasse
3 Haufen gebrauchte Reiserbesen,
1 " " Pfaffenbesen,
1 gebrauchtes Fahrrad (Zweirad)
öffentlich versteigert.

Wiesbaden, 9. April 1897.

829

Bekanntmachung.

Die am 24. März ds. Js. im Stadtwalde
„Sehrn“ abgehaltene Holzversteigerung ist geneh-
migt worden.

Den Steigerern wird das Holz vom 12. ds. Mts.
ab zur Abfuhr überwiesen.
Wiesbaden, 9. April 1897.

Der Magistrat.
In Vertr.: Körner.

Bekanntmachung.

Montag, den 26. April l. Js. und die fol-
genden Tage, **Vormittags 9 Uhr** anfangend, werden
im Rathhaus-Wahlsaal, Marktstraße 7, dahier,
die dem städtischen Leihhause bis zum 15. März
1897 einschließlich, versallenen Pfänder, bestehend in
 Brillanten, Gold, Silber, Kleidungsstücken, Leinen, Betten u.
versteigert.

Bis zum 22. April cr. können die versallenen
Pfänder von Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags
2 bis 4 Uhr noch ausgelöst und Vormittags von 8 bis
10 Uhr und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr die Pfand-
scheine über Metalle und sonstige, dem Wottenfroß nicht
unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden. Vom
23. April cr. ab ist das Leihhaus hierfür geschlossen.
Wiesbaden, den 10. April 1897.
Die Leihhaus-Deputation.

Bekanntmachung.

Unter theilweiser Abänderung meiner Bekanntmachung vom
24. August 1892 setze ich hierdurch den ortsüblichen Tagelohn
gewöhnlicher Tagelöhner in dem Stadtkreise Wiesbaden auf Grund
15. Juni 1893
des § 8 des Krankenversicherungsgesetzes vom 10. April 1892

1. Für männliche Personen über 16 Jahre auf 2,40 M.
 2. Für weibliche Personen über 16 Jahre auf 1,60 M. fest.
- Ich weise darauf hin, daß die Änderung der Festsetzung
gemäß § 8, Abs. 1, Satz 2 des gen. Gesetzes vom 1. Oktober 1897
in Kraft tritt, und daß die neuen Sätze von diesem Zeitpunkte ab
den Maßstab bilden, nach welchem bei der Gemeindefranken-
versicherung (§ 4 des Krankenversicherungsgesetzes), das Kranken-
geld (§ 6) und die Versicherungsbeiträge (§ 9) und bei den ein-
geschriebenen und sonstigen Hilfsklassen ohne Beitrittspflicht (§ 75),
wenn deren Mitglieder von der Gemeindefrankenversicherung und
von der Verpflichtung einer nach Maßgabe der Vorschriften des
Gesetzes errichteten Krankenkasse mit Ausnahme der Knappschafts-
kassen beizutreten, befreit sein sollen, das Krankengeld den in den
betroffenen Gemeinden beschäftigten Personen zu gewähren ist.

Wiesbaden, den 20. März 1897.

Der königliche Regierungs-Präsident.
Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur
Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, den 9. April 1897.

Der Magistrat.
J. B.: Hess.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden vom 12. April 1897.

Geboren: Am 6. April dem Droschkenbesitzer Theodor
Duhm e. S., R. August Hermann. — Am 7. April dem Schuh-
macher Friedrich Kreller zu Langschied e. S., R. Christian Jean.
— Am 8. April dem Tagelöhner Friedrich Wilhelm Kump e. S.,
R. Philippine. — Am 8. April dem Kellerer Adam Prädanus e.
S., R. Luise Wilhelmine Catharine Emilie. — Am 6. April dem
Tagelöhner Georg Scholl e. S., R. Georg Wilhelm. — Am 8.
April dem Steinbildhauergehilfen Balthasar Krott e. S., R. Marie
Johanna.

Aufgeboten: Der Invalide, früher Sergeant Ferdinand
Ewertsen zu Freese, mit Anna Meta Luise Kasten dafelbst. — Der
Korbmachergehilfe Carl Christ hier, vorher in Grävenwiesbach, mit
Wilhelmine Caroline Lehr hier, vorher in Grävenwiesbach. — Der
Schreinergehilfe Philipp Schäfer hier, mit Amalie Wilhelmine Bar-
bara Müller hier. — Der Vierfahrer Anton Trumm hier, mit
Wilhelmine Auguste Luise Müller hier. — Der Kgl. Gerichts-
Assessor Friedrich Carl Martin Opitz zu Barmelskirchen, vorher zu
Wipperfurth, Kreuznach und Gailenkirchen, mit Elisabeth Sidonie
Friedrich Richter hier.

Verheiratet: Am 10. April der Agent Carl Meyer hier,
mit Margarethe Karoline Dornier hier. — Der Tagelöhner Ferdinand
Rebenshof zu Viebich am Rhein, mit Johanne Wilhelmine genannt
Kathchen Börner hier. — Der Schreinergehilfe Julius Hermann
Schulze hier, mit Wilhelmine Pauline Steinmetz hier. — Der
Monteur Wilhelm Friedrich Joseph Heidecker hier, mit Karoline
genannt Emma Hemme hier. — Der Spenglergehilfe Georg
Dellerreich hier, mit Rosine Gottlieb Föll hier. — Der Tagelöhner
Georg Dreher hier, mit Theodore Johanne Deder hier. — Der

Schuhmachergehilfe Heinrich Friedrich Georg Helmke hier, mit Helene Daum hier. — Der Kutcher Wilhelm Gustav Ries hier, mit Franziska Schlein hier. — Der Tüchergehilfe Heinrich Eder hier, mit Margaretha Pelsch hier. — Der Lackiergehilfe Ernst Bürger hier, mit Theresia Bolt zu Sonnenberg. — Der Herrschneidergehilfe Georg Philipp Jakob Fink hier, mit Auguste Sophie Fink hier. — Der Schmiedgehilfe Johann Mantje hier, mit Anna Josepha Schieferlein hier.

Gestorben: Am 9. April der Rentner Charles Bernard Labouche, alt 79 J. 6 M. — Am 10. März der Kutcher Ferdinand Fries, alt 22 J. 1 M. 24 T. — Am 11. April der Tüchergehilfe Jakob Rohrbacher, alt 21 J. 11 M. 18 T. — Am 10. April der Kaufmann Peter Josef Kopp, alt 48 J. 11 M. — Am 11. April Elise, geb. Baumbach, Witwe des Amtsgerichtssekretär Philipp Kopp, alt 61 J. 8 M. 15 T. — Am 11. April Johanne, geb. Weber, Ehefrau des Schuhmachers Friedrich Kreller von Langscheid, alt 33 J. 10 M. 13 T. — Am 10. April Conrad Carl, S. des Tagelöhners Conrad Matthes, alt 21 J. — Am 11. April Dianore, geb. Fesse, Witwe des Kaufmanns August Quibow, alt 79 J. 2 M. 15 T. — Am 10. April Wilhelm Friedrich, S. des Schreiners Friedrich Moser, alt 11 J. 14 T. — Am 11. April Clara, geb. Jellinger, Ehefrau des Rentners Albert Naden, alt 76 J. 20 T. — Am 11. April der Steinhauser Georg Wehrheim von Cronberg, alt 26 J. 11 M. 27 T. — Am 11. April der Bandwirth Jasper Kleinwächter, alt 30 J. 3 M. 25 T. — Am 11. April der Tagelöhner Anton Heep, alt 60 J. 1 M. 19 T.

Königliches Standesamt.

Dienstag den 13. April 1897.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert.

Direction: Herr Concertmeister Hermann Irmer.

1. Vorspiel zu „Ziethen'sche Husaren“ . . . B. Scholz.
2. Loreley-Paraphrase Neuwadba.
3. Marionetten-Trauermarsch Gounod.
4. Kaiser-Walzer Joh. Strauss.
5. Ouverture über den „Dessauer Marsch“ . . . Schneider.
6. Air Bach.
7. Potpourri aus „Der Mikado“ . . . Sullivan.
8. Marche russe Ganne.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert.

ausgeführt von der Capelle des Füs.-Regts. von Gersdorff (Hess.) Nr. 80, unter Leitung des Königl. Musikdirectors Herrn Fr. W. Münch.

1. Colomb-Marsch Fr. W. Münch
2. Ouverture zu „Die Stumme“ Auber.
3. Fantasie aus „Faust“ Gounod.
4. Mein Traum, Walzer Waldteufel.
5. Von Gluck bis R. Wagner, Fantasie . . . Schreiner.
6. Deutsche Nationalhymne Kistler.
7. Die Wachtparade kommt! Charakterstück . . . Eilenberg.
8. Potpourri aus „Der Zigeunerbaron“ . . . Strauss.

Fremden-Verzeichniss

vom 12. April 1897. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler.		Hruschel, m. Fr.	Berlin
Dumont, Fr. m. B.	Stuttgart	von Redei	Bochenheim
Backes, m. Fr.	Hannau	Staabs, Hptm.	Kalsruhe
Schayer, m. Fam.	Berlin	Roschütz	Bern
Messdorf	Lübeck	Hügli, Rechtsanw.	"
Stille, m. Fr.	Berlin	Kaufmann	Stuttgart
Klein	Brandenburg	Kanertz, Kfm.	Cöln
Stratmann, Dr.	Duisburg	Löb	Mexico
Lametz, Fbkb.	Rheydt	Baum, m. Fam.	Elberfeld
Cölnischer Hof.		Birkholz, Fr.	"
Seemann, m. Fr.	Hannover	Frank-Brecht	Frankfurt
Eisenbahn-Hotel.		Dernen, 2 Hrn.	Riga
Goldstern, Kfm.	Frankfurt	Staabs, Fr.	Charlottenburg
Jacobson, „	Ottensen	Strauss-Evans, m. Fr.	Hannover
Buers, „	Crefeld	Nannenhof.	
Friedrich, „	Leipzig	Fährmann, Kfm.	Berlin
Seipp	Weilmünster	Müller, „	Cöln
Schmidt, Student.	Berlin	Zimmer, Dr.	Darmstadt
Dürhol, „	Lennep	Gentil,	"
Neeser, Kfm.	Zürich	Labs, cand. med.	Hamburg
Grüner Wald.		Hoffmann	Oberscheid
Bauer	Darmstadt	Hotel du Nord.	
Marx, Rent.	Rheydt	Kallmann, Kfm.	Magdeburg
Kaufmann, Kfm.	Cöln	Kallmann, Fr.	"
Fischer, „	Groitzsch	Hotel Oranien.	
Vollmann, „	Düsseldorf	Rosenstein, m. Fam.	Berlin
Eisele, „	Pforzheim	Pfälzer Hof.	
von Normann	Frankfurt	Schulze, m. Fr.	Frankfurt
Hotel Hapfel.		Schmaller	Karlsruhe
Moor, Priv. m. Fr.	Cassel	Henschel	Strassburg
Seeburg, m. Fam.	Berlin	Albrecht, Kfm. m. Fr.	Cöln
Fink, Kfm. m. Fr.	Bingen	Swinbowre	Brasilien
Hessler, „ m. Sohn.	Cöln	Hess, Metzger	Idstein
Hirsch, „	Nürnberg	Eggers, Kfm.	Frankfurt
Mayer, „	"	Wusp, „	Stefanshausen
Kaiser-Bad.		Wilowska	Posen
von Wedel, Offiz.	Berlin	Lorden, m. Fr.	Frankfurt
Krandous	Paris	Leopold, Kfm.	Kettenbach
Nötre	"	Müller, Dr. m. Fr.	Dresden
Baron v. Alten	Lindau	Erich, Kfm.	Stettin
Frhr. v. Riechthofen	Potsdam	Geringer, Beamter	Frankfurt
Levison	Frankfurt	Promenade-Hotel.	
v. Kleydorff	Darmstadt	Pfankuchen, Fbkb.	Bonn
Heuschel, m. Fr.	Berlin	Bücklin, Priv.	Cöln
Westmanns	England	Rhein-Hotel.	
Karpfen.		Frank, Dr.	Eltville
Meyer, Kfm.	Wetzlar	Fischer, Prof. Dr.	Lehne
Badhaus zur Goldenen Krone.	Weinheim	Rittinghaus, Dr.	"
Ebert, Fbkb.	"	Fischer, Fr.	"
Grasshoff, Fr. Dr.	Leipzig	Fischer, Fr.	Cöln
Klöres	Schwerin	Ermold	New-York
Schneider, Hauptl. Weinheim	"	von Fischer, m. Gem.	Coburg
Jöle	"	Grotten	Neuwied
Hotel Metropole.		Schlieper	Remscheid
Obermeit, m. Fr.	Cöln	Schützenhof.	
Benchiser	Bruchsal	Bielerfeld, Rent. m. Fr.	Cöln
von Kleydorff, m. Bed.	Nizza	Kruse, Rector	Mayen
von Kleydorff, m. B.	Frankfurt	Pampus, Kfm.	Witten
von Schönburg, m. B.	Dresden	Hotel Tannhäuser.	
Stern, Kfm.	München	Schill, Fr. Priv.	Mülhausen
Stange, Dr. m. Fr.	Erfurt	Meyer, Kfm.	Mannheim
Bamberger, Fr. m. B.	Prag	Leidig, „	"
Schmidt	Worms	Müller, „	Frankfurt
von Reimburg	Biedenkopf	Notbohm, m. Fr.	Brannlage
Alexander, m. Fr.	Memel	Roesmer, Kfm.	Cassel
Jahn, Hotelb. Lg.-Schwalbach	"		

Taunus-Hotel.

Gredewitz, Prof. Königsberg
Compton, m. T. Gastbourne
Campton, Rent.
Franken, Kfm. Aachen
Krauth, Fr. Rent. Mannheim
Harten, Kfm. Geldern
Binner, Kfm. Cöln

Hotel Union.

Trabold, m. Sohn Mannheim
Brockle, Schauspieler Berlin
Brockle, „ Meran
Horstmann, Fbkb. Meran
Wirbelauer, Hotelier Limburg

Hotel Vogel.

Messer, Kfm. Mannheim
Werner, Fr. Hamburg
Kirstein Berlin
Bauer, Kfm. Frankfurt
Pietze, „ Chemnitz
Seiden, Erl. Ohrweiler

Hotel Victoria.

Ihre Durchl. Fr. Prinzessin
Heinrich von Schoeneich-
Carolath, m. Bed.
Schloss Amtitz
Methnen, Priv. Clifton
Stayner, „ Newark
Vogler, Fr. Berlin
Masbach, Fr. Mainz

Hotel Weins.

Schroeder, Fr. m. T. Berlin
Ferber, „ Westerburg
Groos, „ Offenbach
Benach, Kfm. Cöln
Poedisch, „ Frankfurt
Hieber, Rentmstr. Montabhof
Schmidt, „ Alt-Klosteraur
In Privathäusern.
Wilhelmstrasse 38.
Band, Secretär Haarlem
Band, Fr. „

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die am 8. d. M. im Großherzoglichen Parke zur Platte in den Districten „Forellenweiher“, „Wilhelms-eiche“, „Adolfseiche“ und „Pferdeweide“ stattgehabte Holzversteigerung ist genehmigt.

Das gestiegene Holz wird den Steigern am Dienstag, den 13. d. M. zur Abfahrt überwiesen.
Diebstich, den 9. April 1897. 4265

Großh. Luxemburgische Finanzkammer.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 13. April 1897, Mittags 12 Uhr, werden in dem Versteigerungslokal Dohheimerstraße 11/13 hier:

2/2 Stück Weißwein, 1 Bibliothekschränk, 1 Eisschränk, 1 Schreibtisch, 3 Theken, 2 Bettstellen, 2 Spiegel, 1 Sekretär, ein Pianino, 4 Kommoden, 8 Sopha, 2 Kleiderschränke, 2 Consoles, 1 Büchse, 1 Delgemälde, 1 Taschenuhr, 1 fl. Druckmaschine, 24 versch. Stücke Stoffe u. dergl. m.

gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.
Wiesbaden, den 12. April 1897. 3620

Schröder, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 13. April d. J., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dohheimerstr. 11/13 dahier:

6 Kleider, 2 Consoles, 3 Spiegel, 3 Verticow, ein Kommoden, 2 Waschkommoden, 3 Verticow, ein Schreibsecretär, 8 Sopha, 2 komplette Betten, ein Bauern, 1 Blumentisch, versch. Tische, 3 Regulateure, 3 Spiegel, 1 Nähmaschine, 1 Exemplar Meyer's Convers.-Lexikon, 61 Pack Baum- und Strickwolle, 9 Dgd. Gravatten, 30 Pack Brods. garn, 6 Stück Hosenstoffe, 10 Damengarderobe, 1 Schlafrock, 1 Ledentisch, 1 Ledentisch, zwei Ledentische, 14 Mille Cigarren, 1 Bohrmaschine, 1 Wagen u. a. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.
Wiesbaden, den 12. April 1897. 3619

Salm, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 13. April d. J., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dohheimerstraße 11/13 dahier:

1 Bett, 3 Sopha, 2 Schreibtische, 1 Verticow, 2 Kommoden, 3 Kleiderschränke, 1 Ledentisch, 20 Mille Cigarren u. dergl. m.

öffentlich zwangsweise versteigert.
Wiesbaden, den 12. April 1897. 3618

Schneider, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 15. April 1897, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich in dem Saale

„Zum Eßighaus“.

Schwalbacherstraße 7, nachverzeichnete Weine, als: ca. 5000 Liter Weiß- und Rothweine, ca. 6000 Flaschen Rheinweine, Bordeaux, Südwine u. s. w.

öffentlich freiwillig gegen Baarzahlung.
Die Versteigerung findet bestimmt statt.
Die Weine werden in jedem Quantum abgegeben und frei ins Haus geliefert.
Wiesbaden, 12. April 1897. 3621

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 13. April 1897, Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dohheimerstraße 11/13 hier:

1 Sekretär, 1 Verticow, 1 Schreibtisch, 1 Piano, 1 Kommode, 1 Kanapee, 1 Nähmaschine, ein Eisschrank, ein Tisch, ein Ledenschrank mit Glashüren, eine Theke mit Ausstellkästen, ein Real, ein Pult,

eine Copierpresse, eine Waage mit Gewichte, ein Gasbrenner, 50 Coupon Stoff, ein Pferd, ein Wagen, ein Break, 100 Puhumpen, viel geschnitt. Stämme

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.
Wiesbaden, den 12. April 1897, 3622

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Nichtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag, den 13. April d. J., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, und den folgenden Tag versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auktionslokal

28 Grabenstraße 28

nachverzeichnete Gegenstände, als:

Damen-Jaquets, Herren-Filz, u. Strohhüte, Manschetten, Handschuhe u. Strümpfe, Wachsstock, Damen-zugstiefel, Holzhübe, Kinderhübe, Herrensegestuch-hübe, Konfirmanten-Knopfstiefel, Schmuckstücke, Stachelbeerwein, Mouss.-Apfelwein, Roth- u. Südwine, 60 Mille Cigarren, Speereiwaren aller Art, 150 hochfeine, seidene Damen-Sonnen- und Regenschirme, gold. Damen-Uhren und noch vieles Andere mehr

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,

Auctionator u. Taxator,
Grabenstraße 28.

3611

Bekanntmachung.

Im Auftrage des Hotelbesizers Wilhelm Clouth zu Dieblich werden

Mittwoch, den 14. d. M.,

Nachmittags 1 1/2 Uhr,

im Hotel zum „Europäischen Hof“, Dieblich a. Rh., folgende Mobiliargegenstände pp. als: 70 Gartenstühle, 8 Gartentische, 70 Wiener Rohrstühle, 3 Eisschränke, 1 Kaffeeöfenmaschine, 1 Hand- und 1 Schubladen, 1 Carabologe-Billard von Dorfelder mit Zubehör, 6 komplette Betten mit Sprungfedermatratzen, verschiedenes Bettzeug und Bettwäsche, Glas, Porzellan, kupferne Küchengeräthe u. dergl. mehr. 4225

öffentlich freiwillig gegen gleich baare Zahlung versteigert.
Dieblich, den 9. April 1897. Lang.

in allen Preislagen, 1. Qualität, 1/2 und 1/4 Kisten, sowie einzeln empfiehlt 3607

W. Hohmann,
23 Römerberg 23.

Rindfleisch pr. Pfd. 48 Pf., Solberfleisch pr. Pfd. 60 Pf., Schweinefleisch pr. 60 Pf., ausgelassenes Fett pr. Pfd. 40 Pf.
Rets Römerberg 23, Thoreingang zu haben. 3607

Anstalt für Stotterer

von R. P. Scheer,

Rheinstr. 79, Sprechz. v. 10—12 u. 7—8 Uhr
Honorar nach Heilung. — Prosp. grat. 154

Für Schuhmacher!

Gertige Schäften aller Art in feiner Ausführung zu billigen Preisen. Nacharbeit innerhalb 6 Stunden, bei:

Joh. Blomer, Schäftenfabrik,
Rengasse 1/2. 477*

Silbergrauen Gartenkies

empfehlen

J. & G. Adrian,

Telephon 59. Bahnhofstraße 6. 3257

Neue ev. Gesangbücher

und Christl. Schriftensammlung des Nass. Colportage-Verlags Paulbrunnstraße 1, Partocce. 4170

Fachschule für Bau- und Kunstgewerbetreibende zu Wiesbaden.

Staatlich u. städtisch subventionirt.

Beginn des Sommer-Halbjahres am 3. Mai
Schulgeld pro Halbjahr 18 Mk. Die Schüler der Fachschule sind von der Theilnahme am obligatorischen Fortbildungs-Unterrichte befreit. Nähere Auskunft und Programme kostenlos durch das Bureau des Gewerbevereins.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.

Ämliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 87. — XII. Jahrgang.

Dienstag, den 13. April 1897.

Zweites Blatt.

England in Südafrika.

* Wiesbaden, 12. April.

In Südafrika und für Südafrika bereiten sich ernste Dinge vor. Im Otagalande, nahe der Transvaalgrenze, ist ein großer Aufstand ausgebrochen, der wieder den Vorwand zur Entsendung eines englischen Geschwaders vom Kap nach der Delagoabai liefern wird. Ferner sind starke Truppenentsendungen nach den englischen Besitzungen Südafrikas im Werke; ein englisches Blatt verrät sogar die Absicht, daß ein ganzes Armeecorps aufgestellt werden soll, um den Forderungen des Colonialministers Chamberlain gegen Transvaal Nachdruck zu geben und nöthigenfalls mit Gewalt vorzugehen.

Und was verlangt Chamberlain? Im wesentlichen dasselbe, was Jameson bei seinem verbrecherischen Einbruch in die südafrikanische Republik vorhätte: Befriedigung der Wünsche der sogenannten Uitlanders. Die Untersuchung gegen Rhodes und Genossen hat doch auch das eine wenigstens klar dargelegt, daß nicht nur der damalige Kapminister Rhodes der Hintermann von Jameson war, sondern daß auch die englischen Offiziere, die an dem Zuge theilnahmen, des Einverständnisses oder der Billigung britischer Reichsbehörden sicher zu sein glaubten. Was sich jetzt vollzieht, ist nur die Fortsetzung der Jameson'schen Politik in amtlichen Formen.

Mit der ewigen Betonung, daß England die vorherrschende Macht in Südafrika sei und mit der Berufung auf die Londoner Konvention von 1884, die gerade jedes Recht zu fremder Einmischung in innere Angelegenheiten des Transvaals, wie die Regelung der Ausländerfrage, ausschließt, ist bisher bei den Engländern nichts ausgerichtet worden. Im Gegentheil haben die sanfte Behandlung der Rhodes'schen Einbrechergesellschaft und die immer drohendere Sprache der englischen Blätter zur Sammlung des holländischen Elements in Südafrika beigetragen. Der Oranje-Freistaat ist im März d. J. unter einem neuen anti-englischen Präsidenten einen förmlichen Bündnisvertrag mit der Südafrikanischen Republik (Transvaal) eingegangen, so daß die englischen Truppen bei gewaltsamem Einschreiten wahrscheinlich eine sehr harte und am Ende gar vergebliche Arbeit bekommen würden.

Die Trauerfeier für Staats-Sekretär von Stephan.

* Berlin, 11. April.

Das Leichenbegängniß für den Staatssekretär von Stephan gestaltete sich am Sonntag Mittag zu einer außerordentlichen imposanten Kundgebung. Der Metall-Sarg, welcher die irdischen Ueberreste des großen Mannes barg, war auf einem prächtigen Katafalk im Lichtthor des neuen

Postmuseums aufgebahrt worden, der zu diesem Zwecke mit gleichem Trauerschmuck bekleidet war. Das neue Haus, eine Schöpfung des Verstorbenen, eine Glorie der Reichshauptstadt, diente so, noch ehe es seine Bestimmung, die Reichspostbehörde in seinen Räumen aufzunehmen, erfüllen konnte, dem ersten Trauerwerk des Abschieds und versammelte in seinen mächtigen Hallen die Hunderte und Tausende, die gekommen waren, um dem, der Herr sein sollte, in diesen Räumen, die letzte Ehre zu erweisen. — Schon von 10 Uhr Vormittags ab rollte Wagen auf Wagen vor das mächtige Portal des Postpalastes, Deputationen sämtlicher Postbezirke des deutschen Reichs und Vertreter auswärtiger Staaten erschienen, die Vertreter der Stadt Berlin und derjenigen Städte, deren Ehrenbürger der Verstorbene war, folgten; an sie schlossen sich an die Mitglieder der Reichsbehörden, zahlreiche Fürstlichkeiten, die Familienangehörigen. Unmittelbar vor 12 Uhr traf der Kaiser mit der Kaiserin ein und die Trauerfeierlichkeit nahm ihren Anfang. Nach einem einleitenden Gesange des Domchors ergriff Berlins bedeutendster Kanzelredner, Generalsuperintendent D. Dryander das Wort zu einer tief ergreifenden Gedenkrede, in welcher er in kurzen treffenden Zügen ein Lebensbild des Dahingegangenen entwarf. Während dieser Feier im Lichtthor hatten sich in der Leipziger- und Wilhelmstraße die Postbeamten zum Zuge formirt. Voran Postillone zu Pferde, darauf die Unter-Beamten und Boten der Berliner Postbezirke, die Assistenten, Sekretäre etc., nach diesen die Deputationen von außerhalb und die Beamten des Reichs-Post-Amtes bildeten den Schluß des ersten Theiles des Trauerzuges. Es folgte der Wagen mit dem Ordenskissen und darauf der von sechs schwarzumhängten Pferden gezogene Leichenwagen, hinter dem her die Ummenge von Kränzen, Palmenwedeln und sonstigen Blumenarrangements theils gefahren, theils getragen wurden. Das eigentliche Trauergefolge wurde durch den Galawagen mit dem Kaiser und der Kaiserin eröffnet, denen die übrigen Fürstlichkeiten, die Angehörigen und die Geistlichkeit sowie die übrigen Theilnehmer des Traueramtes im Reichspostgebäude folgten. Die Postillone bliesen während der Ueberführung der Leiche nach dem Dreifaltigkeitskirchhof Trauermusik. Die dem Zuge voranschreitenden Beamten und Unterbeamten bildeten, in der Nähe des Kirchhofs angelangt, zu beiden Seiten des Weges Spalier, durch das sich der Trauerzug zur Grabstätte bewegte. Gesang, Gebet und Segen beschlossen dort die erste Feier.

Politische Uebersicht.

* Wiesbaden, 12. April.

Großherzog von Mecklenburg-Schwerin.
Ein Privattelegramm übermittelte uns gestern Nachmittag die Trauerkunde von dem Ableben des Großherzogs

Friedrich Franz III. von Mecklenburg-Schwerin, welcher am Samstag Abend 8 Uhr 40 Min. in Cannes infolge einer Herzlähmung vom Tode ereilt wurde. — Großherzog Friedrich Franz III. hat ein Alter von 46 Jahren erreicht. Er wurde am 19. März 1851 in Ludwigslust als Sohn des Großherzogs Friedrich Franz II. und dessen erster Gemahlin Auguste, geb. Prinzessin Reuß-Schleiz-Röhrst, geboren. Er gelangte im April 1888 auf den Thron, hat also 14 Jahre regiert. Schon seit Jahren war der Großherzog schwer lungenleidend und nur durch den steten Aufenthalt im Süden konnte sein Leben so lange erhalten werden. In der letzten Zeit hatte sich sein Befinden erheblich verschlimmert, so daß sein Hinscheiden täglich erwartet werden mußte. Er war vermählt mit der russischen Großfürstin Anastasia Michailowna und hinterläßt zwei noch unvermählte Töchter, Alexandrine und Lucie, sowie als Nachfolger den noch minderjährigen Großherzog Friedrich Franz Michael, geboren zu Palermo am 9. April 1882. Es wird also zunächst eine Vormundschaft eintreten, die dem Ältesten Agnaten, dem 1852 geborenen Bruder des Verstorbenen, Herzog Paul Friedrich, zufällt. — Zu der Todesnachricht liegen uns noch folgende Meldungen vor:

Berlin, 12. April. Dem Kaiser wurde das Ableben des Großherzogs von Mecklenburg durch die Großherzogin Anastasia mitgetheilt. Der Monarch empfing bereits Morgens um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr den mecklenburgischen Gesandten und erließ sofort die Befehle wegen der Hoftrauer.

Schwerin, 12. April. Die Landesstraue wurde amtlich auf sechs Wochen festgesetzt. Schaupiele und Tanzmusik ist bis zum Tage nach der Beisetzung verboten. Die Truppen wurden gestern auf den neuen Landesherren, sowie auf Herzog Johann Albrecht, welcher die Regentschaft übernommen für den minderjährigen Thronfolger, vereidigt.

Cannes, 12. April. Der Großherzog von Mecklenburg starb schmerzlos; der Tod trat infolge des Aufbrechens eines Pulsadergeschwürs ein. Die Großherzogin und die Kinder sind anwesend.

Von unserer Marine.

Fünfzehn Kriegsschiffe und Kriegsfahrzeuge werden in diesem Jahre vom Stapel laufen. Ein Kreuzer, die auf der Weserwerft erbaute „Viktoria Luise“, ist bereits vom Stapel gelassen und in diesem Monat folgen noch die Schiffe K. und Ersatz „Troya“ auf der Vulkanwerft bezw. auf der Kaiserwerft zu Danzig. Auf der Germaniawerft und auf der Schichauwerft zu Elbing werden im April je zwei Torpedoboote zu Wasser gelassen und im August vier weitere. Im Sommer läuft ferner der in England erbaute erste deutsche Torpedobootzerstörer vom Stapel. Im August wird der gewaltige, seit Jahresfrist auf der Kieler Staatswerft im Bau befindliche Panzerkreuzer Ersatz

Der Wetterhahn.

Ein Fabel mit einer Moral von Rene Mignel.

(Nachdruck verboten.)

Eines Tages ging, ich weiß nicht wo, der Hahn, der so stolz und so eingebildet war, daß er sich der Hahn aller Hähne dünkte, aus dem Hühnerhof davon, in die weite Welt hinaus, denn so ein Hühnerhof, und wenn er auch den aller schönsten Misthaufen hatte, war eines solchen Hahnes nicht werth.

Nach zwei Tagen kam unser Hahn an einen Bach.

„Ach lieber Hahn“, sagte das Wasser des Baches, „sieh doch das Herbstland wie es mich im meinem Laufe hemmt und hindert. Schaffe es doch mit Deinem Schnabel ein Wischen bei Seite, ich werde Dir auch gerne dafür dankbar sein.“

„Du dummes Wasser Du“ sagte der Hahn. „Für was hältst Du mich denn. Glaubst Du ich bin da, um Deinesgleichen zu bedienen.“ Und er ging weiter, ohne auf die drohenden Worte zu hören, die das Wasser ihm nachrief.

Eine ganze Zeit lang war er gegangen, da hörte er eine pfauchende Stimme.

„Ach lieber Hahn, sieh doch, ich bin der Wind und kann mich nicht wieder erheben. Schlage mit Deinen Flügeln und Du kannst mich auf's Neue beleben.“

„Du dummer Wind Du“ sagte der Hahn aber wieder. „Für was hältst Du mich denn. Glaubst Du ich bin da, um Deinesgleichen zu bedienen?“

Und er ging weiter, ohne auf die drohenden Worte zu hören, die der Wind ihm grollend da nachrief.

Auf einem Felde flog eine kleine Rauchfäule auf, dünn wie ein Faden.

„Ach lieber Hahn“, rief ein flackerndes Stimmchen, „ich bin das Feuer und bin hier im Sterben. Rache mich doch mit Deinen Flügeln jetzt an, ich werde mich sicher dankbar erweisen.“

Der stolze Hahn aber gab dem Feuer dieselbe Antwort, die er früher dem Wasser und dem Winde gegeben.

„Du dummes Feuer, für was hältst Du mich denn? Glaubst Du, ich bin da, um Deinesgleichen zu bedienen?“

Und er ging weiter ohne auf die Worte zu hören, die das Feuer in flammendem Zorn ihm nachsandte.

Endlich kam der Hahn in eine Stadt. Da sah er eine Kirche.

„Wem gehört denn das herrliche Haus“, fragte der Hahn.

„Das ist dem heiligen Petrus geweiht.“

Nun hatte der Hahn aber von seiner Mutter gehört, der heilige Petrus sei nicht gut auf Hähne zu sprechen, und das habe seinen besonderen Grund. Zumal aber das Krähen sei dem heiligen Petrus zuwider, er solle sich daher vor dem heiligen Petrus hübsch hüten.

Da unser Hahn aber gar keine Lehren befolgte, also auch natürlich nicht diese, so trat er in das Gotteshaus ein und begann sofort heftig zu krähen.

In demselben Augenblicke aber hatte ihn der Küster auch schon gepackt und trug ihn trotz alles Sträubens nach Hause.

„Das soll mal ein guter Dissen werden“, sagte der Küster und duckte den Kopf des Hahnes in eine Schüssel mit Wasser um ihn zu tödten.

„Ach liebes Wasser, thue mir nur Nichts“ flehte der Hahn.

Das Wasser aber lachte.

„Hast Du vielleicht meine Bitte erfüllt?“ und es erstickte den Hahn.

Da that der Küster den Hahn auf das Feuer.

„Ach liebes Feuer thue mir nur nichts“, flehte der Hahn.

Da lachte das Feuer, daß nur die Funken so flogen.

„Hast Du vielleicht meine Bitte erfüllt?“ und in zwei Minuten war der Leib des Hahnes verkohlt.

Da warf der Küster den Hahn wüthend zum Fenster hinaus, grad auf das Kirchdach hin, und aber das Dach wehte der Wind. Der ersoffe den Hahn.

„Ach lieber Wind thue mir doch nichts.“

Da lachte der Wind, daß es so brauste, und er packte den Hahn und wirbelte ihn herum und entführte ihn hoch in die Lüfte, so hoch, daß der Hahn sich an die Spitze des Kirchturmes klammerte. Dort nagelte der Heilige Petrus den Hahn auch gleich fest, und seit der Zeit steht er als Wetterhahn oben, und das Wasser peitscht ihm als prasselnder Regen in's Gesicht, und der Wind umsaugt und umbraust ihn und dreht ihn, daß ihm Hören und Sehen vergeht, und das Feuer schlägt als flammender Blitz in ihn ein und Alles, nur, weil er dem Wasser, dem Wind und dem Feuer nicht gehorcht.

Die Moral aber ist...

Doch die sucht Euch nur selber.

Leipzig seinem Element übergeben werden. Als 14. und 15. Schiff werden am Schluß des Jahres die beiden Schwesterschiffe 2. Klasse „M“ und „N“, von denen das eine auf der Kaiserwerft, das andere auf der Vulkanwerft gebaut wird, den Helling verlassen.

Das italienische Parlament

hat nun ebenfalls seine Kretadebatte gehabt, herausgekommen ist dabei abgesehen von der Erklärung des Ministers des Auswärtigen, Italien dürfe sich in der orientalischen Frage um keinen Preis von dem europäischen Concert isolieren, wenig oder gar nichts, so heftig die Sozialisten und Radikalen auch dazwischen redeten. Vor allen übrigen suchte der Abg. Imbriani der Regierung Schwierigkeiten zu bereiten, indem er, als alles andere nichts nützte, die beleidigendsten Äußerungen gegen die Ministerbank schleuderte. Der Minister des Auswärtigen, Visconti Venosta, ließ sich durch diese Ausfälle jedoch nicht aus seiner Ruhe bringen, er freuzte ruhig die Arme und wandte dem Abg. Imbriani den Rücken, dessen Wärrnen schließlich eine Unterbrechung der Sitzung notwendig machte. Nach der Wiederaufnahme derselben wurde der Minister mit stürmischem Beifall begrüßt; Imbriani aber und seine Genossen waren um eine empfindliche Blamage reicher.

Deutschland.

Berlin, 11. April. (Hof- und Personal-Nachrichten.) Der Kaiser machte am Samstag früh den gewohnten Spaziergang durch den Thiergarten. Im Schloß nahm der Kaiser hierauf die Vorträge des Chefs des Generalstabs und des Militärkabinetts entgegen und empfing den Prof. Eilers. Abends speiste Sr. Majestät beim sächsischen Gesandten; heute wohnte er der Trauerfeier für Herrn v. Stephan bei. — Reichskanzler Fürst Hohenlohe wird das Osterfest in Baden Baden verbringen.

— Admiral Hollmann verabschiedete sich vor seiner Abreise heute vom Reichskanzler und den Chefs der Reichsämter, die er persönlich aufsuchte.

— Der Präsident des Reichstags, v. Bülow legte Samstag Vormittag am Sarge des Herrn v. Stephan einen kostbaren Lorbeerkranz mit Palmen nieder. Das eine der Bänder trug die Widmung: „Dem Andenken des Staatssekretärs des Reichspostamts, Staatsministers Dr. Heinrich v. Stephan. Der Präsident des Reichstags.“ Das andere der Atlasbänder enthielt das Schriftwort: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stirbt.“

— Eine wesentlich schärfere Kontrolle wird neuerdings von der Regierung über die aus Amerika zurückgekehrten vormaligen Deutschen ausgeübt. Jedem als Bürger der Ver. Staaten zurückgekehrten Wehrpflichtigen soll fortan, auch wenn keine besonderen Umstände vorliegen, welche darauf schließen lassen, daß der Betreffende in der Absicht ausgewandert ist, sich der Ableistung der Militärpflicht zu entziehen, nur ein zeitlich begrenzter Aufenthalt im Inlande zu gestatten sein.

— **Reuß älterer Linie.** Die „Nordb. Allg. Ztg.“ schreibt: Fürst Heinrich I. von Reuß a. O. hat, sobald er bei seiner Rückkehr aus dem Süden von der in seiner Abwesenheit durch einen fürstlichen Beamten in Weiz veranlaßten verlegenden Behandlung der preussischen Landesfarben erfahren hatte, in einem eigenhändigen Schreiben dem Kaiser sein lebhaftes Bedauern über das Vorkommnis ausgedrückt und mitgeteilt, daß der Mißgriff des Beamten durch seine Enthebung von der ihm anvertrauten Stellvertretung gehandelt wurde. Der Kaiser sprach in einem Antwortschreiben den Dank für die Mittheilung aus und erklärte den Zwischenfall für erledigt.

— **Ausgewiesen.** Der französische Jesuitenpater Mury in Reß, der die Vorrede zu dem Werke „Les jésuites à Metz“, von Biauffon-Ponté in Nancy geschrieben hat, ein Werk, welches die gefährlichsten Ausfälle gegen die deutsche Armee und die deutsche Regierung enthält, ist aus Elsaß-Lothringen ausgewiesen worden.

Dresden, 10. April. Die sächsischen Kartellparteien beschloßen für die bevorstehenden Landtagswahlen ein abermaliges Zusammengehen gegen die Sozialisten.

München, 10. April. Im Finanzministerium beabsichtigt man, dem Landtage eine Vorlage über die Bodenzinsfrage zu machen. Eine Aufhebung der Bodenzinsfrage könne nicht vorgenommen werden, doch sollen Mittel und Wege gesucht werden, um eine stark beschleunigte und erleichterte Tilgung der Bodenzins herbeizuführen.

Ausland.

Paris, 11. April. Der Vizepräsident der Kammer, Dechanel, hielt gestern in Roubaix vor 6000 Personen einen antisozialistischen Vortrag. Am Schluß desselben wurden dem Redner von seinen zahlreichen Zuhörern große Ovationen dargebracht.

Bukarest, 10. April. Da die Bildung eines neuen Ministeriums noch nicht erfolgt ist, wurde die Tagung des Parlaments durch eine Botenschaft des Königs bis zum 15. d. M. verlängert.

Locales.

Wiesbaden, 12. April.

Curhaus. Die Nachmittags-Conzerte der Cur-Capelle werden von jetzt ab bei entsprechend milder Witterung im Freien stattfinden.

Zur Reichstagswahl. Der Vorstand des Wahlvereins der freisinnigen Volkspartei hat in seiner gestrigen Sitzung einstimmig beschlossen, für die demnächst stattfindende Reichstagswahl den Vertrauensmännern des Wahlkreises die Wahl des Landtagsabgeordneten Herrn Landwirth Louis Wintermeyer zu empfehlen. Derselbe hat sich zur Annahme der Candidatur bereit erklärt.

Falsch bezeichnet den 17. ds. als einen kritischen Tag erster Ordnung, der bei bis dahin trockenem Wetter Regen und Schnee (aber nicht bedeutend) mit sich bringt. Wärmere Wetter soll vom 19. bis 21. eintreten. Regen und Gewitter werden vom 22. bis 24. erwartet. Vom 25. bis 30. April hört bei etwas kälterem Wetter der Regen auf.

Zum Bahnhof-Neubau. Dem Vernehmen nach soll mit den hiesigen Bahnhofveränderungen auch eine solche für Viebrich in Aussicht stehen, indem der Bahnhof in Mosbach erweitert und der dortige Rheinbahnhof ganz eingeebnet werde.

Militärisches. Heute und morgen finden die Compagnievorstellungen des 1. und 2. Bataillons Füsilier-Regiments von Gersdorf (Hess.) Nr. 80 statt.

Die Stenographieschule wurde im letzten Winterhalbjahr von 75 Personen besucht; einzelne derselben erhielten auf Wunsch ein Fertigkeitzeugniß. Vier Vorträge fanden statt: Stenographie und Schreibmaschine; eine Parallele zwischen dem Stenographen und einem neueren Schreibe; Stenographie und Gesundheitspflege; Briefkastenpost (Herr Dassen im Beamtenverein: Die Stenographie in Vergangenheit und Gegenwart.) Beim letzten Vortrage erhielten Herr: J. Lehmann (Anfängerkursus), Herr Gentel (Fortbildungskursus), Schlemmer (Diktatabildung). Das Sommersemester beginnt Ende April. Den Schülern ist in dieser Schule Gelegenheit geboten, sich die Stenographie bis zur praktischen Verwendbarkeit anzueignen.

Verein Süd-Wiesbaden. In der Vorstandssitzung des Vereins Süd-Wiesbaden vom Samstag unter dem Vorsitze des Herrn Landtagsabgeordneten Wintermeyer wurde zum 1. Punkt der Tagesordnung bekannt gegeben, daß entgegen den Intentionen des Magistrats und der Stadtverordneten wider alles Erwarten zu allgemeiner Überbrückung der Finanz-Ausschuss in seiner Sparlichkeit die für den so notwendigen Ausbau der Moritzstraße in das Stadt. Budget eingestellten Mittel gestrichen und somit den früheren wohlwollenden Beschluß jener Körperschaften illusorisch gemacht habe. Von mehreren Vorstandsmitgliedern wurde in scharfer Form dieses ablehnende Verhalten des Finanz-Ausschusses getadelt und insbesondere darauf hingewiesen, daß die energische Förderung der Bürgerschaft vom Oktober v. J. betr. den Durchbau der Moritzstraße, der Hauptverkehrsader Wiesbadens, zu welcher sich damals über 3000 vorurtheilsfreie Feuerkräftige Bürger durch ihre Unterschrift bekannt hätten, mit allem Nachdruck verfolgt werden müsse; es sei das gewissermaßen eine Ehrenpflicht des Vorstandes, den Unterzeichnern jener bekannten Resolution gegenüber, den Herren Stadtverordneten heranzutreten, in welcher ganz entschieden gegen den ablehnenden Beschluß des Finanz-Ausschusses protestiert werden und die Wiederherstellung des städtischen Etats in der gedachten Richtung gefordert werden solle. Die primitive Straßenverbindung zwischen dem ausblühenden Stadtviertel mit dem vornehmen geschlossenen verkehrreichen Stadttheile sei durchaus zu verurtheilen. Weiter wurde das Honorar eines Vereinsdieners fixiert und der 1. Schriftführer beauftragt, mit einer geeigneten Persönlichkeit einen Vertrag abzuschließen und dem Vorstand zur Genehmigung vorzulegen. Den 3. Punkt der Tagesordnung, anlangend: „Die Verlegung der Gasanstalt“, welcher auf Anregung mehrerer Vereinsmitglieder zur Vernehmung stand, kam man dahin überein, den städtischen Behörden in dieser Sache nicht vorzugreifen, zumal diese mit der bevorstehenden Lösung der Bahnhoffrage ihre Erledigung finden müßte. Zum Schluß wurden noch einige Herren als Vereinsmitglieder angemeldet und als solche aufgenommen.

Im Kreisturntag. — Vereinshaus Dohmerstr. 24. — findet heute Montag Abend 8½ Uhr ein interessanter Vortrag statt. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 20 Pf.

Der Kreisturntag des Mittelrheinkreises fand gestern Vormittag 10 Uhr beginnend in der Turnhalle des Turnvereins zu Viebrich statt und waren zu denselben 247 Abgeordnete erschienen. Betreten waren 120 Vereine. Dem Turntag ging am Samstag eine Sitzung des Kreisausschusses voraus, in welcher die Tagesordnung für den kommenden Tag, sowie Interna beraten wurden. Der stellvertretende Kreisvertreter, Herr Schmutz-Wingen, eröffnete den Turntag mit einer Begrüßung und gab den Kenntniss von einigen geschäftlichen Angelegenheiten. Nach der Aufnahme der angemeldeten neuen Vereine in den Kreisverband erstatteten Herr Kreisvertreter Rothermel-Darmstadt und der stellvertretende Kreisturnwart Herr Schatt-Hanau ihre Berichte, auf die wir, wie auch auf den Kasienbericht, noch zurückkommen werden. Ein Antrag des geschäftsführenden Ausschusses auf Ueberweisung der im Jahre 1896 gemachten Ersparnisse (etwa 500 M.) weisung der im Jahre 1896 gemachten Ersparnisse wurde genehmigt, an den Capitalbestand der Unterstufungsstufe wurde genehmigt, nachdem ein Gegenantrag, diesen Betrag zur Beschaffung von Eisenstaben zum Gebrauch auf dem Kreisturnfest zu verwenden, abgelehnt war. Als Festort für das im Jahre 1899 zu feiernde 24. Mittelrheinisches Kreisturnfest hatten sich drei Orte: Wiesbaden, Alsfeld und Gießen, gemeldet. Der Beschluß des Alsfelder Turnrates, Alsfeld zum Festort zu wählen, wurde durch den Turntag nicht mehr in Betracht. Den Antrag der Gießener Turnerschaft, welche das Fest übernehmen wollte, begründete eingehend Herr Pelzer-Gießen. Der Kreisausschuss hatte in seiner Vorberatung sich auch mit 17 gegen 2 Stimmen für Gießen entschieden. Nach der warmen Befürwortung des Antrages bez. der Wahl Wiesbadens durch den Gauvertreter des Gaues Wiesbaden, Herrn H. Wolff, und die Herren Wilsch-Schmidt und Herrn H. Wolff, und die Herren Wilsch-Schmidt und Herrn H. Wolff, wurde zu Gunsten Wiesbadens entschieden und dieses mit 127 gegen 119 Stimmen als Festort für das 24. Mittelrheinisches Kreisturnfest gewählt. Nach einigen Mittheilungen über das diesjährige Kreisturnfest in Hamburg v. H. theilungen über das diesjährige Kreisturnfest in Hamburg v. H. wurde ein Antrag des Turngaues Rheinbessen, der Kreisturntag wolle zu § 3 des Kreis-Grundgesetzes folgenden Zusatz beschließen: „An Orten unter 5000 Einwohnern können zweite Vereine nur dann in den Kreis aufgenommen werden, wenn nachgewiesen ist, daß der bereits bestehende Verein seine turnerische Pflicht nicht erfüllt“, durch Herrn Gauvertreter Schmutz-Wingen begründet, durch Herrn Kreisausschuss hatte sich gegen den Antrag ausgesprochen. Für

den Antrag sprach noch Herr Cappel-Kenwig, dagegen Herr Wolff-Wiesbaden. Der Antrag wurde schließlich abgelehnt. An die Verhandlungen schloß sich ein gemeinsames Mittagssmahl der Vertreter und eine Besichtigung der Stadt an.

Von der Kaiserparade am 4. September. Seit mehreren Tagen sind Offiziere vom großen Generalstabe in Hamburg, um die Vorarbeiten für die am 4. September dieses Jahres stattfindende Kaiserparade zu treffen. Der kommandirende General des 11. Armee-Korps, Excellenz v. Wittich, nahm die Besichtigung des hierfür in Aussicht genommenen Terrains vor. Hierfür wurde, wie man von dort erfährt, das Hochplateau zwischen Nieder- und Ober-Erlenbach und Niederschlag bestimmt, auf welchem Kaiser Wilhelm I. am 21. September 1888 die Parade über das 11. Armee-Korps abnahm. Das Paradeplatz liegt von den Bahnhöfen Hamburg und Bonames gleich weit (4½ Kilometer) entfernt. Für das Publikum soll dieses Mal, wie wir erfahren, nur eine große Zuschauertribüne unmittelbar gegenüber der Auffstellung des Kaisers erbaut werden, damit dasselbe möglichst nahe dem Paradesmarsch konzentriert wird und von erhöhtem Orte Alles zusehen kann. Das in zwei Treffen aufgestellte Armee-Korps wird mit der besten Division, ca. 40.000 Mann stark, eine Frontlänge von etwa 2500 Metern einnehmen. Der Kaiser wird sein Hauptquartier für die Zeit vom 2. bis 7. September nach Hamburg verlegen, woselbst die Majestäten im Schloß Wohnung nehmen werden. Wie verlautet, werden viele Fürsten zu diesen militärischen Festlichkeiten die Gäste des Kaisers sein.

Der Vienenzähler-Verein für „Wiesbaden und Umgegend“ hielt seine Aprilversammlung gestern in Hahn bei Herrn Ohlenmacher ab. Dieselbe war, wie das „über der Höhe“ überhaupt regelmäßig der Fall ist, recht gut besucht. Nachdem das Protokoll der letzten Versammlung gelesen und genehmigt, erstattete der 1. Vorsitzende, Herr Verwalter Knst, Bericht über den dermaligen Stand der Vienenzähler. Wenn auch die herrschende Witterung für die Entwicklung der Boller die denkbar ungünstigste ist, so glaubte Herr Knst den dermaligen Stand derselben doch als einen normalen bezeichnen zu müssen. Es wurde dann beschlossen, für die Wanderversammlung im August einen Ehrenpreis zu stiften. Daran anschließend wurde mitgeteilt, welche Vorbereitungen bezüglich dieser Versammlung bis jetzt getroffen. Herr Knst hielt alsdann noch einen Vortrag über „die notwendigen Frühjahrsarbeiten auf dem Vienenland“. Auch in der heutigen Versammlung konnte wieder ein recht ansehnlicher Betrag für ein Depot bei Herrn Kaufmann P. Quint verkauft werden, an die Mitglieder abgeführt werden. Mehrere Herren traten dem Verein als Mitglieder bei. — Die nächste Versammlung soll am 9. Mai auf dem Vienenlande des Herrn Alberti zu Amöneburg stattfinden.

Das Spangenberg'sche Conservatorium für Musik (Wilhelmstraße 12 und Taunusstraße 33/35) hielt seine diesjährigen Osterprüfungen am 9. und 10. April in der Aula der Oberrealschule ab, wobei in 4 Abtheilungen 11 Nummern, bestehend aus Clavier-, Violin-, Cello- und Ensemblewerken, zum Vortrag gelangten. Aus dem reichhaltigen Programm der beiden Oberklassen seien erwähnt: Sonate in D-dur für Clavier und Violine und „Rondschon-Sonate“ von Beethoven, Improvisation in As-dur und Nocturno in Des-dur von Chopin, Humoreske von Nicolai von Wilm, Liebestraum von Liszt, Falschschwan von Schumann, Tarantelle von Rossini, Concert (A-moll) für Violine von Biondi, Ballade und Polonaise für Violine von Bizet, Kontrabass von Scarlatti-Lauter, Tarantelle von Nicodé, Kondouan brillante von Weber u. a. Die Stücke waren der Fassungskraft der Schüler und Schülerinnen angemessen. Bei letzteren zeigte sich das Bestreben, den Vortragssätzen auch inhaltlich gerecht zu werden, in erfreulicher Weise. Die Prüfungsvorträge bewiesen, daß in der Anstalt mit ernstem Fleiß und pädagogischem Geschick gearbeitet wird und stellen somit dem Lehrpersonal das ehrenvolle Zeugniß aus.

Der 24. Deutsche Gastwirthstag ist auf den 16. und 17. Juni nach Gotha einberufen worden.

Eine dankenswerthe Verfügung hat der Justizminister erlassen. Nach derselben sind die gerichtlichen Termine derart anzubereiten, daß Zeitverluste der geladenen Personen thunlichst eingeschränkt werden. Sobald sich ergibt, daß eine Sache wegen veränderter Umstände erst erheblich später, als angelegt war, zur Verhandlung kommt, soll dies den Beteiligten eröffnet und sie auf eine spätere Stunde bestellt werden.

Zur Lohnbewegung der Schuhmachergehilfen. In der Streikangelegenheit fand gestern Nachmittag im „Schwalbacher Hof“ eine von etwa 120 Personen besuchte Versammlung der nicht selbstständigen Schuhmacher statt, welche die am Abend vorher zwischen Vertretern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer getroffenen Vereinbarungen acceptirte und einer Resolution zustimmte, wonach am Montag überall dort, wo für denselben Tag die Arbeit gekündigt worden ist, nachgefragt werden soll, ob der neu vereinbarte Tarif gezahlt werde, und im Falle der Nichtbeachtung dieser Antwort in den Streik alsbald einzutreten sei. Die getroffenen, noch von den selbstständigen Schuhmachern zu acceptierenden Vereinbarungen betreffen den Ertrag der Logisarbeit durch die Werkmattarbeit bis zum 1. April n. J., die vorläufige Zahlung eines Mindestlohnes von 14 M. an die Wochenarbeiter, eine im Uebrigen durchschnittlich ca. 15 prozentige Lohnerhöhung, die Freigabe des Matragel, die Einstellung der Hergabe von Kost und Logis seitens der Meister an ihre Gesellen, die Lieferung der Hournituren durch die Meister resp. die Bewilligung einer Entschädigung von 10 Pf. dafür an die Logisarbeiter, sowie die Einführung einer Werkmattordnung. Heute soll eine weitere Versammlung stattfinden, zwecks Berichterstattung über die Erklärungen der Meister.

Unfall. An dem Neubau Ede Bismarck-Ring und Westendstraße sei heute Vormittag beim Anlegen des Gerüsts der Thürer Friedrich Eckel so unglücklich herab, daß er aufsehnend schwer verletzt in das Krankenhaus gebracht werden mußte.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Königliche Schauspiele.

Wiesbaden, 11. April. Als Baron Römer-Saarstein in dem dreitägigen Lustspiel der Herren Schöthan und Kadelburg „Die berühmte Frau“ gastirte am Samstag Herr Max Reiz vom Stadttheater in Jena. Wir hätten dem sauberen schleswighischen Städtchen — pardon, Stadt — einem so bewandten Salonhelden kaum zugetraut. Herr Reiz gab diese Rolle „Bäckerrolle“ zunächst mit glücklichem Humor und der nöthigen Decenz, und ließ in seiner Situation die weltmännische Sicherheit und Routine — im guten Sinne verstanden. Kurz: Der Gast bringt für das Salonstück alles Erforderliche mit. Sollte ein Engagement beabsichtigt sein, so wäre abzuwarten, wie sich Herr Reiz in klassischen Rollen präsentiert. Unsere heimischen Kräfte spielten mit gewohnter Bravour. Fräulein Lüttgen gab den übermüthigen Badisch Herma herabzu unübertrefflich. Fräulein Willig, die im Conversationsstück über ebenso viel Anmuth und

Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.

Ämliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 87. XII. Jahrgang.

Dienstag, den 13. April 1897.

Drittes Blatt.

Der „Wiesbadener General-Anzeiger“.

Ämliches Organ der Stadt Wiesbaden.

empfehlen sich allen Einwohnern von Wiesbaden und der Umgegend angelegentlich zum Abonnement. Jedermann kann sich von der Reichhaltigkeit seines Inhaltes und seiner Wichtigkeit amtl. Bekanntmachungen selber überzeugen durch ein

Probe-Abonnement
für
den ganzen Monat
frei in's Haus. **50 Pf.**

Der „Wiesbadener General-Anzeiger“ hat nachweislich die zweitgrößte Auflage aller nassauischen Blätter, er ist daher ein vorzügliches Infektionsorgan, das von fast sämtlichen Staats- und Gemeindebehörden in Nassau zu ihren Publikationen benutzt wird und bei seiner großen Verbreitung in Stadt und Land für die

Wiesbadener Geschäftswelt unentbehrlich

ist. Probe-Kummern und Infektions-Anschläge werden jederzeit gern kostenfrei überhandt.

Diamanten-Regionen.

Roman aus der New-Yorker Gesellschaft.

Frei nach dem Amerikanischen von Erich Griese.

14) (Nachdruck verboten.)

„Sie scheinen schnell zu arbeiten,“ bemerkt Frau Harrison mit einem anerkennenden Lächeln, welches zwei Reihen tadelloser Zähne enthüllt. „Sagen Sie mir noch, ob alles an meinem Kostüm comme il faut ist! Dann können Sie gehen.“

Ada wirft einen prüfenden Blick auf die glänzende Erscheinung, die sich grazios vor ihr hin und her bewegt. „Ja, es ist alles in Ordnung. Die Taille sitzt wie angegossen, und die Schleppe fällt in den elegantesten Falten.“

Wieder lächelt Frau Harrison.

„Sie scheinen einen guten Geschmack zu haben. Auch Ihr eigenes Kleid sitzt vorzüglich. Haben Sie es selbst gearbeitet?“

„Ich half dabei,“ entgegnete Ada etwas verlegen. „Schneidern kann ich nicht.“

„Um — ich werde ja bald sehen, was Sie können,“ sagt Madame in geschäftsmäßigem Tone. „Ich vermute, Mary hat Ihnen bereits gesagt, daß Sie morgen mit den Laken und Bezügen anfangen sollen. Es ist einfach genug. Jetzt können Sie gehen.“

Und die elegante Weltbame wendet sich wieder dem Spiegel zu, während Ada leise aus dem Zimmer schleicht und sich in ihrem Stübchen bald in tiefen Schlaf weint.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

St. Frankfurt, 10. April. Herr Max Siegelwein vom Hamburger Stadttheater begann vorgestern ein auf Engagement abzielendes Gastspiel als „Hönel“, welches von schönstem Erfolg begleitet war. Gestern ersetzte Herr Kammerfänger Perron ein kurzes Gastspiel mit der Partie des „Holländer“. Im Schauspielhaus ist heute Eröffnungsführung von Sophie König's „Der Roman einer Soubrette“. An reichlicher Abwechslung läßt es also unsere Theater-Direktion nicht fehlen.

— Darmstadt, 10. April. Am verflochtenen Dienstag fand hier die erste Aufführung einer neuen einaktigen Burleske „Die Geisterkinder“, Text und Musik von Emil Meyer-Helmund, dem beliebten Viederkomponisten, statt und erzielte eine beifällige, stellenweise sogar enthusiastische Aufnahme. Herr Meyer-Helmund leitete sein neuestes Werk selbst. Die Aufführung war eine sehr gute. Der Großherzog und die Hofgesellschaft waren anwesend und beteiligten sich an den Beifallsäußerungen für die interessante Novität.

— Wien, 9. April. In dem Befinden der Tragödin Charlotte Volter ist eine derartige Verschlechterung eingetreten, daß die Ärzte jede Hoffnung aufgegeben haben.

* Heilserum gegen Maser. Im neuesten Hefte der v. Leyden'schen Zeitschrift für klinische Medizin lenkt Dr. Weißbender auf eine von ihm geübte Behandlungsmethode der Maser mittels Heilserums die Aufmerksamkeit seiner Fachgenossen. Ausgehend von der auch durch experimentelle Thatsachen erhärteten Erwägung, daß die gegen eine Krankheit immunisierenden Substanzen im Blute derer enthalten sind, die sie überstanden haben, hat Dr. Weißbender von Maser-Reconvaleszenten Blut entnommen und das daraus gewonnene Serum zu Heilzwecken bei von Maser befallenen Kindern verwendet. Er berichtet über fünf Fälle, in denen er diese Methode zur Anwendung brachte. In einem Falle war die Wirkung so schnell, daß schon sechs Stunden nach der Injektion Entfieberung eintrat, aber auch die anderen Fälle, die

VII.

„Gott sei Dank! Sie haben mit dem Säumen noch nicht angefangen. Den ganzen Morgen habe ich mich geängstigt, ob Sie dieselben auch nicht zu schmal machen würden!“

Frau Harrison, angethan mit einem eleganten Morgenrock aus mattblauer Seide, steht um elf Uhr vor ihrem Nähmädchen, welches bereits seit mehreren Stunden Stickereien an Kopfstissenbezüge näht.

Adas höflichen Gutenmorgen-Gruß erwidert sie mit einem kühlen Kopfnicken.

„Ich wollte wegen der Breite der Säume erst Ihre Anweisung abwarten,“ entgegnete jene, ohne die Augen von ihrer Arbeit zu erheben.

„Ihre Stiche sind sehr fein und gleichmäßig,“ bemerkt Frau Harrison nach einem flüchtigen Blick auf die aufgestaute Näharbeit. „Die Säume an den Laken wünsche ich drei Centimeter breit.“

„Mit der Hand oder Nähmaschine?“

„Mit der Nähmaschine. Können Sie Nähmaschine nähen?“

„Ja.“

Ada näht ruhig weiter und freut sich im stillen, daß der große Berg Wäsche da vor ihr nicht mit der Hand genäht zu werden braucht.

Frau Harrison steht den eifrigen kleinen Händen ein Weilchen zu. Dann fragt sie:

„Nähen Sie gern?“

Ein trauriges Lächeln umspielt die Lippen des jungen Mädchens.

„Wenn man gezwungen ist, sich sein Brot damit zu verdienen, so wird es langweilig, Madame.“

„Sind Sie schon lange gezwungen, sich Ihr Brot durch Nähen zu verdienen?“

Ada erröthet ein wenig.

„Noch nicht allzulange,“ entgegnet sie nach einigem Zögern.

„Leben Ihre Eltern noch?“

„Nein.“

„Haben Sie keine näheren Verwandten?“

„Auch nicht.“

„Sie sehen nicht aus, als ob Sie sich lange mit einer Arbeit wie diese beschäftigt hätten. Sie scheinen vielmehr in guten Verhältnissen aufgewachsen zu sein. Ihre Hände sind weiß und zierlich geformt; Ihr Kleid ist hochmodern gearbeitet und von theurem Stoff und — wirklich, Sie haben an Ihrem Taschentuch sogar echte Spitzen!“

Ada fühlt sich unbehaglich unter dem forschenden, fast durchdringenden Blick der Dame. Auch findet sie diese Art des Ausfragens nicht gerade fein.

„Ich trage stets guten Stoff,“ entgegnet sie zurückhaltend; „man spart dabei. Und was das Taschentuch anbelangt — es — es ist ein Geschenk. Wie breit soll

ich doch die Säume an den Kopfstissenbezügen machen, gnädige Frau?“ fügte sie hinzu, um dem Gespräche eine andere Wendung zu geben.

„Ich habe über die Kopfstissenbezüge überhaupt noch nicht mit Ihnen gesprochen,“ lautet die hochmüthige Antwort.

Madame konnte nicht umhin, den Wink zu verstehen, daß ihre Neugierde der häßlichen Näherin lästig wurde. Ohne weiter von Ada Rotiz zu nehmen, schwebt sie hocherhobenen Hauptes aus dem Zimmer.

Ada erscheint dieser Tag der längste ihres Lebens. Sie ist es gewohnt, jeden Tag einige Stunden im Freien zuzubringen, spazieren zu gehen oder im Park umher zu reiten. Heute sitzt sie still da und macht einen kleinen Stich nach dem andern — Stich — Stich — Stich — Stundenlang.

Endlich ist es sechs Uhr — die Stunde, welche sie von ihrem endlosen Säumen und Nähen erlöst.

Müde und überarbeitet geht sie zum Mittagstisch. Sie ist fast nichts und legt sich sofort darnach schlafen.

Am folgenden Morgen steht sie bleich und angegriffen auf, daß es sogar Frau Harrison auffällt. Bessere lehtere läßt sie einige Besorgungen machen, in der Voraussetzung, die frische Luft werde ihr gut thun.

Ada lehrt auch thatsächlich viel frischer zurück, und Frau Harrison giebt ihr nun täglich Aufträge, für welche jene dankbar ist, da dieselbe das geisttödtende Einerlei des Nähens für kurze Zeit unterbrechen.

Auch heute hat sie eine lange Liste von Besorgungen bei sich. Als sie ein renommirtes Hutmgeschäft betreten will, um für ihre Herrin Federn zu kaufen, begegnet sie einigen ihr von früherher bekannten jungen Mädchen.

Lächelnd verneigt sie sich und will auf die Damen zugehen; doch mit hochmüthigem Kopfnicken wenden diese sich ab und gehen weiter.

Das Blut schießt Ada zu Kopf, um gleich darauf einer geisterhaften Blässe Platz zu machen. Ihr Herz klopfte so heftig, daß sie das Gefühl hat, als solle sie ersticken. Sie muß einige Augenblicke stille stehen, um Athem zu schöpfen.

Sie sieht nicht, daß ein junger Mann sie schon eine Weile verfolgt und auch den kleinen Zwischenfall bemerkt hat.

Sie fühlt sich tief verletzt. Zum erstenmal kommt es ihr voll zum Bewußtsein, welch' eine Kluft zwischen Ada Harrison, der reichen Erbin, und Erika Williams, dem armen Nähmädchen, liegt.

Zwar schwindet nach und nach ihr Zorn und macht tiefem Bedauern Platz — Bedauern mit jenen armen Geschöpfen, die ihr Hochmuth dazu treibt, ein Mädchen zu beleidigen, weil es nicht mehr reich ist, wie sie selbst, aber die früher so angenehmen Besorgungen sind ihr verleidet. Lieber sitzt sie wieder in ihrem Stübchen und näht und näht. Hier kann sie wenigstens niemand tranken. (Fortsetzung folgt.)

sehr schwer und mit Vonguentzündung verbunden waren, gelangten schneller und leichter zur Heilung, als sonst zu erwarten war. In einem von diesen zeigte sich die Wirkung des Heilserums insofern, als große Hautflächen von dem Ausschlag frei blieben. Zur Injektion genügen 10 Gramm des betreffenden Serums.

Neues aus aller Welt.

— Kaiser Wilhelm I. und Stephan. Bei dem Hinscheiden unseres großen Reformators darf daran erinnert werden, mit welchem lebhaften Interesse Kaiser Wilhelm I. den Schöpfungen und neuen Organisationen seines Generalpostmeisters folgte. Als die Verwendung des Bell'schen Telefons zum Sprechen bekannt wurde, ließ der Kaiser sofort durch Stephan Versuche in seinem Palais anstellen. Es war im November 1877. Die Zeitung verband das Wohnzimmer des Monarchen mit einem weit abgelegenen Räume des Palais. Hier hatte der Generalpostmeister einen Geiger an den Apparat gestellt. Als der Kaiser an dem Fernsprecher in seinem Zimmer die Klänge der Violine vernahm, war er außerordentlich überrascht und meinte launig: „Es ist Ihr Glück, Stephan, daß Sie das nicht vor vier Jahrhunderten gemacht haben, sonst wären Sie als Hexenmeister verbrannt worden.“ — Was ein Dörndchen werden will, spitzt sich bei Zeiten. Der verstorbenen Stephan zeigte schon in dem ersten Dienstjahre eine außerordentliche Selbstständigkeit. Er ließ sich unter keinen Umständen Lingerichtigkeiten gefallen. So beginnt seine Laufbahn mit einer Beschwerde gegen einen Extrapost-Reisenden. Der junge Postschreiber hatte ohne Verzug den gewünschten Wagen beim Posthalter bestellt, trotzdem trat eine kleine Verzögerung ein, für die ihn der Reisende verantwortlich machen wollte. Es fielen Worte darüber und hinüber, dabei auch die Beleidigung „Grüner Junge“. Stephan setzte sich sofort hin, berichtete den Fall an seine vorgesetzte Behörde und beantragte die Verurteilung des Beleidigers.

— Erstborn ist in Ober-Mogau in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. der vierjährige Sohn des Knechtes Nagel aus Twardawa im Rinnstein auf der Dorfstraße. Der Vater schickte

das Kind noch in später Abendstunde zum Kaufmann, um einen Hering zu holen. Als dasselbe bis 10 Uhr Nachts nicht heimkehrte, gingen es die Eltern suchen, aber ohne Erfolg. Am nächsten Morgen fanden es Dominikaltnechte erforschen auf der Straße liegen.

— Der alte Grimfelnknecht. Das Luzerner Tagblatt schreibt: Im Hospiz hoch oben am Scheitel des Grimfelpasses, der ins Oberwallis führt, schaltet und waltet immer noch ein alter, aber immerhin rüstiger Knecht von 75 Jahren und verbringt seine Zeit mit Schneebrechen und Holzspalten. Der Mann wohnt seit 17 Jahren Sommer und Winter auf der Grimfel. Letztes Frühjahr hatte eine junge Engländerin, die mit einer Gesellschaft schon im April auf der Grimfel herbergte, den Alten für ein Tänzchen engagiert. Derselbe wollte ihr aber lieber eine Suppe kochen! Ein alter Kriegsmann, der noch unter König Ferdinand in Italien gedient hat, leistet dem respectablen und allgemein geachteten Junggesellen Gesellschaft. Von Zeit zu Zeit wagt sich der Vetter, der Kervon hat wie Stahl, ins Thal hinunter, holt etwas Brod und andere Lebensmittel, Zeitungen u. dgl. und macht den Marsch oft bei Lebensgefahr ohne jegliche Begleitung zurück. Letzte Weihnacht kam er nach Guttannen und sah am Abend überglücklich in der Kirche beim Weihnachtsbaum.

— Eine teuflische That wurde in Bayern auf der Bahnstrecke beim Ulrichsberger Tunnel (Nietrachinger Seite) an derselben Stelle verübt, wo schon im Vorjahre wiederholt Bahnzüge zum Entgleisen und Absturz über die hohe, steile Böschung gebracht werden sollten. Es wurde neben der Bahnschienen ein massiver Pflock in den Bahnkörper geschlagen und mit Reifig verdeckt, außerdem aber noch ein fester Prügel vorgelegt, so daß die beabsichtigte Wirkung erreicht worden wäre, wenn der Zug diese Stelle passiert hätte. Zum Glück bemerkte der Führer des Nachtzuges (1/11 Uhr) das gefährliche Hinderniß und konnte den Zug noch rechtzeitig zum Stehen bringen.

— Zwei Ärzte miteinander verlobt! In Chemnitz haben sich zwei studierte Ärzte miteinander verlobt, Herr Assistenzarzt Dr. med. Himmel und Fräulein Dr. med. Grünberg. Beide finden an der von Zimmermannschen Naturheilkunst in Chemnitz thätig.

Wohnungs-Anzeiger

Insertionspreis unter dieser
Rubrik für unsere Abonnenten
10 Pfg. pro Anzeige.

des
„Wiesbadener General-Anzeigers“.

Insertionspreis bei täglicher
Aufnahme für unsere Abonnenten
monatlich 2 Mark.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Miethsgesuche.

Kleine Villa



mit etwas
Garten und
ca. 5-6
heißbaren
Zimmern
von jungem Ehepaar für
mehrere Jahre zu mieten
gesucht. Offerten u. Chiff.
L. M. 500 an die Expd.
d. Blattes.

Gesucht

Wohnung

von 3 Zimmern
mit Cabinet von kinderlosen
Leuten, am liebsten in der
Altstadt. Offert. erb. unter
B. 136 an die Expedition
d. Gen.-Anz.

Eine kleine Villa

in Kurlage, zum Vermieten ge-
eignet, zu mieten gesucht. Off.
unter A. G. 320 hauptpostlagernd.

Junge Dame,

welche fühlend ist und dieselbe
täglich zamben muß, sucht
nach Ostern auf längere Zeit Auf-
nahme in nur seiner Familie
oder Pension, wo noch junge
Mädchen sind, und ihr Gelegen-
heit geboten wird, französisch zu
lernen. Schriftl. Offerten bitte
zu richten unter C. W. 30 an die
Expd. d. Blattes. 8036

In besser Lage der Stadt wird
ein mittelgroßer

Laden

mit Souverain od. Parterre-
raum per 1. Juli oder später
zu mieten gesucht. Offert.
mit billigster Preisangabe unter
M. F. an die Exp. d. Bl.

Gesucht

in guter Geschäftslage Räume für
ein Comptoir; erforderl. mindest.
3 Zimmer, erwünscht Entresol.
Zu adressiren an Bureau in
Wiesbaden Exped. des General-
Anzeigers. 237*

In der Gegend der Marktstr.
und Neugasse größere
helle Räume als

Werkstatt

wobei auch Gasmotor aufgestellt
werden kann, zu mieten gesucht.
Offert. unter Chiffre B. L.
200 an die Exp. d. Bl. 1795a

Zum 1. April cr. wird eine

Wohnung

oder ein Häuschen mit 5-6
Zimmern nebst Zubehör gesucht,
rot, auch eine schon bestehende
Pension mit Pensionärinnen und
Inventar übernommen. Offert.
Offerten werden erbeten unter
M. v. B. 165 Magdeburg post-
lagernd. 8256

Zwei vornehm. Damen suchen

in nur gut. Hause u. Lage

Wohnung

von 4 Zimmern mit Zubehör
Sonnenseite (Closset im Abchl.)
zum Preise von 600 Mark auf
1. April zu mieten. Offerten
unter M. S. an die Expd. d. Bl.
Blattes zu richten. 34*

Gesucht

Laden u. Zimmer für Bar-
bieregeschäft. Offert. u. K. B. 100
an die Exp. d. Bl. 1860

Ein älterer Herr sucht ein leeres

Parterrezimmer

oder höchstens eine Stiege hoch
mit Frühstück. Offert. unter R. 53
an die Expd. d. Blattes. 144*

Größere helle Werkstätte

für Fabrikbetrieb geeignet,
in guter Lage Wiesbadens
zu mieten gesucht. Event.
wird auch ein

Laden

für Bureauräume passend,
dazu genommen. Offert. unter
F. L. mit billigster
Preisangabe befördert die
Exp. d. Bl.

Ein einfach möbliertes Zimmer
gesucht in der Nähe v. Koch-
brunnen. Offert. mit Preisang.
unter A. 39 an die Expedition
d. Blattes zu richten. 151*

Pension

sucht eine junge Frau event.
mit 4-jährigem Kind in gebieter
Familie für 3-4 wöchentliche Cur.
Offerten mit Angabe des
Preises postlagernd nach
Adl. u. K. M. 101. 374b

Kleiner Lagerraum,

in der Nähe der Infanterie-
kaserne per sofort oder später zu
mieten gesucht. Näh. bei

Sarrh Sühenguth.

Schwalbacherstr. 15.

In Wiesbaden

sucht eine bessere Familie von
Außerhalb eine unmobilierte herr-
schaftliche

Villa

für Pension zu mieten. Off. u.
Villa an die Exp. d. Bl. 322*

Parterre Wohnung

für ein ruh. Geschäft zu mieten
gef. Offerten N. 2 mit Preis-
angabe a. d. Exp. d. Bl. 565*

Eine Villa gesucht

in ziemlicher Nähe der Stadt.
H. Callmann,
585* Zahnstraße 24. 2. Stod.

Beamter

sucht zum 15. Juni hübsche
Wohnung von 3 Zimmern, Küche
nebst Zubehör. Off. mit Preis-
richte man u. Z. 98 an die
Expedition. 588*

Gesucht

von einem kinderlosen Ehe-
paar eine Wohnung (2
Zimmer u. Küche) zum Preise
von ca. 280 M. Off. unter
M. 100 mit Preisangabe an
d. Expd. d. Bl. erbeten.

Vermiethungen.

Grosse Wohnungen.

Die vollständig

renov. Villa Nerobergstr. 7
ist per sofort zu vermieten oder
zu verkaufen durch
J. Chr. Glöcklich,
2402 Nerostraße 2.

Villa (Pension)

im Kurviertel sehr preiswürdig
zu vermieten. Offerten unter
A. B. 100 postlag. Schützenhofstr.

Adolfsallee 31

herrschaftliche Wohnung in der
2. Etage von 8 Zimmern, großer
Veranda und reichlichem Zubehör
per 1. April oder 1. Juli zu ver-
mieten. Einzusehen Vormittags
von 11-1 Uhr. Näh. d. Bl. 2413

Ecke Bismarck-Ring

und Hermannstraße 23 und
Bismarck-Ring 11. Neubauten
sind Wohnungen von 4 und
5 Zimmern mit Zubehör zu ver-
mieten. Näh. Hermannstr. 13. 88

Prudenstraße 1,

Ecke der Emserstraße
Wohnung 4 bis 5 Zimmer,
Badezimmer, Speisekammer,
mit allem Zubehör billig zu
vermieten. 66

Emserstraße 2

Parterre-Wohnung mit Balkon,
bestehend aus 2 gr. Salons, drei
Zimmern, reichl. Zubehör, Mit-
benutzg. d. Gartens, auf 1. Juli
zu verm. Zu sehen von 11-12
u. 3 Uhr ab. Näh. Part. r. 131

Möbliertes Zimmer

mit 2 Betten per sofort sucht sg.
kinderl. Ehepaar höchstens 15 Min.
vom königlichen Theater entfernt.
Klavier erwünscht.

Offerten mit Preisangabe unt.
Z. 88 in der Exp. d. Bl. ab-
zugeben. 595*

Ein oder zwei

leere Part.-Zimmer
sofort gesucht. Offert. mit Preis
unter X 97 an die Expedition
dieses Blattes. 594*

Gesucht

in guter Lage in der Nähe
des Kurhauses ein Salon
mit 2 Schlafzimmern, erste
Etage, Balkon, gut möbliert,
mit Pension. Offerten mit
Preisangabe unter M. S.
an das Internationale Reises-
Bureau, Wilhelmstr. 426.

Hübsch möbl. Zimmer

absolut ungenirt, von bess.
Herrn per 1. Mai gesucht.
Offerten mit Preis sub
M. B. 17 an die Expd.
d. Blattes. 650*

Schützenhofstr. 2

ist der dritte Stod, 5-6 Zimmer
mit Zubehör, an ruhige Familie
preiswürdig zu vermieten. 184

Schützenhofstr. 14

Hochpart., 5 Zimmer mit Cabinet,
2 Balkon und reichlichem Zubeh.
auf 1. April. Anzusehen von
2-4 Uhr. 211a

Sedanstraße 1

(Ecke Balkenstraße) eine Wohn-
best. aus 4 Z., 1 K., Balkon,
Closset im Abchl. mit reichlichem
Zubehör auf 1. April 1897 zu
verm. Näh. im Speereiladen
dieselbst. 183

Weilstraße 8,

1. Et., 5 Zimmer u. Zubehör
auf gleich oder später zu ver-
mieten. 304

Mittel-Wohnungen.

Adlerstraße

3 Zimmer, Küche mit Glasab-
schluß u. Zubehör auf sofort
zu verm. Näh. 1 St. 184

Albrechtstr. 30

in der Nähe des neuen Gerichts-
gebäudes, 2 Wohnungen 1. und
3. Etage von je 3 Zimmern, Küche,
2 Keller, mit oder ohne Mansarde
auf 1. April preiswürdig zu vm.
Näheres Parterre. 172

Bleichstraße 17

2. Stod, eine Wohnung von
3 Zimmern, Küche und Keller
ist auf sofort zu vermieten.
Näh. im Laden. 369

Blücherstraße 10

Mittelbau 2 St., 3 Zimmer,
Küche und Zubehör auf 1. Mai
oder später zu vermieten. 622

Blücherstraße 12

Vorberh. 2 St., 3 Zimmer, Küche
und Zubeh. sof. oder später zu
vermieten. 620

Blücherstr. 16

eine Wohnung von 3 Zimmern
und Zubehör auf sofort zu ver-
mieten. Näh. Part. 128

Eleonorenstraße 2a

Neubau, Bel.-Etage, enth. 3 gr.
Zimmer, Balkon, Küche u. reichl.
Zubehör, zu vermieten. Näh.
Eleonorenstraße 2a, Part. 368

Göthestraße 24

ist im 2. Stod eine Wohnung.
3 Zimmer, 2 Balkon mit Zubeh.,
auf 1. April zu vermieten. An-
zusehen zwischen 2-5 Uhr. 150

Gustav-Adolfsstraße

sind sehr schöne Wohnungen von
3 Zimmern mit allem Zubehör
preiswürdig zu vermieten. Näh.
442 Platterstraße 12.

Gustav-Adolfsstraße 14

Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon,
Küche, 2 Kammern und Zubehör
auf gl. oder Juli zu vm. 599

Hartingstraße 5

1 Wohn., 3 Zimmer mit Balkon
und Küche im Abchl. 553

Westendstr. 24

1. Stod, bei S. Ederlin, schöne
Wohnung, 3. Etage, 4 Zimmer,
Balkon etc., sowie 2 Zimmer,
2. Stod, auf gleich oder später
zu vermieten. 271*

Dorfstraße 4

Wohnungen von 3-4 Zimmern
mit Balkon und allem Zubehör
auf gleich oder später zu verm.
388 Wilt. Becker.

Wellrißstraße 22

Ecke der Hellmündstr.
ist die Beletage, bestehend aus
10 großen hellen Zimmern
mit reichlichem Zubehör, ganz
oder getheilt, per sofort oder
später zu vermieten. Näh.
dieselbst Parterre oder 2 St. 1.

Helenenstraße 3

2 St., freundliche Frontispizwohn.
3-4 Zimmer u. Zubehör zu
verm. Anz. von 10-12 Uhr
vorm. Näh. part. 525

Helenenstraße 18

ist eine große freundliche Wohn-
im Vorderhaus, bestehend aus
3 Zimmern nebst Zubehör auf
1. Juli zu vermieten. Näh. Part.

Hermannstraße 26

2 St., ist eine Wohnung von
2 Zimmern mit Zubehör, sowie
leere Mansarden auf sofort
zu vermieten. Näh. Laden. 340

Zahnstraße 19

Beletage, 2 Wohnungen von je
3 Zimmern, Küche, Keller und
sämtl. Zubehör per sofort
zu vermieten. 238

Marktstraße 19

ist die 3. Etage 3-4 Zimmer
mit Zubehör auf sofort an
ruhige Leute zu verm. 570

Marktstraße 19a

Wohnung von 3-4 Zimmern
mit Zubehör auf sofort zu ver-
mieten. Näh. bei Sch. Eisert.

Villa Lahneck

Ecke der Emserstraße, Bel.-Etage,
Wohnung von 3 schönen großen
Zimmern mit allem Zubehör auf
sofort zu vermieten. 91

Moritzstraße 50

Frontispizwohnung, 3 Zimmer u.
Küche, auf sofort zu verm. 79

Roonstraße 1

schöne Wohnung, 4 Zimmern
Balkon und allem reichl. Zubeh.
3. Stod (Eckhaus) zu vermieten.
Einzusehen tägl. von 10-2 Uhr
Näh. 3. Stod links. 101

Roonstraße 1a

3 Zimmer in Parterre und
4 Zimmer und Küche im 1. und
2. Stod per 1. Mai 1897 zu
vermieten. Näh. im Hause und
Adelheidstraße 81, Part. 29

Römerberg 911

sind sehr schöne Wohnungen von
3 Zimmern, Küche und Zubehör
auf gleich oder später zu ver-
mieten. Näh. Philippbergstr. 10
Parterre. 47

Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.

Ämtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 87. — XII. Jahrgang.

Dienstag, den 13. April 1897.

Viertes Blatt.

Beim Hypnotiseur.

Eine hübsche Illustration zum Kapitel der „scheinbaren Hypnose“ liefert folgende, dem „Merkwürdigen Vereinsblatt“ als verbürgt mitgetheilte Begebenheit.

„Sprechstunde für Damen 10 bis 11 Uhr“ — so vergewisserte ich mich noch einmal an der Hausthüre, ehe ich die Treppen hinaufstieg. Etwas abenteuerlich kam mir mein Unternehmen nun doch vor, aber Anderen hatte ja der Magnetiseur und Hypnotiseur geholfen, warum nicht auch mir? Und schließlich, weh that es nicht, Schaden konnte es auch nicht, warum also nicht den Versuch machen?

Ich wurde in ein kleines Kabinett geführt, in dem der Schreibtisch des Herrn „Doktors“ stand, und genöthigt, mich zu setzen. Die Sprechstunde hatte schon begonnen, ich hörte im Nebenzimmer, von dem ich nur durch eine Portièrre getrennt zu sein schien, Stimmengemurmel. Plötzlich unterschied ich die Worte: „Morgen früh 8 Uhr werden Sie gesund sein.“ — So — und jetzt schlafen Sie, Frau Oberstlieutenant.“ Wieder Gemurmel, es klang fast wie eine Zauberformel, dann hörte ich nichts mehr. „Wie seltsam diese Cur“, dachte ich, „und recht einfach“ — da, ich fuhr zusammen, auf der Schwelle stand er, der Mann, der durch seine magnetische Kraft, nur durch Berühren und Hände-Auslegen Kranke heilen konnte und durch die Gewalt seines Blickes und die Macht seines Wortes die Handlungen Anderer zu bestimmen vermochte. Doch einstweilen erschien er mir durchaus nicht wie ein Zauberer; er begrüßte mich, nöthigte mich durch eine Handbewegung neben seinen Schreibtisch und fing an, seine Notizen zu machen. Alles ganz geschäftsmäßig. Und geschäftsmäßig wurde auch die Consultation vorher bezahlt.

„Also an dauernden Kopfschmerzen leiden Sie? — Und an Schlaflosigkeit? — Gut, kommen Sie, bitte.“ — Er schlug die Gardine zurück, ich stand im eigentlichen Operationszimmer. Es war ein dämmeriger Raum, die Fenster dicht verhüllt mit farbigen Storen, grünlüche Reflexe auf allen Gegenständen, auch auf den Gesichtern der Schlafenden. Drei Patientinnen waren anwesend, wenigstens körperlich; die eine lag starr und steif in Leichenstellung auf der Chaiselongue, zwei andere schliefen in bequemen Sesseln. Ich unterschied leicht die Frau Oberstlieutenant, sicher die sehr corpulente Dame im weißen Haar. Neben sie wurde ich plaziert. Mir war bekommen zu Muth. Doch Anstehn, ich werde mich doch nicht fürchten, ich war ja hier in einem ganz gewöhnlichen Zimmer im zweiten Stock eines Berliner Mietshauses, draußen rollte die Großstadt. Was konnte mir denn passieren? Also Muth!

Die Manipulationen begannen. Ich fühlte, wie der Magnetiseur seine beiden Hände auf meine Haare senkte, sie an den Wangen hinuntergleiten ließ, doch ohne sie zu berühren. Es kitzelte, ich machte eine kleine Bewegung nach rückwärts. „Sitten Sie ganz still“, sagte er, „sehen Sie mich fest an.“ Ich that es. „Ein hübscher Mann“, dachte ich, „etwas ungepflegt; weniger Bart würde ihm besser stehen.“ „Sehen Sie mir fest in die Augen — so — und jetzt schließen Sie sie — und jetzt schlafen Sie.“ — Aber wie sollte ich plötzlich schlafen können, ich fühlte mich pudmunter — das mußte ich ihm doch zeigen, es wäre ja sonst Betrug; ich machte also die Augen groß auf. Wieder sagte er: „Sehen Sie mich starr an, und wenn ich sage, „jetzt schlafen Sie“, dann werden Sie schlafen.“ Er trat zurück und machte mit den Händen wiegende Bewegungen, die mich einschlafen sollten, doch so dicht, daß er meine Wimpern berührte. Unwillkürlich schloß ich die Augen wieder. „So jetzt werden Sie schlafen, — nun können Sie die Augenlider nicht mehr aufmachen, wenn ich es nicht will.“ „Wirklich nicht?“, dachte ich, das muß ich doch probiren“, — ohne Schwierigkeit schlug ich sie auf.

Der „Doktor“ ließ sich jedoch nicht aus der Ruhe bringen. Wieder machte er in der Luft langsame Bewegungen, wie zwei Flügel gingen seine Hände dicht vor mir auf und nieder. „Wenn er mich nur nicht kratzt — ich muß ihn länger ansehen, vielleicht gelingt es dann. Der Mensch hat eigentlich schöne Augen. Sie glühten mich förmlich an in dem grünlüchen Lichte. Und ich bin immer noch nicht schläfrig, es ist recht beschämend, eine Ausnahme zu machen, die Anderen schlafen so schön! Ich werde die Augen zumachen, vielleicht kommt dann der Schlaf auf natürlichem Wege, hier in dem weichen Sessel, in dem ruhigen Zimmer, wo sich nichts regt.“ Noch mehrmals hörte ich ihn sagen: „Jetzt werden Sie einschlafen — jetzt schlafen Sie ein.“ — er dehnte die Vokale lang aus

beim Sprechen — „so, und heute werden Sie keine Kopfschmerzen mehr haben, heute nicht, und morgen auch nicht, und werden heute eine gute Nachtruhe haben, fest und gut schlafen — so —.“

Er ließ von mir ab, ich fühlte es, denn ich war ja vollständig wach, aber ich hielt die Augen geschlossen und rührte mich nicht mehr, in der festen Absicht, einzuschlafen. Ich hörte ihn auf seinen weichen Sohlen davongehen, nebenan wurde eine Thüre leise geöffnet und wieder geschlossen, er war fort. Ein ganzes Weilschen wartete ich, doch der Schlaf wollte nun einmal nicht kommen. Meine drei Gefährtinnen rührten sich nicht, ob sie wirklich schliefen? Die Reugierde packte mich. Ich öffnete die Augen und sah mich um. Die Frau Oberstlieutenant neben mir hatte die fette, beringte Hand auf die Stuhllehne gelegt. Ich tippte ganz leise daran und flüster: „Frau Oberstlieutenant, schlafen Sie?“ — „Nein“, erwiderte ebenso leise die Antwort, und sie richtete sich auf. — „Mich hat er auch nicht einschlafen können.“ — „Ob wohl die anderen beiden schlafen?“ Ich wendete mich nach der Dame im zweiten Nebenstuhl. „Schlafen Sie?“ fragte ich hinüber. — „Nein, ich auch nicht“, antwortete sie, ohne ihre Stellung zu ändern oder die Augen aufzuschlagen, sie war noch ganz im Banne. — „Aber warum haben Sie denn so gethan?“ — „Er sagte, ich würde die Augen nicht mehr aufmachen können, und da habe ich es garnicht versucht.“

„Aber die Dame auf dem Sopha scheint wirklich zu schlafen, wir wollen sie nicht wecken“, sagte die Frau Oberstlieutenant. „Wenn sie wirklich in der Hypnose liegt, dann merkt sie ja nichts“, mit diesen Worten stand ich auf und trat zu ihr. Sie lag wie eine Todte, kaum daß sie athmete. Ich strich mit dem Finger ganz leise über ihre Nasenspitze. Sie verzog das Gesicht, machte die Augen auf und bewegte die Glieder. Fast erschrocken fuhr ich zurück. „Haben Sie wirklich geschlafen?“ fragte ich. „Nein, gar nicht, ich habe Alles mit angehört.“ — „Aber Sie lagen ja so starr?“ — „Ja, er sagte, ich würde jetzt kein Glied mehr rühren können, und da habe ich es geglaubt.“ — „Aber um Himmelswillen, was machen wir, wenn er wieder herinkommt?“

Da in demselben Augenblick erschien er auch schon auf der Schwelle. Jetzt war die Reihe, starr zu sein, an ihm. „Das ist mir ja eine niedliche Bescheerung“, sagte er, die Stirn runzelnd, aber doch möglichst gelassen. „Daran sind Sie wohl schuld, gnädige Frau“, wendete er sich zu mir. „Ich dachte mir es gleich, Sie sind schwer zu hypnotisiren, ich muß Sie ganz allein vornehmen, bitte wollen Sie heute Nachmittag um 5 Uhr wiederkommen.“ Und er complimentirte mich nach der Thür. „Jawohl“, sagte ich sehr kleinlaut und trollte von dannen.

Ich war wirklich sehr in Verlegenheit und fühlte mich recht beschämt. Aber schon auf der Treppe, als die kühle Straßenluft mich anweht, wich das Gefühl — denn eigentlich war ich doch nicht die Blamirte — und machte einer Anwendung von Heiterkeit Platz, die schließlich in fröhliches Lachen ausartete. Ich lachte und lachte auf dem ganzen Heimwege, während ich dem Vorgang noch einmal im Geiste durchlebte, und fühlte allerdings in diesem Augenblicke nichts von meinen alltäglichen Kopfschmerzen. Hin-gegangen bin ich aber nicht wieder.

Ich kaufe stets

zu ausnahmsweise hohen Preisen

Gedr. Herren-, Frauen- und Kinderkleider, Gold- und Silberfachen, einzelne Möbelstücke, ganze Einrichtungen, Fahrräder, Waffen, Instrumente.

Auf Bestellung komme ins Haus.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Speisefartoffel

beste Brandenburger rothe Daber'sche

gelbe Frankenthaler pro Centner Mk. 1.80 werden wegen Raumangel, soweit Vorrath reicht, abgegeben.

Lebensmittel-Consumlokal.

Telephon 414. Schwalbacherstraße 49. Telephon 414.

Reichhaltige Auswahl in Schuh- u. Lederwaaren

(darunter stets Neuheiten) findet man anerkannt bei

Ferd. Mackeldey, Wilhelmstr. 32.

Bitte Aufträge zu beachten.

Zur Beachtung für Jedermann!

Insbefondere

Hotels, Pensionen, Fabriken,
Ziegeleien!

2 Ellenbogen-2 Michels-3
gasse berg

werden verkauft

Große Posten Steppdecken in großer Auswahl,
türkische Muster, Stück

Mk. 3.50

Gutgefüllte Oberbetten von
Mk. 10.90 an

Gutgefüllte Kissen von
Mk. 3.90 an

bis zu den feinsten.

3576

Außerdem zu billigen Preisen: Hochf. Wollatlas-
Steppdecken, Gardinen, Betttücher, Bettkissen,
Strohjacke, Matragendresse und Bettbarchent,
Bettfedern Pfund von 60 Pfg. an, Mann-
fakturwaaren, Wäsche und anderes mehr.

Sächsisches Waarenlager M. Singer,

2 Ellenbogengasse 2. 3 Michelsberg 3.



Promenade-Radfahr-
und sonstige
Sport-Anzüge

(auch für Damensport)
werden hier angefertigt bei

J. Riegler,

Wien. Schneider,

Langgasse 43, 1. Et.

310*

Karl Fischbach,

Schirmfabrik,

Langgasse 8.

Lager nur eigenen Fabrikats.

* Sämmtliche Neuheiten. *

Anfertigen auf Wunsch

in allen möglichen Stoffen und Farben.

Ueberziehen und Repariren der

Schirme jeder Art. 3486

Weiner's

ächte Hausmacher Eier-Nudeln,

nur Eier und bestes Mehl, keine Fabrikwaare, sehr ausgiebig, jeden
Tag frisch fabricirt. Jede praktische Hausfrau probire dieselben.
Markstraße 12, Laden im Hinterhaus, Part. 2767*

Zahn-Atelier

Carl Märker,

Schwalbacherstrasse 27, Bel-Etage.

Nur 5 Pf.
kostet unter dieser Rubrik
jede Zeile
bei Vorausbezahlung.

Kleine Anzeigen.

Anzeigen für diese Rubrik bitten wir bis 10 Uhr Vormittags in unserer Expedition einzuliefern.

Bird unter dieser Rubrik
eine Anzeige für dreimal
behalten, so ist die vierte
Aufnahme
umsonst.

Raffin gold.
Strauringe
liefert das Stück von 5 Mk. an.
Reparaturen
in sämtlichen Schmuckstücken,
sowie Neuanfertigung derselben
in sauberster Ausführung und
allerbilligsten Preisen.
F. Lehmann, Goldarbeiter
Langgasse 3, 1. Etage,
Kein Laden. 4551

**TORF-
STREU**
in Waggon und einzelnen
Ballen zu beziehen durch
L. Rettenmayer,
Wiesbaden, 50
21 Rheinstraße 21.

Umzüge
und Möbeltransporte per
Koffen und Möbelwagen, besorgt
prompt und billig
G. Bernhardt, Zahnstr. 36

Damen
finden discrete Aufnahme bei
Hebamme Frau A. Roudron
Wiesbaden, 33. 331

Konfirmationskleider
werden billigst angefertigt,
418* Röderstraße 30, part.

Wäsche
wird gut und billig besorgt,
414* Röderstraße 48, 2. St.

**Für Gärtner u. Villen
besitzer!**
Unterzeichneter empfiehlt sich im
Liefern von Waldbiersteinen, Sek-
tanen, Ziersträucher u. unter
reeller, billiger Bedienung 359
G. Bachert, Landschaftsgärtner,
Ludwigstraße 14.

**Gute billige
Toiletten-Seife**
Mandel- und Cocoseife
per Pfd. 45 Pfg.,
Glycerinseife p. Pfd. 55 Pfg.
Adalbert Gärtner,
13 Marktstraße 13. 2469

Gekittet wird Glas,
Marmor, Ala-
baster, Meerschmalz sowie alle
Kunstgegenstände. Porzellan
feuertest, sobald es zu Allem wie-
der brauchbar ist. **D. Wilmann**
Rolte Nachf., Kirchstraße 23, 2.

C. Hexamer,
Gravir- u. Präge-Anstalt
Anfertigung von Siegeln u.
Stempeln aller Art. Große
Auswahl Schablonen zur
Wasserschneiderei. Schenkens-
Plat-Druck-Apparate
**große Burgstraße 10,
Laden.**

**Wegen billiger
Ladenmiete!**

Nur 1 Mark
neue Feder
Gold- u. Silberuhr
Reinigen 1.40.
Neue Uhren
aller Art
allerbilligst.
Strengst. Gewissenhaftigkeit
Chr. Lang, 920*
Uhren, Gold- und Silberarbeiter,
28 Steingasse 28.
Zeitschriften
geb. und ungeb., namentlich alte,
Fremd- u. Pönnig-Magazin u.
werden stets gekauft. Offerten
u. A. 49. an d. Exp. 2507

Unterricht.
Deutsch und Ausl.
Grammatik,
Literatur (mehrere Stufen)
Quartalskurs 12 Mk. **Vietor'sche**
Frauenschule, Lounstr. 13.

Größte
am 15. April einen
Stickerei
Kursus
in Bunt-, Monogramm-
und Goldstickerei.
Josefine Fiedler-Hilz
a **Steingasse 2,**
3. Stock rechts.

London.
Englisch in 3 Monaten
Erfolg garant. Familienleben.
Freundl. Aufn. Mäss. Honorar.
Zahlr. Refr. Stellensuchenden
wird unentgeltlich geholfen.
Prof. Dr. Mendel, Lee, London
S. E. Besonders Pensionat für
Damen. 370b

Costüme
werden von 5 Mk., Hauskleider
von 2 Mk. 50 Pfg. an her-
gestellt. **Margaretha Stäcker**
Frankestr. 23, Part. 157

**Damen- und Kinder-
kleider** elegant sowie einfach
werden in und außer dem Hause
angefertigt, **Schachtstraße 20 part.**

Heirathen
werden discret und reell in
allen Kreisen vermittelt.
Offerten unter Z. Z. 107
a. d. Exp. d. Bl. 442

Rohröhle u. Körbe
werden billig und dauerhaft ge-
flochten. **M. Petry, Kirch-
gasse 56, 3. St.**

Den berühmten
blau-weißen Gartenkies
(Friedrichsegen)
liefert in jedem Quantum ins
Haus die Alleinverteilung der
Silber- und Blei-Bergwerke
Friedrichsegen L. Rettemeyer,
Rheinstr. 21, Telefon 12. 3164

100 seltene Briefmarken,
von Rußl., Bulg., Cap, Ceyl.
Chil. u. c., alle versch. — gar. ech.
nur 2 Mk.! Porto extra. Preisb.
ar. E. Hayn, Raumburg a. S. 320

Bringe meine
amerikanische
**Dampf-Bettfedern-
Reinigung**
in empfehlende Erinnerung
W. Leimer,
3117 Schachtstr. 22.

Steppdecken
werden nach den neuesten Mustern
und zu b. Preisen angef. sowie
Wolle geschlumpft. **Wichelb. 7,**
Korbladen.

Das
**Arbeiterkleider-
Magazin**
von **A. Görlach,**
16 Mehrgasse 16
empfiehlt in größter Auswahl
und zu den bekannt billigsten
Preisen, alle Sorten Arbeitsklei-
der, Luch- und Wollkleider, Engli-
sche, Lederhosen, versch. Qual., Sad-
röcke, compl. Anzüge, Hemden,
Mittel, Radier-, Koller- u. Weis-
bindeartikel, blaue kleine Anzüge,
sowie alle für jeden Handwerker
und Arbeiter passende Kleidungs-
stücke. 660*

Aus Dankbarkeit
und zum Wohl Magenleidender
gebe ich Jedermann unentgelt-
liche Auskunft über meine ehe-
mal. Magenbeschwerden, Schmer-
zen, Verdauungsstörung, Appetit-
mangel u. und theile mit, wie
ich ungeachtet meines hoh. Alters
hiervon befreit u. gesund geworden
bin. **F. Koch, Kgl. Förster a. D.,**
Pömben, Post Nieheim (Westf.).

Sie danken mir
ganz gewiß, wenn Sie nützl.
Belehrg. üb. neuest. ärztl.
Frauenschutz lesen. Per Kreuz-
band gratis, als Brief gegen
20 Pfg. Porto. **R. Oschmann,**
Konstanz (Bad.) 25. E. 131/66

Tapeten!
Naturelltapeten v. 10 Pfg. an
Goldtapeten „20“
in den schönsten neuen, Mustern
Musterkarten überallhin franco.
Gebr. Ziegler, Minden in Westf.

**Für Gesellschaften
und Vereine**

empfehlen in schöner Ausführung und
zu billigen Preisen

Eintrittskarten

Einladungen

Programme

Liederbücher

Tanzkarten

Tafel- und

Festlieder

Diplome etc.

die Buchdruckerei der

Wiesbadener Verlags-Anstalt

Friedrich Hannemann,

26 Marktstrasse 26.

Wir bitten bei Bestellungen besonders

darauf zu achten, dass sich unser Druckerei-

Comptoir **vorne im Laden** befindet.

Käufe und Verkäufe
Gebraucht. Herd
zu kaufen gesucht. Offerten mit
Preis- und Größenangabe unter
W. J. 67 an die Expedition
d. Bl. erbeten

Ankauf
von Lumpen, Knochen, Papier,
Eisen und Metalle, zahle höchste
Preise. Auf Bestellungen komme
ins Haus. **Georg Jäger, Hirsch-
graben 18. 345***

Leere
Brantweinfässer
verschiedene Größen, verkauft bill.
Robert Bogeler, Heidenstr. 7, 1. St.

Zu verkaufen.
einfaches Bett und 2 eiserne
Schilder, **Quisenstraße 2, 1. St.**

Pferdedung,
mehrere Karren, zu haben
547 **Geisbergstraße 46.**

Gartensteine
zum Einfassen der Beete, vor-
rätig **Geisbergstraße 46. 548**

Gebraucht. Bett
(nicht von Händlern) zu kaufen
gesucht. Offert. mit Preis unt.
l. 42 an die Exped. d. Blattes.

Günstige
Gelegenheit.
Ein ganz neuer, noch
nicht getragener Herren-
Anzug dunkelblau,
schlanker Figur passend,
sogar, eventuell auch erst für
Osten preiswürdig zu ver-
kaufen. 586

Wellstr. 30,
2. Stock.

Hellbrauner
Boxer
(männlich), 40 Ctm. hoch, sehr
wachsam und treu, reinlich, billig
abzugeben, 548
Kellerstraße 11, Gartenh. 1. St. r.

1 Inhalationsmaschine
billig abzugeben, **Saalg. 36, 3. St.**

Gebraucht. Break und
eine Federrolle
zu verkaufen
Wellstr. 16, 1. St. r.

Elegantes
Phaiton
und Phaid mit Coupe-
Aufsatz und Break, billig zu
verkaufen. **Sedanstraße 11 609**

Ein Halbverdeck
mit abnehmbarem Bod zu verk.
651* **Kirchgasse 56.**

Fahrrad
(Pneumatik) Glasf. u. Plentie,
sehr gut erhalten, billig zu verk.
A. Görlach,
659* **Mehrgasse 15.**

Eine Bulldogge
(Männchen),
Prachtthier, preisw. zu verk.
561 **Vertramstraße 12, 1. St.**

Pudel
der herabsette caniche, mit vorz.
Eigenschaften, billig zu verkaufen.
Wierstädterhöhe 13.

Frühkartoffel
zum Setzen zu verkaufen, 550*
Schachtstraße 3.

Nichtblühende Frühkartoffeln
zum Setzen pr. Pfd. 6 Pfg.,
sowie Magnum-Bonum 8 Pfg.
22 Pfg. pr. Malter 5 Mk., fort-
während zu haben bei
G. Faust, Landwirth,
a **Sellmundstr. 31.**

Ein Federkarren
für Schreiner, Tapezierer u. u.
ein leichter Handkarren billig zu
verkaufen, **Wellstraße 10. 491***

**Eine neue Federrolle, 1 Feder-
karren für Schreiner oder**
Tapezierer, 1 Flaschenbier. und
1 Hühnerkarren billig zu verk.,
Hochstraße 26, Stummel. 565

3 bis 400 Ctr. guter
Ruhdung
zu verk. **Näh. Exped. 580***

Altes Metall, Gold, Papier
kaufte **Fuchs, Schachtstr. 6**
Bestell. durch Postkarte. 578*

Schöner gebrauchter Herd
billig zu verk. 576*
Albrechtstr. 39, Hth., Part.

Junge Schaflämmer
von 8-12 Wochen alt, zu ver-
kaufen, **Wiesstraße 20 Hth. 635***

Echte Harzer
Kanarienvögel
(präm. Stammes) Hähnen und
Zuchtwelchen billig abzugeben
Mörkstraße 36 in der Wirtschaft
bei **Wendland. 244**

**Echte Harz Kanarien-
Zuchthähne**
billig zu verkaufen 652*
Adlerstraße 23, 1. Stock r.

Zu verkaufen
1 gebt. Break, 1 Kutschir-Phaiton,
1 Federrolle und 2 Schnep-
faren. 568
Wellstr. 16, 1. St. r.

Altes Eisen,
Metall, Papier, Lumpen, u. c. kauft
Joh. Albrecht Friedrichstraße 14,
Bestellungen werden entgegen-
genommen. 379*

Neue ev. Gesangbücher
u. christl. Schriftenniederlage des
Nass. Colportage-Vereins,
Faulbrunnstr. 1, Part. a

Ein gut erhaltener
Kinderwagen
ist billig zu verkaufen,
Selenenstraße 13, 3. St. r. 439*

Ein gut erhaltener einh.
Eisenschrank
1 Federkarren und Hundskütze
zu verkaufen, **Jahnstr. 5, Hth.**

Für Packkisten
säubige Abnehmer gesucht.
L. Gölzfeld,
Porzellanbldg, Bahnhofstraße 16

Ein gut erhaltenes
Pianino
(Düse) preiswürdig zu verkau-
fen. **Hth. bei Hrn. Schellenberg,**
Musikalienhandlung, gr. Burgstr.

Unterhalt. Billard
billig zu verkaufen 414
Schwalbacherstraße 27, Hth.

Parquetböden
und Treppen
werden sofort gereinigt und ge-
wünscht, **Dohmeierstraße 16, bei**
Jung. 540*

1 Bett m. Sprungr., Matraz,
1 Deck. u. Kissen 55, 1 zweith.
Kleiderchr. 30, 1 einth. 16, Kom-
mode 20, Vertikow 30, Sopha 25,
Küchensch. m. Hühnerchr. 25,
Deck. u. Kissen 20 Mk., Tisch,
Stühle, Spiegel u. alles noch
wie neu, billig zu verkaufen.
Adlerstraße 16a. Hth. 1. Et.

Gebrauchte Möbel
werden zu kaufen gesucht.
Off. unt. K. A. 47 i. d.
Exped. d. Bl. abzug. 493

Vollst. Betten,
Kleider- und Küchenschränke,
Sophas, Spiegel, Gallerie-
schrank, Tisch, Stühle billig
zu verkaufen **Saalgasse 3,**
Hinterhaus. 584*

Ein Kinderliegewagen
billig zu verkaufen, 546*
Röderstraße 19, 3. St. rechts.

Federrollchen
neu, für Schreiner oder Tape-
zierer, sowie ein. neuen Schnep-
faren zu verkaufen. **L. K. 11b,**
Steingasse 25. 563

Billig zu verkaufen.
2 Reale mit und ohne Schub-
laden, für ein kleineres Sprayer-
geschäft passend, sowie ein fast
neuer Reklamen billig zu ver-
kaufen, **Diebrich, Hehlstraße 13.**

Äpfel
ausgeschnittene
vorzüglich zu
Compot, per Pfd. 10 Pfg. fort-
während zu haben **Neckstr. 26.**

Mein Bureau
für alle Steuerangel. rechts-
kundige Schriftsätze jed. Art,
Nachsch. Regul., Vermögens-
Verwaltungen, Bücher-Ein-
richten u. c. befindet sich fortan
Hartingstr. 6 n. d. Platterstr.
Gesch. Aufträge, auch briefl.
und auswärt. werden prompt
und verständig erledigt.
Loesser, Bücher-Revisor.

Schieferabfall
zu haben, bei Dachdecker **K. o. n.**
613* Sedanstraße 7.

1000 Briefmarken, ca. 180
Sorten 60 Pfg. — 100
verschiedene überseeische
2.50 Mark. — 120 bessere
europäische 2.50 Mark bei
G. Lechmeyer, Nürnberg.
Satzpreisliste gratis. 24

**Ein noch sehr guter Koch-
herd (100 Mk.) steht**
Umzugs halber f. 50 Mk. zum
Verkauf: **Emserstr. 61, Part.**

1 Bett mit boh. Haupt,
1 Küchensch., Deck. 12 Mk.,
1 Kleiderchr. 1 Hth., 2 Petro-
leumkocher à 1 Mk. **Saalgasse 8**
Seitenbau 1. St. 604*

Arbeitsnachweis

des
„Wiesbadener General-Anzeigers“

(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden)

Unter dieser Rubrik kostet jede Anzeige bis zu 3 Zeilen

nur 10 Pfg.

Stellensuchenden aller Berufsstände, männlichen und weiblichen, wird ein Auszug aller eingelaufenen Anzeigen, in denen offene Stellen angekündigt werden, in unserer Expedition Marktstr. 26, Mittags 12 Uhr gratis verabreicht.

Offene Stellen.

Männliche Personen.

Lohnender Verdienst

bietet sich gewandtem u. fleißigem stellenlosen Kaufmann durch Acquisition. Näheres durch die Expedition unter Chiffre W. 200

3000 Mk.

d. a. u. mehr können achtbare Herren d. d. d. Verkauf von Cigarren f. e. l. Hamb. f. a. Birthe u. verdienen. Bew. u. O. 4739 a. Heinr. Eisler, Hamburg. 1886

Oberkellner,

Zimmerkellner, Restaurations- u. Saalkellner, sowie Chefs, Kutscher, Diener u. Hausburgen jeder Art, mit prima Zeugnisse empfiehlt

Dörner's

erstes Central-Bureau, Mühlgasse 7, 1. Etage.

Herrschafsdienster

in hochfeines Herrschaftshaus sucht sofort

Dörner's

erstes Central-Bureau 7 Mühlgasse 7.

Ein tüchtiger Wagenlackierer

gesucht 605 Schwalbacherstraße 57.

Ein lediger

Gärtner

für Gemüsegärtnerei Dauernd gesucht, R. Matthes, früher Bestenberger, Frankfurtstrasse.

Schriftsetzer

findet sofort Stellung in der G. Weiser'schen Buchdruckerei. Nachf. J. G. Schabel.

Tüchtiger

Tapezierer

Polsterer

auf dauernde Stellung nach Bad Ems gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 632*

Junger Mensch,

aus guter Familie, mit gutem Schulzeugniß, kann als Seper- lehrling eintreten in der G. Weiser'schen Buchdruckerei Nachf. J. G. Schabel.

Schreiberlehrling

gesucht, 458* Gerichtsvolkzieher Schneider, Helenestraße 30.

Kräftig. Junge

kann unter günstigen Bedingungen die Gärtnerei erlernen. Näh. Blumenladen, Kirchgasse 13.

Lehrling

gesucht Friedr. Goebel, 470, 11, Sedanplatz 9.

Ein brav. Junge

zum Warenaustragen gesucht, Ellenbogengasse 16, Korbladen.

Ein braver
Lehrling

sucht Karl Koch, Spengler und

Instalateur, Ellenbogengasse 5.

Ein Junge

kann das Tapezierergeschäft er-

lernen bei 518

H. Ruppert, Zahnstraße 5.

Goldarbeiterlehrling

Ein braver, sauberer Junge

unter günstigen Bedingungen in

die Lehre gesucht

500 Louis Stemmeler.

Schuhmacherlehrling.

Ein braver Junge in die Lehre

gesucht. 511, Westendstraße 3.

Lehrjunge,

braver, reinlicher, so-

fort gesucht.

632 Vorschapothek, Marktstraße 27.

Wegen Verletzung

nach hier,

suche für meinen Sohn, (16 Jahre

alt), welcher 2 Jahre in einem

Tuch-Engros in Frankfurt a. M.

bereits gelernt hat, auf ein weit-

Jahr, in gleichem Geschäft, sofort

gute Verhältnisse. Off. erbeten unter

B. K. 100 an die Exp. 582*

Ein Lehrling

gef. W. Hartmann, Drechsler,

Hellmundstr. 41, 1. Et. 1. 495

Verein

für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis

im Rathhaus.

Telephon-Anschluß 19 (Rathhaus).

Abtheilung für Männer.

Arbeit finden:

1 Buchbinder

1 Dreher (Holzdreher)

1 Friseur

2 Gärtner

1 Gelbgießer

1 Glaser

3 Hausburgen

2 Instalateure

1 Korbmacher

1 Küfer

3 Lackierer

2 Maler

1 Mechaniker

1 Sattler

2 Schlosser

2 Schmiede

10 Schneider

4 Schreiner

3 Schuhmacher

1 Spengler

5 Tapezierer

3 Tischler

3 Wagner

1 Spenglerlehrling

1 Maler-Lehrling

1 Tapeziererlehrling

1 Friseurlehrling

1 Schneiderlehrling

1 Küferlehrling

1 Wagnerlehrling

1 Lackier-Lehrling

1 Buchbinderlehrling

1 Schreinerlehrling

Arbeit suchen:

3 Knechte

2 Köche

4 Krankenschwäger

4 Putzher

Weibliche Personen.

tüchtige Hotelkochen-

mädchen. Lohn 18

bis 20 M. Mädchen vom Lande

können zu jeder Stunde Stellung

bekommen, welche auch noch nicht

gedient haben, durch das 71*

Stellen-Bureau Lang, Marktstraße 11.

Lehrmädchen

für Damenschneiderei gesucht,

657 Langgasse 43, 2. Et.

Eine brave junge Frau

findet gute Monatsstelle. Näheres

in der Exped. ds. Bl. 520*

Junger Mädchen

von 7-11 Uhr Vorm. sofort

gesucht, Albrechtstraße 42, Laden.

Lehrmädchen

für Stickerie gesucht

a Steingasse 2, 3 Tr. rechts.

Zum Grebelanstragen

eine zuverlässige Person gesucht.

Wo? sagt die Exp. d. Bl. 334

Junge Mädchen

können das Kleidermachen und

Zuschneiden unentgeltlich erlernen

330 Taunusstraße 36, 1. Et.

Lehrmädchen

und Laufmädchen

sof. gesucht: Cigarrenfabrik

"Mones", M. u. Ch. Lowin,

Langgasse 31. 235

Lehrmädchen

aus acht. Familie für die

Manufaktur-Branchen per

gleich od. 1. April gesucht.

Joseph Haas, Michaelstr. 4.

Ein Lehrmädchen

wird zum baldigen Eintritt für

ein hiesiges Kurz-, Weiß- und

Wollwaarengeschäft gesucht. Gefl.

Off. unter S. 64 a. d. Exp. d. Bl.

Lehrmädchen

zum Kleider-

machen gründlich erlernen

Hellmundstraße 53, 2. Et. 1.

Ein einfaches tüchtiges

Mädchen gesucht. Näh.

Mauritiusstraße 10, 1. Et. 624

Suche auf sof. ein junges, anst.

Mädchen,

welches auch zu Hause schlafen

kann, Näh. Adlerstraße 54.

Dörner's

erstes Central-Bureau,

7 Mühlgasse 7, 1. Et.,

(ältestes Bureau am Plage.)

sucht für sofort

eine tüchtige

Wirthschafterin

auf ein Hofgut (30 Mark).

sowie vier Restaurations-

köchinnen (40-50 M.)

Eine tücht. Weißschin (30 M.)

Ein Kinderfräulein (musikal.

ausgebildet) 25-30 Mark.

2 gezeigte Kinder mädchen (25

Mark.)

4 nette Servierfräulein in

nur feine Restaurants.

Ein gezeigte Büffetfräulein für

Hotels u. Restaurants. (40 M.)

10 tüchtige Alleinmädchen

(20 Mark.)

10 Hausmädchen (20 M.)

6 Küchenmädchen (20 M.)

(Mädchen können auf Wunsch

an der Bahn abgeholt werden

und werden sofort nur gut

placirt.)

Eine Monatsfrau

oder Mädchen

sofort gesucht, Hellmundstr. 6,

3. Et. zu erfragen. Vormittags

zwischen 10 und 12 Uhr 462*

Zuverlässige Putzfrau

oder Mädchen

für 3 Tage der Woche, Morgens,

auf einige Stunden gesucht. Zu

erfragen in der Exp. d. Bl. 534*

Arbeiterin

für

Damenschneiderei

fort gesucht,

Langgasse 43, 2. St.

Tüchtiges Mädchen m.

gut. Zeugn. i. bürgerl.

Haushalt zum 1. Mai gef.

Moritzstr. 72, Part. 316

Arbeits-Nachweis

für Frauen

im Rathhaus.

Unentgeltl. Stellen-Vermittlung

unter Aufsicht d. Damenkomitees.

Telephon 19 (bis nach Mannheim).

Die Vermittlung nach aus-

wärts befreit die Anstalt gegen

Bergütung des Portos.

Stellung finden

Abtheilung I:

Für Diensthofen und

Arbeiterinnen.

Perfekte Köchin und ein Haus-

mädchen, das Herrnhenden

plätten kann, nach Holland.

Restaurations-, Kaffee- und

Beisöchinnen.

Bessere und einfache Kinder-

mädchen.

Monats-, Putz- und Wasch-

frauen.

Selbständige Alleinmädchen

und einfache Hausmädchen.

Weißzeugwäscherin, Stopferin

und Säuglerin für Hotel.

Waschmädchen für Hotel.

Selbständige Köchinnen für

Geschäftshäuser, guter Lohn.

Besseres Alleinmädchen für

feines Haus.

Mehrere zuverlässige Kinder-

mädchen mit guten Zeug-

nissen über längere Thätigkeit.

Nach auswärts tüchtige Allein-

mädchen. Guter Lohn. 6-8

Küchenmädchen

Berschied. beß. Hausmädchen

Berschiedene Küchenmädchen.

Abtheilung II:

Verkäuferin gezeigten Alters,

mit besten Zeugnissen für Ver-

trauensposten nach auswärts.

Tüchtige Junger, gezeigt. Alters

zu einer leidenden Dame nach

auswärts.

Tüchtige Stützen in gr. Haus-

halt, Haushälterinnen für gr.

Hotels, gepr. Lehrerinnen mit

Sprach- und Musikkenntnissen,

Jungfern von 25-35 Jahren,

2 Kinderfr. für groß. Famil.,

1 Kinderfr., kathol., mit beß.

Zeugn., Haushälterin f. Privat.

</

Buz- u. Schener-Artikel.

Schmutz- und Abseifbürsten zu 8, 10, 20, 25, 30, 50 Pf. und höher.
 Scheuertücher zu 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 und 60 Pf.
 Fensterleder in prima Waare zu 15, 20, 30, 50, 75 Pf., 1.—, 1.20, 1.50, 2.— M. u. c., direkter Bezug
 Schrubber zu 15, 20, 25, 35, 50, 75 Pf. u. höher. Glosbüsten zu 30, 40, 50 Pf. und höher.
 Bodenbesen zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.—, 3.— M. u. c.
 Sandfeger zu 30, 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.— M. u. c. und höher.
 Fensterbäume zu 10, 20, 50, 75 Pf.
 Ferner alle Kinder-, Bade- und Toiletenschwämme u. c., gr. Auswahl. Direkter Bezug
 Teppichbesen zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50 M. u. c. Möbelbürsten zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50 M. u. c. höher.
 Federhänder zu 15, 25, 50, 75 Pf. u. c. Möbelklopper zu 25, 35, 50, 75 Pf. und höher.
 Fußmatten zu 25, 30, 50, 75 Pf., 1.—, 1.20, 1.50, 2.— M. u. c. und höher, größte Auswahl.
 Wischbüsten zu 15, 25, 35, 50, 75 Pf. und höher.
 Kleiderbürsten zu 20, 30, 50, 75 Pf., 1.— bis 6.— M., große Auswahl.



Pflanzenkübel,
 runde und ovale
 Waschbüten,
 Eimer,
 Zuber,
 Brenken,
 sowie



alle Küfer-Waaren
 in größter Auswahl billigst.
 Neuanfertigung. Reparaturen.

2678

Korb-, Holz-, Bürsten-, Siebwaaren, Toilette-Artikel, Wäscherei-Artikel, wie
 Waschbretter, Waschkörbe, Waschklammern, Waschbüsten, Waschböcke u. c.

empfehlenswert

Michelsberg 7. **Karl Wittich**, Ecke Gemeindebadgäßchen.

Photographie A. Bark,

1 Museumstrasse 1.

Telephon 484.

Personen-Aufzug.

Central-Heizung.

Einem hochgeehrten Publikum, sowie meinen werthgeschätzten Kunden zeige hiermit
 ganz ergebenst an, dass mein Neubau **Museumstrasse 1** nunmehr vollendet ist und sich
 mein photographisches Atelier von jetzt ab in dem aufs eleganteste eingerichteten neuen Hause
 befindet. Dasselbe, mit allen Neuheiten der Zeit ausgestattet, kann mit seinen vornehmen
 Empfangs-, Warte- und Umkleide-Räumen als den höchsten Anforderungen entsprechend
 bezeichnet werden. Indem ich in Bezug auf Ausführung photogr. Arbeiten jeder Art nur das
 Volendetste zusichere, lade ich zum Besuche meines neuen Etablissements ganz ergebenst ein.

2080

Hochachtungsvoll

A. Bark, Museumstrasse 1.

Personen-Aufzug.

Telephon 484.

Leichtlöslicher Haushalt-Cacao

per Pfd. nur Mk. 1.20.

Filiale: **W. Berger**, Filiale:
 Mauritiusstr. 10, Luxemb. Hoflieferant, Delaspeestr. 9.
 Gegründet 1827. Bärenstrasse 2. 3587
 Fernsprecher 78.

Bedarfs-Artikel

für Herren u. Damen ver-
 sendet Bernh. Taubert,
 Leipzig VI. Illustr. Preis-
 liste gratis u. franco.
 La 1391/27

Neue Sendung in Bügltücher

Stück 10, 15, 20, 25, u. 30 Pfg.
 beste Qualitäten zu Parquet-
 böden à 35 und 40 Pfg. per
 Stück, Wisch- u. Staubtücher
 zu 10 und 15 Pfg. per Stück,
 Glaserbücher, à 8, 15, 20, 25,
 30 und 40 Pfg. per Stück,
 Sandtücher, à 7, 10, 15, 20,
 25 und 30 Pfg. per Meter. 3599
Guggenheim u. Marx,
 14 Marktplatz 14.

Stickerarbeiten,

sowie Monogramme jeder Art,
 werden billig und geschmackvoll
 ausgeführt, auch werden ganze
 Ausstattungen angenommen. Frau
Anna Rödel, geb. Hilz, Römer-
 berg 14, 5th. Fritz.

Gummi-Waaren

Bedarfs-Artikel
 zur Gesundheitspflege ver-
 sendet

Gustav Graf, Leipzig.
 Preisliste nur gegen Frei-
 Couvert mit aufgeschriebener
 Adresse 115b

Speise-Haus

befindet sich **Mauritiusstrasse**
 Ecke kleine Schwalbacherstrasse 9,
 Mittagessen 40 Pfg. an, Abend-
 essen 28 Pfg. an u. höher, Kaffee
 zu jed. Zeit. **Philipp Kolb**.

Hefe!

Frische und gute Hefe zu haben
 per Pfd. zu 65 und 70 Pfg.
 Frau **Baui**,
 658* Wölgergasse 3.

Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Dienstag, den 13. April 1897,
 Abends 7 Uhr,

in der evangelischen Marktkirche:

III. Vereins-Concert

für 1896/1897

unter Mitwirkung von Fräulein **Johanna**
Nathan, Concertsängerin aus Frankfurt a. M.
 (Sopran), Fräulein **Mathilde Haas**, Concert-
 sängerin aus Mainz (Alt), Herrn **Emil Pinks**,
 Concertsänger aus Leipzig (Tenor), Herrn
Willy Metzmacher, Concertsänger aus Köln
 (Bass), Herrn **Adolf Wald** von hier (Orgel)
 und dem städtischen Curorchester.
 Dirigent: Herr Director Professor **Dr. Scholz**
 aus Frankfurt a. M.

Programm:

1. Einleitung und Choral für Orgel Hesse.
2. Arie für Alt aus der Matthäus-
passion Bach.
3. Arie für Sopran aus dem Messias Händel.
4. Kyrie
5. Arie für Tenor a. d. H-moll-Messe Bach.
6. Arie für Bass
7. Gloria

Preise der Plätze: Nummerirter Platz
 am Altar Mk. 4.—, nummerirter Platz im
 Schiff Mk. 4.—, nummerirter Platz auf der
 Tribüne über dem Altar Mk. 3.—, Seiten-
 tribünen Mk. 2.—, Seitenschiffe Mk. 1.50.
 Eintrittskarte zur Generalprobe Mk. 1.—.
 Texte zu sämtlichen Gesängen 20 Pfg.

Der Verkauf der Billete und Textbücher
 findet in der Buchhandlung von **Moritz und**
Münzel, Taunusstrasse 2 und Abends von
 6 Uhr ab an der Kasse statt.

Generalprobe

Montag, den 12. April 1897, Abends 7 Uhr,
 in der Marktkirche. 3597

Schuhwaaren-Lager

von **Franz Kentrup**,

gegenüber 5 Goldgasse 5 gegenüber
 Grabenstraße.

Größte Auswahl
 Frühjahrs-
 Neuheiten

Billige feste
Preise

Anfertigung nach Maass.

Reparaturen in bekannt billigster Ausführung.

3269

Illustrirte
 Deine Anzeigen zu Preis-Courante
 W. K. R. C. Cliche-Fabrik
 Berlin SW. Wiesbadener Verlags-Anstalt
 Friedrich Hannemann.

Rotationsdruck und Verlag: Wiesbadener Verlags-Anstalt:
 Friedrich Hannemann. Verantwortliche Redaktion: Für den
 politischen Theil und das Feuilleton: Chef-Redacteur **Friedrich**
Hannemann; für den lokalen und allgemeinen Theil: **Otto**
 von Wehren; für den Inseratenteil: **Kug. Peiter**.
 Sämmtlich in Wiesbaden.

Röderstraße 37
Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u. Keller a. sofort zu verm. Näh. zu erf. Nerostraße 46 im Laden. 285

Schwalbacherstraße 51
sind 3 Wohnungen von je vier schönen großen Zimmern, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, zu vermieten. 3114
Auskunft ertheilt
Wilhelm Beckel,
Weinhandlung,
Adolfstraße 14, rechts.

Sedanstraße 5
Hth., 3 schöne Zimmer, Küche zwei Keller, fl. Dachkammer für Wäscherei geeignet auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. oder Hth. bei Müller, 1 Stiege. 597

Sedanstraße 5
Borderb., 3 große schöne Zimmer Küche zwei Keller mit oder ohne Mansarde auf 1. Juli zu verm. Näh. Partierre. 598

Schulberg 15,
Gartenh., 8 Zimmer, Küche und Mansarde auf 1. Juli zu verm. Näh. Borderb., Part. 615

Schulberg 15,
Gartenh., 8 Zimmer, Küche und Mansarde auf 1. Juli zu verm. Näh. Borderb., Part. 615

Schulberg 15,
Gartenh., 8 Zimmer, Küche und Mansarde auf 1. Juli zu verm. Näh. Borderb., Part. 615

Kleine Wohnungen.

Adlerstr. 5
Dachwohnung 2 Zimmer, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 262

Adlerstraße 6
eine Mansardwohnung von zwei Räumen zu vermieten. 489

Adlerstraße 13
sind 1 Zimmer und 2 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten.

Adlerstr. 20
ist eine abgechl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zub. auf sofort zu verm. Näh. dortselbst. 298

Adlerstraße 24
ein fl. Dachlogis auf gleich zu vermieten. 596

Adlerstr. 28a
ist eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche, und 2 Zimmer und Küche mit Glasabschluß auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Chr. Schiebler im Laden.

Adlerstr. 59
sind zwei Wohnungen mit 1-2 Zimmern u. Zubehör, p. Monat 14 und 15 M., zu verm. 619

Bleichstraße 20
(Hth., Part.) ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näheres Vorderhaus, eine Stiege links. 627

Albrechtstraße 11
sind per sofort zwei kleine Wohnungen zu vermieten. 114

Blücherstraße 12
Borderb., 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Mai oder später zu vermieten. 621

Helenenstr. 11
ist eine kleine Wohnung per 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Seitenb. 1 St.

Hellmundstraße 16
zwei Mansarden auch Küche all. an ruhige Leute sof. z. verm. 528

Hellmundstr. 41
Frontpflanzung, Hinterhaus 2 Zimmer und Küche zu verm. Näh. im Laden. 969

Stiftstraße 1
ist eine schöne, gesunde Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, sowie eine schöne Seitenbau-Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf gleich oder später zu vermieten. 670

Walramstraße 8,
Beletage, 3 Zimmer mit Balkon billig zu vermieten. 158

Drei Zimmer
mit Zubehör, besseres Hinterhaus. Näh. Weißstraße 12, 1. 603

Walfmühlstr. 30
4 Zimmer, Balkon u. Zubehör per sofort zu verm. Dasselbst auch Wohnung und Stallung für mehrere Pferde zu verm. 202

Weißstraße 20
in sehr ruhigem Hause, 3 Zimmer mit reichlichem Zubehör sofort oder später zu verm. 228*

Neubau, Wellrichstr. 51
Wohnungen von 3 Zim., Küche, Zubehör per sofort zu verm. Näh. Vertramstraße 13. 129

Wellrichstr. 51
Wohnungen von 3 Zim., Küche, Zubehör per sofort zu verm. Näh. Vertramstraße 13. 129

Wellrichstr. 51
Wohnungen von 3 Zim., Küche, Zubehör per sofort zu verm. Näh. Vertramstraße 13. 129

Wellrichstr. 51
Wohnungen von 3 Zim., Küche, Zubehör per sofort zu verm. Näh. Vertramstraße 13. 129

Wellrichstr. 51
Wohnungen von 3 Zim., Küche, Zubehör per sofort zu verm. Näh. Vertramstraße 13. 129

Wellrichstr. 51
Wohnungen von 3 Zim., Küche, Zubehör per sofort zu verm. Näh. Vertramstraße 13. 129

Wellrichstr. 51
Wohnungen von 3 Zim., Küche, Zubehör per sofort zu verm. Näh. Vertramstraße 13. 129

Wellrichstr. 51
Wohnungen von 3 Zim., Küche, Zubehör per sofort zu verm. Näh. Vertramstraße 13. 129

Wellrichstr. 51
Wohnungen von 3 Zim., Küche, Zubehör per sofort zu verm. Näh. Vertramstraße 13. 129

Wellrichstr. 51
Wohnungen von 3 Zim., Küche, Zubehör per sofort zu verm. Näh. Vertramstraße 13. 129

Wellrichstr. 51
Wohnungen von 3 Zim., Küche, Zubehör per sofort zu verm. Näh. Vertramstraße 13. 129

Wellrichstr. 51
Wohnungen von 3 Zim., Küche, Zubehör per sofort zu verm. Näh. Vertramstraße 13. 129

Wellrichstr. 51
Wohnungen von 3 Zim., Küche, Zubehör per sofort zu verm. Näh. Vertramstraße 13. 129

Wellrichstr. 51
Wohnungen von 3 Zim., Küche, Zubehör per sofort zu verm. Näh. Vertramstraße 13. 129

Wellrichstr. 51
Wohnungen von 3 Zim., Küche, Zubehör per sofort zu verm. Näh. Vertramstraße 13. 129

Wellrichstr. 51
Wohnungen von 3 Zim., Küche, Zubehör per sofort zu verm. Näh. Vertramstraße 13. 129

Wellrichstr. 51
Wohnungen von 3 Zim., Küche, Zubehör per sofort zu verm. Näh. Vertramstraße 13. 129

Wellrichstr. 51
Wohnungen von 3 Zim., Küche, Zubehör per sofort zu verm. Näh. Vertramstraße 13. 129

Wellrichstr. 51
Wohnungen von 3 Zim., Küche, Zubehör per sofort zu verm. Näh. Vertramstraße 13. 129

Wellrichstr. 51
Wohnungen von 3 Zim., Küche, Zubehör per sofort zu verm. Näh. Vertramstraße 13. 129

Wellrichstr. 51
Wohnungen von 3 Zim., Küche, Zubehör per sofort zu verm. Näh. Vertramstraße 13. 129

Wellrichstr. 51
Wohnungen von 3 Zim., Küche, Zubehör per sofort zu verm. Näh. Vertramstraße 13. 129

Wellrichstr. 51
Wohnungen von 3 Zim., Küche, Zubehör per sofort zu verm. Näh. Vertramstraße 13. 129

Wellrichstr. 51
Wohnungen von 3 Zim., Küche, Zubehör per sofort zu verm. Näh. Vertramstraße 13. 129

Römerberg 24
1 Zimmer u. Küche zu verm. Näh. bei S. Boralaki. 195

Römerberg 10
ist eine kleine Dachwohnung an eine einzelne Person auf sofort zu vermieten. 611

Römerberg 16
Dachl., 2 sehr schöne große Zimmer und Küche für 20 M. per Monat zu vermieten, 351 E. Meurer, Dülkenstr. 31.

Schachtstraße 13
Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche (Abschluß), auf 1. Juli zu vermieten. 603

Schachtstraße 30
2 einzelne, heizbare Mansarden zu vermieten. 634

Schwalbacherstr. 55
ist im Hth., 2 St., 2 fl. Zim., Küche mit Zubehör an eine kleine Familie auf gleich zu verm.

Schulberg 15,
Gartenh., 2 Zimmer, Küche und Mansarde auf 1. Juli zu verm. Näh. Borderb., Part. 614

Steingasse 17
ist eine schöne Dachwohnung im Seitend. auf gleich zu verm. 447*

Steingasse 28
Dachwohnung für kleine Familie zu vermieten. 612

Steingasse 28
Dachwohnung für kleine Familie zu vermieten. 612

Steingasse 28
Dachwohnung für kleine Familie zu vermieten. 612

Steingasse 28
Dachwohnung für kleine Familie zu vermieten. 612

Steingasse 28
Dachwohnung für kleine Familie zu vermieten. 612

Steingasse 28
Dachwohnung für kleine Familie zu vermieten. 612

Steingasse 28
Dachwohnung für kleine Familie zu vermieten. 612

Steingasse 28
Dachwohnung für kleine Familie zu vermieten. 612

Steingasse 28
Dachwohnung für kleine Familie zu vermieten. 612

Steingasse 28
Dachwohnung für kleine Familie zu vermieten. 612

Steingasse 28
Dachwohnung für kleine Familie zu vermieten. 612

Steingasse 28
Dachwohnung für kleine Familie zu vermieten. 612

Steingasse 28
Dachwohnung für kleine Familie zu vermieten. 612

Steingasse 28
Dachwohnung für kleine Familie zu vermieten. 612

Steingasse 28
Dachwohnung für kleine Familie zu vermieten. 612

Steingasse 28
Dachwohnung für kleine Familie zu vermieten. 612

Steingasse 28
Dachwohnung für kleine Familie zu vermieten. 612

Steingasse 28
Dachwohnung für kleine Familie zu vermieten. 612

Steingasse 28
Dachwohnung für kleine Familie zu vermieten. 612

Steingasse 28
Dachwohnung für kleine Familie zu vermieten. 612

Steingasse 28
Dachwohnung für kleine Familie zu vermieten. 612

Steingasse 28
Dachwohnung für kleine Familie zu vermieten. 612

Steingasse 30
m Bdh., Wohnung m. 2 Zim., Küche, auf 1. Juli zu verm. 618

Steingasse 36
Bdh. 2 St. (Glasabschluß) zwei Zimmer, Küche, Keller, mit oder ohne Mansarde, per sofort zu verm. Näh. Part.

Walramstr. 4
neu hergerichtete abgeschlossene Wohnung v. zwei Zimmern u. Küche auf gleich oder später zu verm., Näh. 1 St. 362

Walramstraße 20
ist eine Wohnung von 2 Zimmer und Küche zu verm. 1422*

Walramstraße 35
1 St., 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Mai zu vermieten, Näh. Partierre. 635

Webergasse 45
ein Partierre-Zimmer mit Keller auf gleich zu vermieten. 583

Webergasse 50
2 Zimmer u. Küche im Hinterhaus auf gleich zu vermieten.

Wellrichstr. 7
heizbare Mansarde an e. einzelne Person zu vermieten. 197*

Wellrichstr. 7
heizbare Mansarde an e. einzelne Person zu vermieten. 197*

Wellrichstr. 7
heizbare Mansarde an e. einzelne Person zu vermieten. 197*

Wellrichstr. 7
heizbare Mansarde an e. einzelne Person zu vermieten. 197*

Wellrichstr. 7
heizbare Mansarde an e. einzelne Person zu vermieten. 197*

Wellrichstr. 7
heizbare Mansarde an e. einzelne Person zu vermieten. 197*

Wellrichstr. 7
heizbare Mansarde an e. einzelne Person zu vermieten. 197*

Wellrichstr. 7
heizbare Mansarde an e. einzelne Person zu vermieten. 197*

Wellrichstr. 7
heizbare Mansarde an e. einzelne Person zu vermieten. 197*

Wellrichstr. 7
heizbare Mansarde an e. einzelne Person zu vermieten. 197*

Wellrichstr. 7
heizbare Mansarde an e. einzelne Person zu vermieten. 197*

Wellrichstr. 7
heizbare Mansarde an e. einzelne Person zu vermieten. 197*

Wellrichstr. 7
heizbare Mansarde an e. einzelne Person zu vermieten. 197*

Wellrichstr. 7
heizbare Mansarde an e. einzelne Person zu vermieten. 197*

Wellrichstr. 7
heizbare Mansarde an e. einzelne Person zu vermieten. 197*

Wellrichstr. 7
heizbare Mansarde an e. einzelne Person zu vermieten. 197*

Wellrichstr. 7
heizbare Mansarde an e. einzelne Person zu vermieten. 197*

Wellrichstr. 7
heizbare Mansarde an e. einzelne Person zu vermieten. 197*

Wellrichstr. 7
heizbare Mansarde an e. einzelne Person zu vermieten. 197*

Wellrichstr. 7
heizbare Mansarde an e. einzelne Person zu vermieten. 197*

Wellrichstr. 7
heizbare Mansarde an e. einzelne Person zu vermieten. 197*

Wellrichstr. 7
heizbare Mansarde an e. einzelne Person zu vermieten. 197*

Wellrichstr. 7
heizbare Mansarde an e. einzelne Person zu vermieten. 197*

Werkstätten etc.

Werkstatt
für jedes Geschäft passend, ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Adlerstraße 29. 297

Werkstätte
per sofort zu vermieten. Näh. 61* Mauerstraße 11, 2. Stoc.

Mauritiusplatz 3
Große Werkstätte
ev. auch Lagerraum und Thorfahrt mit oder ohne Wohnung per 1. Juli zu vermieten. — Einzugstermin nur an Wochentagen von 9-12 und 3-6 Uhr. Näh. bei Friedr. Jollinger, Schreinermeister, Mauritiusplatz 3, Hth.

Werkstätte
11 Meter lang, 8 Meter breit, 2. Stoc, sowie Part. 2 Zimmer, evtl. weitere Räume, preiswerth zu verm. Nählgasse 9. 457

Werkstätte
große, helle, mit großem Holzschuppen per sofort zu verm. Näh. Nerostraße 28 im Laden.

Platterstraße 48
ist eine kleine Wohnung mit Werkstätte zu vermieten. 649

Röderallee 16
ist eine schöne, helle Werkstätte preiswürdig zu vermieten. 326

Sedanstraße 5
eine Werkstätte mit Wasser für Spengler u. s. w. geeignet, auf gleich billig zu verm. Näh. Part. gleich billig zu verm. Näh. Part.

Sedanstraße 5
eine Werkstätte mit Wasser für Spengler u. s. w. geeignet, auf gleich billig zu verm. Näh. Part. gleich billig zu verm. Näh. Part.

Sedanstraße 5
eine Werkstätte mit Wasser für Spengler u. s. w. geeignet, auf gleich billig zu verm. Näh. Part. gleich billig zu verm. Näh. Part.

Sedanstraße 5
eine Werkstätte mit Wasser für Spengler u. s. w. geeignet, auf gleich billig zu verm. Näh. Part. gleich billig zu verm. Näh. Part.

Sedanstraße 5
eine Werkstätte mit Wasser für Spengler u. s. w. geeignet, auf gleich billig zu verm. Näh. Part. gleich billig zu verm. Näh. Part.

Sedanstraße 5
eine Werkstätte mit Wasser für Spengler u. s. w. geeignet, auf gleich billig zu verm. Näh. Part. gleich billig zu verm. Näh. Part.

Sedanstraße 5
eine Werkstätte mit Wasser für Spengler u. s. w. geeignet, auf gleich billig zu verm. Näh. Part. gleich billig zu verm. Näh. Part.

Sedanstraße 5
eine Werkstätte mit Wasser für Spengler u. s. w. geeignet, auf gleich billig zu verm. Näh. Part. gleich billig zu verm. Näh. Part.

Sedanstraße 5
eine Werkstätte mit Wasser für Spengler u. s. w. geeignet, auf gleich billig zu verm. Näh. Part. gleich billig zu verm. Näh. Part.

Sedanstraße 5
eine Werkstätte mit Wasser für Spengler u. s. w. geeignet, auf gleich billig zu verm. Näh. Part. gleich billig zu verm. Näh. Part.

Sedanstraße 5
eine Werkstätte mit Wasser für Spengler u. s. w. geeignet, auf gleich billig zu verm. Näh. Part. gleich billig zu verm. Näh. Part.

Sedanstraße 5
eine Werkstätte mit Wasser für Spengler u. s. w. geeignet, auf gleich billig zu verm. Näh. Part. gleich billig zu verm. Näh. Part.

Sedanstraße 5
eine Werkstätte mit Wasser für Spengler u. s. w. geeignet, auf gleich billig zu verm. Näh. Part. gleich billig zu verm. Näh. Part.

Sedanstraße 5
eine Werkstätte mit Wasser für Spengler u. s. w. geeignet, auf gleich billig zu verm. Näh. Part. gleich billig zu verm. Näh. Part.

Sedanstraße 5
eine Werkstätte mit Wasser für Spengler u. s. w. geeignet, auf gleich billig zu verm. Näh. Part. gleich billig zu verm. Näh. Part.

Sedanstraße 5
eine Werkstätte mit Wasser für Spengler u. s. w. geeignet, auf gleich billig zu verm. Näh. Part. gleich billig zu verm. Näh. Part.

Sedanstraße 5
eine Werkstätte mit Wasser für Spengler u. s. w. geeignet, auf gleich billig zu verm. Näh. Part. gleich billig zu verm. Näh. Part.

Sedanstraße 5
eine Werkstätte mit Wasser für Spengler u. s. w. geeignet, auf gleich billig zu verm. Näh. Part. gleich billig zu verm. Näh. Part.

Sedanstraße 5
eine Werkstätte mit Wasser für Spengler u. s. w. geeignet, auf gleich billig zu verm. Näh. Part. gleich billig zu verm. Näh. Part.

Sedanstraße 5
eine Werkstätte mit Wasser für Spengler u. s. w. geeignet, auf gleich billig zu verm. Näh. Part. gleich billig zu verm. Näh. Part.

Sedanstraße 5
eine Werkstätte mit Wasser für Spengler u. s. w. geeignet, auf gleich billig zu verm. Näh. Part. gleich billig zu verm. Näh. Part.

Sedanstraße 5
eine Werkstätte mit Wasser für Spengler u. s. w. geeignet, auf gleich billig zu verm. Näh. Part. gleich billig zu verm. Näh. Part.

Werkstätten etc.

Werkstatt
für jedes Geschäft passend, ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Adlerstraße 29. 297

Werkstätte
per sofort zu vermieten. Näh. 61* Mauerstraße 11, 2. Stoc.

Mauritiusplatz 3
Große Werkstätte
ev. auch Lagerraum und Thorfahrt mit oder ohne Wohnung per 1. Juli zu vermieten. — Einzugstermin nur an Wochentagen von 9-12 und 3-6 Uhr. Näh. bei Friedr. Jollinger, Schreinermeister, Mauritiusplatz 3, Hth.

Werkstätte
11 Meter lang, 8 Meter breit, 2. Stoc, sowie Part. 2 Zimmer, evtl. weitere Räume, preiswerth zu verm. Nählgasse 9. 457

Werkstätte
große, helle, mit großem Holzschuppen per sofort zu verm. Näh. Nerostraße 28 im Laden.

Platterstraße 48
ist eine kleine Wohnung mit Werkstätte zu vermieten. 649

Röderallee 16
ist eine schöne, helle Werkstätte preiswürdig zu vermieten. 326

Sedanstraße 5
eine Werkstätte mit Wasser für Spengler u. s. w. geeignet, auf gleich billig zu verm. Näh. Part. gleich billig zu verm. Näh. Part.

Sedanstraße 5
eine Werkstätte mit Wasser für Spengler u. s. w. geeignet, auf gleich billig zu verm. Näh. Part. gleich billig zu verm. Näh. Part.

Sedanstraße 5
eine Werkstätte mit Wasser für Spengler u. s. w. geeignet, auf gleich billig zu verm. Näh. Part. gleich billig zu verm. Näh. Part.

Sedanstraße 5
eine Werkstätte mit Wasser für Spengler u. s. w. geeignet, auf gleich billig zu verm. Näh. Part. gleich billig zu verm. Näh. Part.

Sedanstraße 5
eine Werkstätte mit Wasser für Spengler u. s. w. geeignet, auf gleich billig zu verm. Näh. Part. gleich billig zu verm. Näh. Part.

Sedanstraße 5
eine Werkstätte mit Wasser für Spengler u. s. w. geeignet, auf gleich billig zu verm. Näh. Part. gleich billig zu verm. Näh. Part.

Sedanstraße 5
eine Werkstätte mit Wasser für Spengler u. s. w. geeignet, auf gleich billig zu verm. Näh. Part. gleich billig zu verm. Näh. Part.

Sedanstraße 5
eine Werkstätte mit Wasser für Spengler u. s. w. geeignet, auf gleich billig zu verm. Näh. Part. gleich billig zu verm. Näh. Part.

Sedanstraße 5
eine Werkstätte mit Wasser für Spengler u. s. w. geeignet, auf gleich billig zu verm. Näh. Part. gleich billig zu verm. Näh. Part.

Sedanstraße 5
eine Werkstätte mit Wasser für Spengler u. s. w. geeignet, auf gleich billig zu verm. Näh. Part. gleich billig zu verm. Näh. Part.

Sedanstraße 5
eine Werkstätte mit Wasser für Spengler u. s. w. geeignet, auf gleich billig zu verm. Näh. Part. gleich billig zu verm. Näh. Part.

Sedanstraße 5
eine Werkstätte mit Wasser für Spengler u. s. w. geeignet, auf gleich billig zu verm. Näh. Part. gleich billig zu verm. Näh. Part.

Sedanstraße 5
eine Werkstätte mit Wasser für Spengler u. s. w. geeignet, auf gleich billig zu verm. Näh. Part. gleich billig zu verm. Näh. Part.

Adlerstraße 30

ist eine kleine Parterre-Wohnung auf gleich zu verm. Näh. daselbst 1. St. hoch. S. Böcher. 653

Hermannstr. 1

ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu verm. Näh. Part. 483

Hermannstraße 21

3 St. I., erhalten zwei reiner Arbeiter billig Kost und Logis. Daselbst können noch einige Herren an einem guten Mittags-tisch teilnehmen. 617

Hochstraße 30

ein schön möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 524*

Jahnstraße 5

Part., möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 580

Kellerstr.

ein Zimmer u. Küche zu verm. 569

Luisenstr. 7

2. Stock, möbliertes Zimmer zu vermieten. 407

Wiegergasse 18

erhalten zwei reiner Arbeiter billig Kost und Logis, per Woche 7 Mark.

Moritzstraße 11

ist eine helle, heizbare Mansarde (Bordh.) sofort oder spät. zu verm. Näh. daselbst 2. Stock. 642

Villa Nizza,

Leberberg 6. Schön möbliertes Zimmer, Südseite, mit und ohne Pension zu vermieten. 5

Philippstraße 23

2 St. rechts, gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, preisw. sofort zu verm. 511*

Riehlstraße 11

Part., ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten.

Immobilienmarkt.**Das Immobilien-Geschäft**

von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2, Wiesbaden, empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen und Vermietung von Häusern, Herrschaftswohnungen etc. etc. 2402

Verhältnisse halber

sofort sehr preiswerth zu verkaufen solid gebautes rentabl. Stagenhaus mit Hof u. Gärten, Vertriebsstraße. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, 2402 Nerostraße 2.

Im Westend

preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2402

solid gebautes Haus mit

Pferdestall oder Werkstätte, für jedes Geschäft geeignet, sehr preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2402

Alwinstraße Villa mit Bauplatz für 65,000 Mark zu

verkaufen durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen Haus mit großem Garten, Kapellenstr., Ausgang Dambachthal, 60,000 Mark. J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen Mainzerstraße 1 Morgen Vauerrain an pr. Straße per D.M. zu 600 M. durch J. Chr. Glücklich.

Rheinstraße,

Ecke des Luisenplatzes, ist eine Wohnung, besteh. aus 7 Zimmern u. Zubehör, großer Balkon, sof. od. später zu verm. Näh. Luisenplatz 7, im Bureau. zw. 4 u. 6 Uhr Nachmittags.

Wegen Ableben des Besitzers, Herrn Reg. und

Baron von Kottwitz, ist die Villa Vierstadt. Höhe mit 240 Ruthen schön angelegtem Bier- und Kurgarten, Stallung, Seitengebäude etc. preiswerth zu verkaufen Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. P. S. Eventl. auch zu vermieten.

Zu verk. vorderes Nerothal schöne Villa mit Garten zu

84,000 Mk. durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen die Feste des Herrn Securus, mit 3 1/2 bis 4 Morgen Terrain, im Nerothal. Näheres durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.

Haus mit Bäckerei

zu kaufen gesucht. Off. unter A. 89 an die Exp. d. Bl. 583*

Eine Wäscherei

mit guter Kundschaft wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

Zu verkaufen.

Ein dreistöck. Wohnhaus mit Hintergebäude ist veränderungs-halber unter günstigen Bed. mit ganz geringer Anzahlung zu verkaufen. Näh. in der Exp. 644

Rentables Haus

3 Zimmer-Wohnungen, Thorfahrt, großer Hofraum und großer heller Werkstätt, guter Geschäftslage, mit 6000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch

Schüssler, Jahnstr. 36, 2.

**Sehr rentables**

neues Haus mit Thorfahrt event. Werkstätte, in jedem Stock zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche, Balkon ist auf gleich zum Taxwerth (52,000 Mark) veräußert. Anzahlung 2-4000 M., Restkauf re. nehme in Zahlung und zahle eventuell einige 1000 Mark baargeld. Offerten unter B. 400 an die Exp. d. Bl. 3124



Haus im Wellriedertal mit Baden und großem Keller, für Wein Keller sehr geeignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Rentiert 1500 Mark nach Abzug aller Unkosten. Das Kapital bleibt mit 4 pSt. stehen, auch wird Restkauf als Anzahlung genommen, oder gegen Bauplatz getauscht. Offerten unter K. J. 10 an Verlag des General-Anzeigers erbeten. 442

Ein schönes rent. Stagenhaus

5 Zimmer-Wohnungen, ganz nahe der Adolfsallee, zum Preise von 84,000 Mark zu verkaufen, durch Schüssler, Jahnstraße 36.

Lagerplätze

circa 60 Ruthen, zwischen der Mainzerstraße und der Reumühle, ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Vangasse 19, Part. 633

Specerei-Geschäfte,

Wirthschaften, Bäckereien und Metzgereien zu vermieten und zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur, C. Dörner, Wellriedertal 33.

Günstige Speculation!

Gr. solid gebautes Haus, in bester Lage hier, mit genehmigten Plänen für 4 Bäder, Bäckerei und Metzgerei (Concurrenz vollst. ausgeschlossen) Rent. jetzt schon 5%, unter günstigsten Bedingungen zu erwerben. Gewinn mindestens 50 000 Mk. Zu verkaufen durch Fellbach & Jacob, Walramstraße 27 3583

Schöne große Villa

mit gr. Garten

19 Zimmern und reichl. Zubeh., gefundeste Höhenlage, zu verkaufen. Sehr geeignet für seine Pensionat oder Privat-Klinik. Es kann evtl. Stallung errichtet werden. Offert. unter S. 54 an die Exp. d. Bl. 250*

Zwischen Wiesbaden,

Schwalbach, an frequenter Landstr. gute alte Wirthschaft mit 30 Morgen Ländereien billigst feil. A. L. Fink, Oranienstr. 6. 2457

Neues Haus

mit Specereiwarenhandl., Stadt im Rheingau, günstig zu verkaufen. A. L. Fink, Oranienstr. 6. Sprechst. 12-2. 2457

Villenbauplätze

nahe der Maria-Hilf-Kirche 23, 16, 14 Ruthen groß, zu vl. Näh. in der Exp. d. Bl. 241

Landhaus

mit Stallung u. schönem Obst- und Gemüsegarten, worin event. Wirthschaft mit gutem Erfolg betrieben werden kann, ertheilungshalber für 23,000 Mk. zu verkaufen. 605

Gef. Anerbietungen unter U. 75 an die Exp. d. Bl. 603*

Mühlenbesitz

in pracht. Lage bei Schwalbach u. Bahnst., schönes Wasser, auch Bäckereieinrichtung ca. Morgen Länderei, für Wirthschaft, Fisch- und Geflügelzucht sehr gut, ist ohne Invent. für 15000 M. mit 3-4000 Mk. Anzahlung zu verkaufen, durch Jos. F. Maub, Wellriedertal 2. 603*

Zu verkaufen

Villen, Frankfurterstraße, Wellriedertal, Nähe Sonnenberg etc., geringe Anzahlung, Geschäftshäuser in der Nähe des Kochbrunnens, Idmerberg, mit gering. Anzahlung etc., ebenso rentable Häuser in Frankfurt, welche geg. biefge eingetauscht werden können durch Stern's Immobilien-Bureau, Goldgasse 6.

Zu verkaufen.

Ein dreistöck. Wohnhaus mit Hintergebäude ist veränderungs-halber unter günstigen Bed. mit ganz geringer Anzahlung zu verkaufen. Näh. in der Exp. 644

Abbruch Kirchgasse 42

Bau- und Brennholz, Fenster mit Bäden, Thüren, Rollläden 1,50x2,30, Bretter und Latten, Dachsparren billigt. 552*

Ein rent. Haus

mit gut gehender Wirthschaft zu verkaufen. Offerte unter S. 64 an die Exp. d. Bl. 570*

Pneumatic-Rad

gut erhalten für 110 Mark zu verkaufen, Idmerberg 30, 1 St. links.

Capitalien.

38 000 200,000 Mark auf erste Hypothek, zu billigen Zinsfuß, sowie 8000, 3000, zweimal 15,000, 21,000 M. aus-zuleihen durch

Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse

5-6000 Mk. sucht ein tüchtiger hiesiger Geschäftsmann zwecks Vergrößerung seines flotten Geschäfts. Sicherstellung des Kapitals durch Lebensversicherungspolice. Gef. Adr. wolle man u. Chiffre Z. 500 in der Exp. d. Bl. niederlegen. 1843*

40 bis 45,000 Mk. sind zu 4 1/2 bis 4 1/4 % 30-40,000 Mark zur 1. Stelle à 4%, Beleihung bis zu 75% der Tage und 20-25,000 Mark zur 2. Stelle à 4 1/2-4 1/4 % sofort aus-zuleihen durch

Lud. Winkler Langg. 9, 2 Stock. Sichere Sprechzeit von 11-3 Uhr jeden Tag.

Welch edelwunderlicher Herr leihet einer jungen Frau

20 Mark zur Miete. Rückzahlung nach übereinstimmen. Off. u. S. B. 100 an die Exp. d. Bl. 563*

1600 Mk. auf gute zweite Hypothek zu leihen gesucht. Näh. in der Exp. d. Blattes. 327b

3500 Mk. werden von einem Kaufmann mit guter Firma gegen 5% Zinsen und Sicherheit zu leihen gesucht. Off. unter L. S. 200 an die Exp. d. Bl. 560*

2000 Mk. zu 5% sofort zu cediren gesucht (haben noch 2000 dahinter). Direkte Offerten unter B. 83 an die Expedition dieses Blattes. 629*

Restkaufschilling auf Prima-Objekt (Haus in Wiesbaden) abzugeben. Anfragen sub W. N. 87 hauptpostlagernd Wiesbaden. 161*

Kostenfreie Vermittlung für Käufer bei Nachweisung von Villen, Geschäftshäusern, Bergwerken, Ländereien etc. durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

45,000 M. auf erste Prima-Hypothek zu 3 1/4 pSt. gesucht. Off. unter W. 96 an d. Exp. d. Bl.

Notationsdruck und Verlag: Wiesbadener-Verlagsanstalt

Friedrich Hannemann. Verantwortliche Redaction: für den politischen Theil und das Feuilleton: Chefredacteur Friedrich Hannemann; für den lokalen u. allgemeinen Theil: Otto von Wehren; für den Inseratenthail: A. Peiter. Sämmtlich in Wiesbaden.

Gewandtheit verfügt, wie über feuriges, kraftvolles Gestalten als Heroine, spielte die Dittie Friedland. Obgleich jeder Mensch, schliesslich also auch jeder Schauspieler, seine Schwächen und Fehler hat und das Papier auch in Wiesbaden geduldig ist, können wir bei der Schauspielerin Fräulein Willig — zu unserer Freude, wir gestehen es — nicht mehr Schwächen und Fehler entdecken, wie bei Krüften ersten Ranges. Von den übrigen Rollen wollen wir noch diejenige des Herrn Faber erwähnen, der den naiven Ungar Grafen Palmay mit treffender Charakteristik verkörperte.

Wiesbaden, 12. April. Einmalige Gastdarstellung des Königl. Bayr. Kammerjägers, Herrn Otto Brucks aus München: „Der fliegende Holländer“, romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner. Der illustre Gast des gestrigen Abends, Herr Otto Bruck aus München hat, um es gleich zu sagen, den Erwartungen eines großen Auditoriums und der Kritik nicht nur vollumfänglich entsprochen, er hat sie bei Weitem übertroffen. Sein sonorer, dunkel gefärbter Bariton ist für die Partitur des Holländers wie geschaffen. Das Organ des Sängers ist insbesondere in den mittleren und tiefen Tönen von ausgiebiger Kraft, die sich indessen niemals aufdringlich bemerkbar macht. Die gesanglichen Darbietungen des Gastes wurden durch hervorragende schauspielerische Leistungen unterstützt. Insbesondere wußte Herr Bruck das dämonische Colorit seiner Rolle in weicherer Weise zu treffen. Das dichtgefüllte Haus lohnte den Künstler, dem unsere heimischen Kräfte mit bekannten rühmlichen Leistungen sekundierten, durch begeisterten Beifall und mehrmaligen Hervortritt.

Residenz-Theater.

Wiesbaden, 11. April. Sudermann's „Glück im Winkel“, das unter der früheren Direction Brandt wiederholt zur Aufführung kam, erfreute sich gestern Abend bei aufgehobenem Abonnement eines recht zahlreichen Besuches, wozu wohl auch das Gastspiel der Württembergischen Hofschauspielerin Fräulein Luise Dumont nicht unwesentlich beitrug. Die Darstellung des Schauspielers erreicht bekanntlich ihren dramatischen Höhepunkt im zweiten Akt, wo der Gutbesitzer v. Röcknitz der Elisabeth seine glühende Liebe zu erkennen gibt und sich zu allem fähig zeigt, sein Ziel zu erreichen. Hier bewies Fräulein Dumont, die still und „glücklich im Winkel“ als Gattin eines Mittelschuldirectors dahinlebende Elisabeth, die volle Kraft ihres künstlerisch selbständigen Talentes, indem sie in dem raschen Wechsel von hoch auflodernder Leidenschaft und erdbarer Rastlosigkeit die Situation beherrschte und die ihr Inneres durchwogenden heftigen Kämpfe in harmonisch abgetönten Darstellungen wirksam verkörperte. Die Künstlerin wurde für ihre ihre schöne Leistung sehr beifällig ausgezeichnet. Die am größten angelegte Figur des Stückes ist der Gutbesitzer von Röcknitz, ein brutaler Egoist, stark im Guten, aber noch stärker im Schlechten, der seine Pläne mit eisernem Willen durchzusetzen sich verschreibt, gleichviel, ob darüber der „ganze Welt in die Luft fliegt“, d. h. das Lebensglück der Restfamilie ruiniert wird. Herr Schwarz hatte diese Partie mit wilder Lebenslust und dämonischer Kraft aus, und verstand es, die derb gezeichnete, vom Dichter genial angelegte Figur im Sinne desselben richtig zu interpretieren. Herr Stiewe spielte den Rektor zwar korrekt, aber in zu wenig warmherziger Weise; schon die Maske berührte unsympathisch. Der Lehrer Dangel dagegen fand in Herrn Bartat, der Schulspektor in Herrn Esmeralda und besonders das blinde Töchterchen in Fräulein Rudolph eine sehr entsprechende Vertretung. Die ganze Aufführung ging flott von Statten und zeugte von der geschickten Hand der regierenden Direction.

Königliche Schauspiele. Dienstag, den 13. d. M., kommt statt der angekündigten Vorstellung „Die versunkene Glocke“ „Preciosa“ im Ab. A zur Aufführung. Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater. Am Dienstag gelangt das beliebte Lustspiel „Gräfin Fräulein“ mit der Kgl. Hofschauspielerin Louise Dumont als Gräfin Friederike Varay zur Aufführung, welche bei ihrem ersten Auftreten im „Glück im Winkel“ sich einer glänzenden Aufnahme erfreute. Mittwoch geht zum 23. Male „Erlöbte“ in Scene. In Vorbereitung befindet sich gleichfalls mit Louise Dumont „Die Camellienblume“ in der Titelrolle, welche dieselbe zu ihren Glanzrollen zählt und mit derselben die größten Erfolge zu verzeichnen hatte.

Mainzer Stadttheater. Das Programm der am Mittwoch, den 14. d. Mts. im Mainzer Stadttheater stattfindenden Festvorstellung zu der Se. Königl. Hoheit der Großherzog nebst Gemahlin sein Erscheinen in Aussicht gestellt hat, ist folgendes: Mannheim. „Wallfäre“ 1. Akt. Dirigent: Herr von Reunicef. Regie: Herr Hildebrand. Sigmund: Krug. Sieglinde: Fräulein Meindl. Hundung: Herr Marx. Darmstadt. „Renaissance“ 2. Akt. Regie: Herr Othbert. Vater: Herr Hoftheater-Director Werner. Marthea: Fräulein Cramer. Vittorino: Fräulein Eichelsheimer. Silvio: Herr Hader. Severino: Herr Conrad. Jotta: Fräulein Eisel. Coletta: Fräulein Walther. Mirra: Fräulein Grob. — Wiesbaden. „Faust“ (Oper) 3. Akt. Dirigent: Herr — Regie: Herr Dorne. Faust: Herr Kammerjäger Duff-Wieschen. Margarethe: Fräulein Matkott. Mephisto: Herr Ruffeni. Marthea: Fräulein Schwarz. Frankfurt a. M. steht noch aus. Die Preise der Plätze sind: Fremdenloge (für Se. Kgl. Hoheit den Großherzog reserviert) 1. Rang 500 Mk. 2. Rang 250 Mk. 3. Rang 125 Mk. 4. Rang 62 1/2 Mk. 5. Rang 31 1/2 Mk. 6. Rang 15 1/2 Mk. 7. Rang 7 1/2 Mk. 8. Rang 3 1/2 Mk. 9. Rang 1 1/2 Mk. 10. Rang 7/8 Mk. 11. Rang 3/4 Mk. 12. Rang 1/2 Mk. 13. Rang 1/4 Mk. 14. Rang 1/8 Mk. 15. Rang 1/16 Mk. 16. Rang 1/32 Mk. 17. Rang 1/64 Mk. 18. Rang 1/128 Mk. 19. Rang 1/256 Mk. 20. Rang 1/512 Mk. 21. Rang 1/1024 Mk. 22. Rang 1/2048 Mk. 23. Rang 1/4096 Mk. 24. Rang 1/8192 Mk. 25. Rang 1/16384 Mk. 26. Rang 1/32768 Mk. 27. Rang 1/65536 Mk. 28. Rang 1/131072 Mk. 29. Rang 1/262144 Mk. 30. Rang 1/524288 Mk. 31. Rang 1/1048576 Mk. 32. Rang 1/2097152 Mk. 33. Rang 1/4194304 Mk. 34. Rang 1/8388608 Mk. 35. Rang 1/16777216 Mk. 36. Rang 1/33554432 Mk. 37. Rang 1/67108864 Mk. 38. Rang 1/134217728 Mk. 39. Rang 1/268435456 Mk. 40. Rang 1/536870912 Mk. 41. Rang 1/1073741824 Mk. 42. Rang 1/2147483648 Mk. 43. Rang 1/4294967296 Mk. 44. Rang 1/8589934592 Mk. 45. Rang 1/17179869184 Mk. 46. Rang 1/34359738368 Mk. 47. Rang 1/68719476736 Mk. 48. Rang 1/137438953472 Mk. 49. Rang 1/274877906944 Mk. 50. Rang 1/549755813888 Mk. 51. Rang 1/1099511627776 Mk. 52. Rang 1/2199023255552 Mk. 53. Rang 1/4398046511104 Mk. 54. Rang 1/8796093022208 Mk. 55. Rang 1/17592186044416 Mk. 56. Rang 1/35184372088832 Mk. 57. Rang 1/70368744177664 Mk. 58. Rang 1/140737488355328 Mk. 59. Rang 1/281474976710656 Mk. 60. Rang 1/562949953421312 Mk. 61. Rang 1/1125899906842624 Mk. 62. Rang 1/2251799813685248 Mk. 63. Rang 1/4503599627370496 Mk. 64. Rang 1/9007199254740992 Mk. 65. Rang 1/18014398509481984 Mk. 66. Rang 1/36028797018963968 Mk. 67. Rang 1/72057594037927936 Mk. 68. Rang 1/144115188075855872 Mk. 69. Rang 1/288230376151711744 Mk. 70. Rang 1/576460752303423488 Mk. 71. Rang 1/1152921504606846976 Mk. 72. Rang 1/2305843009213693952 Mk. 73. Rang 1/4611686018427387904 Mk. 74. Rang 1/9223372036854775808 Mk. 75. Rang 1/18446744073709551616 Mk. 76. Rang 1/36893488147419103232 Mk. 77. Rang 1/73786976294838206464 Mk. 78. Rang 1/147573952589676412928 Mk. 79. Rang 1/295147905179352825856 Mk. 80. Rang 1/590295810358705651712 Mk. 81. Rang 1/1180591620717411303424 Mk. 82. Rang 1/2361183241434822606848 Mk. 83. Rang 1/4722366482869645213696 Mk. 84. Rang 1/9444732965739290427392 Mk. 85. Rang 1/18889465931478580854784 Mk. 86. Rang 1/37778931862957161709568 Mk. 87. Rang 1/75557863725914323419136 Mk. 88. Rang 1/151115727451828646838272 Mk. 89. Rang 1/302231454903657293676544 Mk. 90. Rang 1/604462909807314587353088 Mk. 91. Rang 1/1208925819614629174706176 Mk. 92. Rang 1/2417851639229258349412352 Mk. 93. Rang 1/4835703278458516698824704 Mk. 94. Rang 1/9671406556917033397649408 Mk. 95. Rang 1/19342813113834066795298816 Mk. 96. Rang 1/38685626227668133590597632 Mk. 97. Rang 1/77371252455336267181195264 Mk. 98. Rang 1/154742504910672534362390528 Mk. 99. Rang 1/309485009821345068724781056 Mk. 100. Rang 1/618970019642690137449562112 Mk. 101. Rang 1/1237940039285380274899124224 Mk. 102. Rang 1/2475880078570760549798248448 Mk. 103. Rang 1/4951760157141521099596496896 Mk. 104. Rang 1/9903520314283042199192993792 Mk. 105. Rang 1/19807040628566084398385987584 Mk. 106. Rang 1/39614081257132168796771975168 Mk. 107. Rang 1/79228162514264337593543950336 Mk. 108. Rang 1/158456325028528675187087900672 Mk. 109. Rang 1/316912650057057350374175801344 Mk. 110. Rang 1/633825300114114700748351602688 Mk. 111. Rang 1/1267650600228229401496703205376 Mk. 112. Rang 1/2535301200456458802993406410752 Mk. 113. Rang 1/5070602400912917605986812821504 Mk. 114. Rang 1/10141204801825835211973625643008 Mk. 115. Rang 1/20282409603651670423947251286016 Mk. 116. Rang 1/40564819207303340847894502572032 Mk. 117. Rang 1/81129638414606681695789005144064 Mk. 118. Rang 1/162259276829213363391578010288128 Mk. 119. Rang 1/324518553658426726783156020576256 Mk. 120. Rang 1/649037107316853453566312041152512 Mk. 121. Rang 1/1298074214633706907132624082305024 Mk. 122. Rang 1/2596148429267413814265248164610048 Mk. 123. Rang 1/5192296858534827628530496329220096 Mk. 124. Rang 1/10384593717069655257060992658440192 Mk. 125. Rang 1/20769187434139310514121985316880384 Mk. 126. Rang 1/41538374868278621028243970633760768 Mk. 127. Rang 1/83076749736557242056487941267521536 Mk. 128. Rang 1/166153499473114484112975882535043072 Mk. 129. Rang 1/332306998946228968225951765070086144 Mk. 130. Rang 1/664613997892457936451903530140172288 Mk. 131. Rang 1/1329227995784915872903807060280344576 Mk. 132. Rang 1/2658455991569831745807614120560689152 Mk. 133. Rang 1/5316911983139663491615228241121378304 Mk. 134. Rang 1/10633823966279326983230456482242756608 Mk. 135. Rang 1/21267647932558653966460912964485513216 Mk. 136. Rang 1/42535295865117307932921825928971026432 Mk. 137. Rang 1/85070591730234615865843651857942052864 Mk. 138. Rang 1/170141183460469231731687303715884105728 Mk. 139. Rang 1/340282366920938463463374607431768211456 Mk. 140. Rang 1/680564733841876926926749214863536422912 Mk. 141. Rang 1/1361129467683753853853498429727072845824 Mk. 142. Rang 1/2722258935367507707706996859454145691648 Mk. 143. Rang 1/5444517870735015415413993718908291383296 Mk. 144. Rang 1/10889035741470030830827987437816582766592 Mk. 145. Rang 1/21778071482940061661655974875633165533184 Mk. 146. Rang 1/43556142965880123323311949751266331066368 Mk. 147. Rang 1/87112285931760246646623899502532662132736 Mk. 148. Rang 1/174224571863520493293247799005065244265472 Mk. 149. Rang 1/348449143727040986586495598010130488530944 Mk. 150. Rang 1/696898287454081973172991196020260977061888 Mk. 151. Rang 1/1393796574908163946345982392040521954123776 Mk. 152. Rang 1/2787593149816327892691964784081043908247552 Mk. 153. Rang 1/5575186299632655785383929568162087816495104 Mk. 154. Rang 1/11150372599265311570767859136324175632990208 Mk. 155. Rang 1/22300745198530623141535718272648351265980416 Mk. 156. Rang 1/44601490397061246283071436545296702531960832 Mk. 157. Rang 1/89202980794122492566142873090593405063921664 Mk. 158. Rang 1/178405961588244985132285746181186810127843328 Mk. 159. Rang 1/356811923176489970264571492362373620255686656 Mk. 160. Rang 1/713623846352979940529142984724747240511373312 Mk. 161. Rang 1/1427247692705959881058285969449494481022746624 Mk. 162. Rang 1/2854495385411919762116571938898988962045493248 Mk. 163. Rang 1/5708990770823839524233143877797977924090986496 Mk. 164. Rang 1/11417981541647679048466287755595955848181972992 Mk. 165. Rang 1/22835963083295358096932575511191911696363945984 Mk. 166. Rang 1/45671926166590716193865151022383823392727891968 Mk. 167. Rang 1/91343852333181432387730302044767646785455783936 Mk. 168. Rang 1/182687704666362864775460604089535293570911567872 Mk. 169. Rang 1/365375409332725729550921208179070587141823135744 Mk. 170. Rang 1/730750818665451459101842416358141174283646271488 Mk. 171. Rang 1/1461501637330902918203684832716282348567292542976 Mk. 172. Rang 1/2923003274661805836407369665432564697134585085952 Mk. 173. Rang 1/5846006549323611672814739330865129394269170171904 Mk. 174. Rang 1/11692013098647223345629478661730258788538340343808 Mk. 175. Rang 1/23384026197294446691258957323460517577076680687616 Mk. 176. Rang 1/46768052394588893382517914646921035154153361375232 Mk. 177. Rang 1/93536104789177786765035829293842070308306722750464 Mk. 178. Rang 1/187072209578355573530071658587684140616613445500928 Mk. 179. Rang 1/374144419156711147060143317175368281233226891001856 Mk. 180. Rang 1/748288838313422294120286634350736562466453782003712 Mk. 181. Rang 1/1496577676626844588240573268701473124932907564007424 Mk. 182. Rang 1/2993155353253689176481146537402946249865815128014848 Mk. 183. Rang 1/5986310706507378352962293074805892499731630256029696 Mk. 184. Rang 1/11972621413014756705924586149611784999463260512059392 Mk. 185. Rang 1/23945242826029513411849172299223569998926521024118784 Mk. 186. Rang 1/47890485652059026823698344598447139997853042048237568 Mk. 187. Rang 1/95780971304118053647396689196894279995706084096475136 Mk. 188. Rang 1/19156194260823610729479337839378855999141216819295228 Mk. 189. Rang 1/38312388521647221458958675678757711998282433638590456 Mk. 190. Rang 1/76624777043294442917917351357515423996564867277180912 Mk. 191. Rang 1/153249554086588885835834702715030847993129734554361824 Mk. 192. Rang 1/306499108173177771671669405430061695986259469108723648 Mk. 193. Rang 1/612998216346355543343338810860123391972518938217447296 Mk. 194. Rang 1/1225996432692711086686677621720246783945037876434894592 Mk. 195. Rang 1/2451992865385422173373355243440493567890075752869789184 Mk. 196. Rang 1/4903985730770844346746710486880987135780151505739578368 Mk. 197. Rang 1/9807971461541688693493420973761974271560303011479156736 Mk. 198. Rang 1/1961594292308337738698684194752394854312060602295831472 Mk. 199. Rang 1/3923188584616675477397368389504789708624121204591662944 Mk. 200. Rang 1/7846377169233350954794736779009579417248242409183325888 Mk. 201. Rang 1/15692754338466701909589473558019158834496484818366651776 Mk. 202. Rang 1/31385508676933403819178947116038317668992969636733303552 Mk. 203. Rang 1/62771017353866807638357894232076635337985939273466607104 Mk. 204. Rang 1/125542034707733615276715788464153270675971878546933214208 Mk. 205. Rang 1/251084069415467230553431576928306541351943757093866428416 Mk. 206. Rang 1/502168138830934461106863153856613082703887514187732856832 Mk. 207. Rang 1/1004336277661868922213726307713226165407775028375465713664 Mk. 208. Rang 1/2008672555323737844427452615426452330815550056750931427328 Mk. 209. Rang 1/4017345110647475688854905230852904661631100113501862854656 Mk. 210. Rang 1/8034690221294951377709810461705809323262200227003725709312 Mk. 211. Rang 1/1606938044258990275541962092341161864652440045400745141824 Mk. 212. Rang 1/3213876088517980551083924184682323729304880090801490283648 Mk. 213. Rang 1/6427752177035961102167848369364647458609760181602980567296 Mk. 214. Rang 1/12855504354071922204335696738729294917219520363205961134592 Mk. 215. Rang 1/25711008708143844408671393477458589834439040726411922269184 Mk. 216. Rang 1/51422017416287688817342786954917179668878081452823844538368 Mk. 217. Rang 1/102844034832575377634685573909834359337756162905647689076736 Mk. 218. Rang 1/205688069665150755269371147819668718675512325811295378153472 Mk. 219. Rang 1/411376139330301510538742295639337437351024651622590756306944 Mk. 220. Rang 1/822752278660603021077484591278674874702049303245181512613888 Mk. 221. Rang 1/1645504557321206042154969182557349749404098606490363025227776 Mk. 222. Rang 1/3291009114642412084309938365114699498808197212980726050455552 Mk. 223. Rang 1/6582018229284824168619876730229398997616394425961452100911104 Mk. 224. Rang 1/1316403645856964833723975346045879799523278885192290420182208 Mk. 225. Rang 1/2632807291713929667447950692091759599046557770384580840364416 Mk. 226. Rang 1/5265614583427859334895901384183519198093115540769161680728832 Mk. 227. Rang 1/10531229166857118669791802768367038376186230881538323361457664 Mk. 228. Rang 1/21062458333714237339583605536734076752372461763076646722915328 Mk. 229. Rang 1/42124916667428474679167211073468153504744923526153293445830656 Mk. 230. Rang 1/84249833334856949358334422146936307009489847052306586891661312 Mk. 231. Rang 1/168499666689713898716668844293872614018979694104613173783322624 Mk. 232. Rang 1/33699933337942779743333768858774522803795938820922634756664528 Mk. 233. Rang 1/67399866675885559486667537717549045607591877641845269513329056 Mk. 234. Rang 1/134799733351771118973335075435098091215183755283690539026658112 Mk. 235. Rang 1/269599466703542237946670150870196182430367510567381078053176224 Mk. 236. Rang 1/539198933407084475893340301740392364860735021134762156106352448 Mk. 237. Rang 1/1078397866814168951786680603480784729721470042269524312212704896 Mk. 238. Rang 1/215679573362833790357336120696156945944294008453904862442540992 Mk. 239. Rang 1/431359146725667580714672241392313891888588016907809724885081984 Mk. 240. Rang 1/862718293451335161429344482784627783777176033815619449770163968 Mk. 241. Rang 1/1725436586902670322858688965569255567554352067631238899540327936 Mk. 242. Rang 1/345087317380534064571737793113851113510870413526

Was frühstücken Sie? Es ist eine alt hergebrachte Gewohnheit, des Morgens Kaffee oder Thee zu trinken. Man will dadurch die Nerventhätigkeit anregen. Man erzielt aber gerade das Gegentheil. Die Nerventhätigkeit wird wohl auf kurze Zeit gereizt, bei hartem Kaffee sogar überreizt — dem Reiz folgt aber die Erschlaffung. Ein schwächlicher Körper und eine überhandnehmende Nervosität sind denn auch die Attribute unserer heutigen Generation. Als ein Ideal-Nahrungsmittel kann daher ein reiner Kakao, wie er von der Kakao-Versand-Compagnie Theodor Reichardt in Halle a. S., in unübertroffener Güte und Preiswürdigkeit auf den Markt gebracht wird, angesehen werden. Kakao giebt nicht nur den Nerven eine leichte Anregung sondern er führt auch dem Magen neue, nährrende Stoffe zu. Alle Menschen, die Reichardt'schen Kakao noch nicht kennen gelernt haben, erhalten auf Verlangen Kostproben umsonst und franco. Wir verweisen auf die der heutigen Nummer unseres Blattes beigelegte Flugchrift.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie einem verehrlichen Publikum zur Nachricht, daß ich mein **Maass-Geschäft** nach

Neugasse 22

verlegt habe und halte mich allen in dies Fach einschlagenden Arbeiten in bekannter Güte bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Joh. Chr. Landrock, Schuhmachermeister.

Handschuhe

für die Frühjahrs- und Sommer-Saison.

Empfehle mein großes, gut assortirtes Lager in allen Sorten feinen, *fil de perse*, leinenen Handschuhe für Herren, Damen und Kinder.

Seid. u. fil de perse Handschuhe mit verhärt. Fingerspitzen. **Flor-Handschuhe** mit hübschen durchbrochenen Manschetten und doppelten Spitzen, Paar von 1 Mark an.

Wäscheleinen Handschuhe in großer Auswahl. **Stoff-Handschuhe**, prima Halb-Leinen von 50 Pfg. an.

Seidene Handschuhe, 4 Knopf lang, gute Qualität, Paar 1 Mk. **Prima schwarze u. farb. Glace-Handschuhe**, vorzügliche Qualität.

Sued-Handschuhe 4-Knopf, gute Qual., Paar von 1.90 Mk. an. **Alle Sorten Glace-, Sued-, Wasch- und Juchtenleder-Handschuhe.**

Große Auswahl in

Cravatten und Hosenträgern.

Kragen u. Manschetten

in den besten Qualitäten.

Gg. Schmitt, Wiesbaden,

Handschuhfabrik, 17 Laugasse 17.

Geschäfts-Verlegung.

Unter heutigem verlege ich meine Wohnung und Schleiferei von Marktplatz 3 nach

Mühlgasse 9

3610 **J. Krissel, Schleifer.**

Garantirt reinen Bienenhonig

von vorzüglichem Geschmack in Gläser gefüllt und offen ausgewogen **per Pfund 80 Pf.** empfiehlt

Fr. Rempel,

Neugasse, Ecke Mauergasse.

3000

Ein eleg. nussb. polirtes

Vertikow,

eleg. u. einfache Betten

bis 1. pers. Roomstr. 7. P.

Nichtwohnende Früh- u. Futter-

kartoffeln billig zu haben

bei **P. Götzel,**

667* Schwalbacherstraße 47.

Heirath.

Ein alt. Herr mit eig. Haush.

sucht sich mit einer alleinlebend.

Witwe oder Dame mit etwas

Vermögen zu verheirathen. Off.

unter R. 53 an die Exped. d. Bl.

bis zum 16. d. Mts. erb. 673*

Strümpfe

werden angestrichen 25 u. 30 Pfg.,

neue 50 u. 60 Pfg. 665*

Kirchgasse 32, 3. Stod.

Gefucht

2 Parterre-Zimmer,

Mitte der Stadt für Vereins-

büreau. Näheres Haus-

besitzer-Berein, Schützenhof-

straße 10. 664

Ein vieredriges

Handwägelchen

zu verkaufen, bei **H. Sifer,**

Emserstraße 69, Souterrain

Gutes Tafelklavier

für 35 Mk. zu verkaufen, 128*

Wiesstraße 4.

Gold,

Silber-Nickel-Messing

überhaupt alle Metalle

putzt man

am raschesten, schönsten

und billigsten mit

Schmitt & Förderer's

WEISSER

METALLPUTZ

SCHMITT & FÖRDERER

Wahlershausen

Cassel

Bestes Putzmittel der Welt

Präparat mit Ersten Preis

Präparat mit Ersten Preis

Weisser

Metallputz

In jeder besseren Hand-

lung erhältlich.

Fabrikanten:

Schmitt & Förderer,

Wahlershausen-Cassel.

Generalvertreter für

Wiesbaden u. Umgegend

H. Erb, Karlstr. 2.

Junge Leghühner

und prima Gänsefedern zu ver-

kaufen. Casselstr. 9. 521*

6—7000 Mk.

gegen fast doppelte Sicherh
auf eine Hypothek pr. 1. Juni
gesucht. Off. unter R. G. 11
a. d. Exp. d. Bl. 676*

Qual. Rindfleisch 60—64 Pf.
Kalb- u. Schweinefleisch zu den
billigsten Tagespreisen empfiehlt
L. Eichhorn,
669* Drudenstraße Nr. 1.

**Jugendliche
Arbeiter,
sowie
Arbeiterinnen**
gesucht. 666

Georg Pfaff,
Kapselabrik,
Dobbeimerstraße 52.

Ein junger **Kellner** von 16
bis 18 Jahren sofort gesucht
Michelsberg 28. 667

Einige anständ. Mädchen können
das **Alledermachen** und
Zuschneiden unentgeltlich er-
lernen. Näh. Gartenfeld 2 am
Hess. Ludwigsbahnhof. 677

Ein **braves, fleißiges
Mädchen**
auf sofort oder später gef.
Michelsberg 28. 667

Drudenstr. 1
Mehrerladen, eine leere Mansarde
zu vermieten. 665

Albrechtstr. 38
eine schöne große Mansarde zu
verm. Näh. Part. rechts. 685

Ein freundliches u. geräumiges
Schlafzimmer
mit 2 Betten und Morgentasse
auf 8—10 Tage, in der Nähe
der Curanlagen, gesucht.

Angebote mit Preis an den
General-Anzeiger unter F. H. 2.
4256

**Butter Butter
Butter**

à Pfund Mk. 1.10 u. 1.15, pr.
frische **Landeier** à Stück 4 u.
5 Pfg., im Hundert billiger.
**Sedanplatz 9,
Obl.**
666*

**Steinhauer-
Gehülfen**

finden dauernde Arbeit bei

Rademacher
in **Rad-Schwalbach.**

Welch' edelwunderlicher Herr leih
einem alleinlebenden Fräul.
30 Mark. Rückzahlung nach
Uebereinkunft. Offerten unter
E. H. 500 an d. Exped. 679

Damen welche ihrer Nieder-
kunft entgegen sehen
finden gute, freundliche Aufnahme
bei

Fran Kremer, Gebamme,
Feldstraße 15, Part. 663

Ein **Sälchen**

für kleinere Vereine auf

einige Tage in Woche frei.

Michelsberg 28. 667

Kirchgasse 56

2 St. r., erhält ein anständiger

Arbeiter Logis. 675*

Wellrichstraße 48

Ede Sedanplatz, 2. St. b. Rubin

schön möblirt. Zimmer billig zu

vermieten. 663*

Willen

zu vermieten und zu verkaufen

durch das Immobilien-Geschäft

C. Dörner, Wellrichstraße 33.

Bettunterlagestoffe

für **Wüchenerinnen, Kranke u. Kinder** von M. 1.80

bis M. 5.— per Meter, sowie sämtliche Artikel zur

Krankpflege empfiehlt

Drogerie Chr. Tauber,

Kirchgasse 6. 2968



Gebrüder Süss,
am **Kranzplatz.** 3050

Radfahrer- Anzüge

in allen Grössen

schon von Mk. 22 anfangend,

Radfahrer-Capes

wasserdicht

empfehlen in der reichsten Auswahl

am Kranzplatz.

Circus

Adolfsallee. Adolfsallee.
Heute u. folgende Tage, täglich Abends 8 Uhr:

Große

vaterländische Festspiele

50 lebende Bilder

aus dem Feldzug 1870—71,

ausgeführt von 120 Personen.

Aus Deutschlands größter Zeit.

Alleiniges Aufführungsrecht für ganz Deutschland.
Im Feenpalast in Berlin 525 Mal von uns aufgeführt.

Preise der Plätze:

Vorplatz M. 3.00, Sperrplatz (nummeriert) M. 2.00, Parterre-Sitz

M. 1.75, 1. Platz M. 1.50, 2. Platz M. 1.00, Gallerie M. 0.50.

Zur Bequemlichkeit des hochgeehrten Publicums sind Billets für

alle Plätze (Vogen- und Sperrplätze jedoch nur die rechte Seite) im

Cigarrengeschäft des Hrn. Emil Kuntz in Firma Bindau

und Winterfeld, Wilhelmstr. 2a, von Vorm. 11 bis Nachm.

6 Uhr zu ermäßigten Preisen zu haben, und zwar Vogenplatz

M. 2.75, Sperrplatz M. 1.75, Parterreplatz M. 1.50, 1. Platz 1.25,

2. Platz 0.75, Gallerie M. 0.40.

Die Circusstasse ist geöffnet Vorm. von 11 bis 1 und Nachm.

von 5 Uhr ab.

Musik wird vom eigenen Trompetercorps ausgeführt.

Kasseneröffnung 7¹/₂ Uhr. Beginn des Concerts 7³/₄ Uhr.

Anfang des Festspiels 8 Uhr.

Die Direction.

3532

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 13. April 1897. 101. Vorstellung.

45. Vorstellung im Abonnement A.

Die versunkene Glocke.

Ein deutsches Märchendrama in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

Heinrich: ein Glockengießer . . . Herr Faber.

Magda: sein Weib . . . Frä. Billig.

Kinder beider . . . Grete Trufus.

Der Pfarrer . . . Eina Müller.

Der Schulmeister . . . Herr Rudolph.

Der Barbier . . . Herr Reich.

Die Nachbarn . . . Herr Greve.

Die alte Wittib . . . Frä. Wolff.

Hautenbein: ein elbisches Wesen . . . Frä. Santen.

Der Nickmann: ein Elementargeist . . . Frä. Pittgens.

Ein Waldgeist: faunischer Waldgeist . . . Herr Schreiner.

Ellen . . . Frä. Lindner.

Frä. Clever.

Frä. Rudolph.

Holzweiberchen, Holzmännchen. Volk.

Der Märchengrund ist das Gebirge und ein Dorf an seinem Fuße.

Nach dem 2. und 4. Akte findet eine längere Pause, nach dem

3. überhaupt keine Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise. — Ende nach 10 Uhr.

Mittwoch, den 14. April 1897. 102. Vorstellung.

45. Vorstellung im Abonnement B.

Carmen.

Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von F. Meilhac

und L. Halevy.

Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise.

Residenz-Theater.

Dienstag, 13. April. Außer Abonnement. 3. Gastspiel der Kgl. Hof-

Gelegenheitskauf.

Eine grosse Anzahl Herren- und Damen-

Fahrräder

(erstklassiges Fabrikat) sind billig abzugeben.

**Robert Blumer, Fabrik elektrischer Apparate,
Friedrichstrasse 10.**

Möbel-Offerte.

Wegen Ueberfüllung unseres Lagers stellen wir ausnahmsweise billig zum Verkauf:

40 Kleiderschränke	von Mark 12.50 an,
in allen Größen,	
20 Küchenschränke	" " 22. — "
10 Verticows	" " 25. — "
10 Gallerieschränke	" " 20. — "
10 Consoleschränke	" " 20. — "
10 Zimmertische m. Ledertuch	" " 7.50 "
10 Küchentische	" " 6. — "
200 Stühle	" " 2.50 "
100 Spiegel, große,	" " 1.75 "
20 Rußb.-Bettstellen	" " 35. — "
50 lackirte	" " 15. — "
20 eiserne " bronzirt	" " 12.50 "
20 Waschkommoden	" " 20. — "
20 Nachtschränke	" " 6.50 "

**Divans, Sophas, Sprungrahmen,
Matrassen** 3596

nur von bestem Material und prima Arbeit.

**Reichhaltiges Lager für Brautleute.
!! Anerkannt billigste Bezugsquelle !!**

Joh. Weigand & Co.,

Marktplatz 26, Entresol, 3 Könige,

August Knapp,

**Flaschenbier- und Mineralwasser-Handlung,
5 Jahnstrasse 5**

empfiehlt sich zur Lieferung von vorzügl. Einbacher Export-
Bier, prima Lagerbier der Wiesbadener Brauerei-
Gesellschaft und der Mainzer Aktien-Brauerei sowohl in
Flaschen als in Gebinden.

**Natürliches Ober- und Niderelselterser
Mineralwasser**

ausgezeichneten Apfelwein.

Bestellungen durch die Post werden prompt effectuirt. 3542

Für Confirmanden

und

Erst-Communicanten

empfehle mein reichhaltiges Lager aller Sorten schwarze
und weiße Stoff- und

Glacé-Handschuhe,

sowie

**Cravatten und Hosenträger,
Kragen und Manschetten**

in guten Qualitäten zu den billigsten Preisen.

Gg. Schmitt,

Langgasse 17

Handschuh-Fabrik und Lager. 3315

10,000

Geländerlatten,

1,50 Meter lang, sowie Pfosten
und Riegel verkauft billigt 509
M. Kramer, Feldstr. 18.

**Ein hochst. st. Silber-
regen, eine hochstäm.
Trauerpflanze, eine
dito mit buntem Laub
(schon fruchttragend) sowie
Johannisbeerpflanzen**
billig zu verkaufen bei 508

Gärtner Claudi,
Friedrichstr. 14, 1. Stge.

Zu miethen gesucht
eine Wohnung von 2 Zimmer,
Manfard, Stall für 1 Pferd u.
Remise sofort oder auf 1. Juli.
Näh. bei H. Siefert, Emserstr. 69
Souterrain. 655

Billig. Billig.

Noch einige sehr gut gebrauchte
Strohfäße, eiserne Bettstellen,
Matrassen und Keile, zusammen
für 6 Mark zu haben, 638
Friedrichstr. 45, Seitenb. p. r

Wallramstr. 20
ein Zimmer, Küche u. Keller
auf gleich oder später zu
vermieten. 627

**Friedrichstr. 44,
2. Etage,** 660

ist eine Wohnung, best. aus
2 Zimmern mit Balkon,
Küche, Manfard nebst Zu-
behör auf 1. Juli zu verm.
Näh. bei A. Wink, oder
H. Christmann, Goldgasse 15

**Größeres
Ladenlokal**

in bester Verkehrslage (Markt-
str. 4) für mehrere Monate als
Ausstellungslokal oder dgl.
zu vermieten. Vorzügl. Gelegen-
heit für Geschäfte, welche für best.
Verkaufsorte wirkungsvolle
Kellame machen wollen. Näh.
zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Geschloss. Raum

für ein Wagen oder auch andere
Gegenstände einzustellen ist abzu-
geben Röderstr. 22 bei
554 Stiefvater.

Zwei Arbeiter erhalten schöne
Schlafstelle. Sedanstr. 9,
Hinterhaus 1 St. h. r. 651

Bahn-Atelier Paul Rehm,

Wilhelmstr. 18, Ecke Friedrichstr.

Sprechstunden für Bahnleidende 9-5 Uhr. 3142

Zur Confirmationszeit

bringe meine Specialitäten Schmuck u. Lederwaaren in
bekannter Güte und billigen Preisen in empfehlende Erinnerung
Ferd. Mackeldey, Wilhelmstr. 32.

Bitte Aufträge zu beachten. 91

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem
uns so schwer betroffenen Verluste unseres nun in Gott
ruhenden, unvergesslichen Vaters, Herrn

M. Fausel

für die zahlreichen Blumenpenden, insbesondere Herrn
Pfarrer Biemendorf für seine trostreichen Worte, sagen
innigen Dank.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

M. Fausel Wwe., geb. Lemp.

Oster- Hasen — Eier

in allen Arten und bei billigsten Preisen.

Filiale: **W. Berger,** Filiale:
Mauritiusstr. 10. Luxemb. Hoflieferant, Delaspeestr. 9
Gegründet 1827. Bärenstrasse 2.
Fernsprecher 73. 3512

Osterbrode Stollen und Kuchen

in allen Arten und Preislagen.

Filiale: **W. Berger,** Filiale:
Mauritiusstr. 10. Luxemb. Hoflieferant, Delaspeestr. 9.
Gegründet 1827. Bärenstrasse 2.
Fernsprecher 73. 3512

Neue Möbel:

Rameltaschensopha 75-95 M., Ausziehtische, nuss-
baum furnirt, 28 M., **Spiegelschränke** mit geschliffenem Glas
und Schublade, 90 M., **elegante Bettstellen** mit Aufsätzen, nussbaum
furnirt, 42-54 M., **complete Betten**, bestehend aus Bett-
stelle, Unterbettwerk und Federbettwerk, alles garantirt
neu, von 28-150 M., **einzelne Bettheile** billigt. Lieferung
completter Einrichtungen zu sehr mäßigen Preisen.
Möbelhandlung, Walramstraße 30. 2 Tr.
Haltestelle der electrischen Bahn. 604

und **Uhren** verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft

Goldwaaren

F. Lehmann, Goldarbeiter,

Langgasse 3, 1 Stiege, nahe dem Michelsberg.

Grosses Lager. Kein Laden. Grosses Lager. 669

Wreschner's
Frankfurter Schuh-Bazar
16 Langgasse 16

Mein Geschäft bleibt nächsten Samstag

auch Abends geschlossen,

ich bitte daher meine verehrten Kunden, ihren evtl. Bedarf in Schuh-
waaren bei mir bis nächsten Freitag (Charfreitag) decken zu wollen.

Für gutes Tragen der bei mir gekauften Schuhe und Stiefel übernehme ich die
weitgehendste Garantie.

M. S. Wreschner,
16 Langgasse 16.

Man achte beim Fingang auf die No. 16.

3615

**Ohne
Anzahlung**

erhalten Kunden, die ihr Conto ganz oder zum
größten Theil bezahlt haben,

Herren-Confection, Damen-Confection,
Kinder-Confection, Kleiderstoffe etc. etc.

Betten, Möbel, Kinderwagen

auf

Theilzahlung

Neue Kunden machen eine nur ganz geringe
Anzahlung.

3447

Credit-Kaufhaus

J. Ittmann,

4^r. Bärenstraße 4^r.

95 Pfennig

Hunderte Neuheiten
in

Cravatten

alle Facons, prima Seide,
beste Confection,
sind eingetroffen.

1 Stück 95 Pfg., 3 Stück M. 2.50.

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 12 u. 14.

3568

2 u. 3 Zimmer, event
Kanz. u. Keller pr. Juli
zu verm. Näh. Zimmer-
mannstr. 1, Part. 652

Mauritiusstraße

Ecke H. Schwalbacherstr. 9,
große, helle, freundl. neu
hergerichtet. Wohnung, Küche,
Keller zu verm. Näh. Part.

Helenenstraße 2

1 St., gut möbl. freundliches
Zimmer, (separater Eingang) mit
oder ohne Pension an anständ.
Miether sofort zu vermieten.

Sedanstraße 6

part., erhält ein Arbeiter Kof
und Pögis. 643*

Mauritiusstr.

Ecke H. Schwalbacherstraße 9,
ist eine große helle freundliche
neu hergerichtete Wohnung, Küche
Keller zu vermieten, Näh. Part.

Ein gelber Kanarienvogel
entflohen. Wiederbringer
2 Mark Belohnung.

Moritzstraße 45, Mittelbau Part.



Kronen-Wäsche

ist das beste aller gleichartigen Wäsche-Fabrikate, ist
blendend weiß, wird im Waschen niemals gelblich
und trägt sich vorzüglich. Dieselbe verbindet höchste
Eleganz des Materials mit besonderem Glanz der
Färbung, sowie gute Verarbeitung mit hervorragender
Willigkeit.

Kragen „Kronen-Wäsche“, 1/2 Dtd. Mk. 2.30.
sämmliche neuesten Facons, 1/2

Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 12 u. 14.

2558

Hochstätte 30

schön möbirtes Zimmer zu ver-
mieten. 641

Rotationsdruck und Verlag: Wiesbadener Verlagsanstalt:
Friedrich Hannemann. Verantwortliche Redaktion:
Für den politischen Theil und das Feuilleton: Chef-Redacteur:
Friedrich Hannemann; für den lokalen und allgemeinen Theil:
Otto von Wehren; für den Inseratenteil Aug. Beiter.